



WIR FÜR MORGEN

VFL WOLFSBURG
NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024





WIR FÜR
MORGEN

FÜR MORGEN MEHR WISSEN

ÜBER DIESEN BERICHT

Der VfL Wolfsburg übernimmt Verantwortung für die Auswirkungen seines Handelns auf Mensch und Umwelt und treibt dabei die eigene nachhaltige Transformation konsequent voran. National und international möchte er damit eine führende Position im Profifußball einnehmen. Dabei dient ihm die Nachhaltigkeitsberichterstattung als zentrales Kommunikationsinstrument. Mit ihr richtet sich der Club an seine wichtigsten Anspruchsgruppen (Stakeholder). Hierzu gehören vor allem Fans, Mitarbeiter*innen, Sponsoring- und Partnerunternehmen sowie Start-ups und die Volkswagen AG. Weitere Stakeholder des Clubs sind Nichtregierungsorganisationen und Interessenverbände sowie Vertreter*innen von Politik, Wissenschaft und Forschung.

Der VfL Wolfsburg veröffentlicht alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht. Darin informiert er seine Stakeholder umfassend darüber, wie er wesentliche von ihm zu verantwortende Themen behandelt. Der vorliegende Bericht ist der siebte Nachhaltigkeitsbericht des VfL Wolfsburg. Die aktuelle Publikation konzentriert sich wie ihre Vorgänger auf die wichtigsten Aktivitäten des VfL Wolfsburg, weist hierbei auch auf die Schwachstellen der vergangenen zwei Jahre hin und nennt Ziele und Planungen für den kommenden Berichtszeitraum. Maßgeblich für die Auswahl der Inhalte ist eine im Jahr 2024 aktualisierte Wesentlichkeitsanalyse, die dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit folgte, also sowohl die Auswirkungen des VfL auf Menschen und Umwelt als auch die sich daraus ergebenden finanziellen Risiken und Chancen für den VfL betrachtete.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich im Kern auf die Saisons 2022/2023 und 2023/2024 (Geschäftsjahr jeweils von

01.07. – 30.06.). In Einzelfällen wurden, soweit vor Redaktionsschluss möglich, auch spätere Entwicklungen berücksichtigt und bereits geplante Maßnahmen angekündigt. Die Kennzahlen im Bericht beziehen sich in der Regel auf das Geschäftsjahr, Abweichungen sind im Text kenntlich gemacht. Der Berichtsrahmen umfasst die gesamte VfL Wolfsburg-Fußball GmbH. Publiziert wurde eine deutsche und eine englische Version.

Im Aufbau orientiert sich der Bericht an den vergangenen Nachhaltigkeits- und Fortschrittsberichten. Diese Strukturgleichheit soll Transparenz schaffen und es den Leser*innen erleichtern, die Entwicklungsschritte des Vereins nachzuvollziehen. Auch die an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) orientierte Strukturierung der Rechenschaftstexte trägt dazu bei.

Nach einleitenden Worten des Wolfsburgener Oberbürgermeisters und der Geschäftsführung wird die Initiative „Wir für morgen“ vorgestellt. Die anschließenden Seiten sind dem Gewinn des Deutschen Nachhaltigkeitspreises gewidmet. Es folgen fünf Kapitel zu den wesentlichen Handlungsfeldern des Vereins im Bereich Nachhaltigkeit: „Strategie und Management“, „Mitarbeiter*innen“, „Ökologie“, „Fans und Mitglieder“ sowie „Gesellschaft“. Eine Einleitung stellt jeweils die wesentlichen Themen des Kapitels vor und überträgt diese in die Fußballwelt.

Innerhalb der einzelnen Kapitel legt der Bericht dar, wie der VfL wesentliche Themen strategisch angeht, welche Ziele und Maßnahmen er dazu ergriffen hat und mit welchen Kennzahlen er diese steuert. Der VfL Wolfsburg erhebt gezielt solche Kennzahlen, die ihm helfen, seine Maßnahmen

im Fußballgeschäft weiterzuentwickeln. Daher sind diese zum Teil anders gear- tet als die Kennzahlen klassischer Wirt- schaftsunternehmen.

Ein aktualisiertes Nachhaltigkeitspro- gramm listet die Ziele für die kommende Berichtsperiode und die zu ihrer Umset- zung geplanten Maßnahmen nach Hand- lungsfeldern/Kapiteln auf.

Der Bericht wurde bezugnehmend auf die GRI-Standards erstellt. Auf den letzten Seiten findet sich eine Übersicht mit Aus- künften zu den behandelten GRI-Indikato- ren und Verweisen zu den hierfür relevan- ten Textstellen.

Zudem enthält der Bericht den TCFD- Index. Er stellt dar, wie der VfL Wolfs- burg die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) umsetzt.

Erstmals ist in den Bericht auch ein Index zur DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie eingebun- den, die 2023 eingeführt wurde. Dieser Index referenziert Textpassagen aus dem Bericht, aus denen hervorgeht, wie der VfL die Kriterien der Richtlinie umsetzt.

Weiterführende Informationen und Neuigkei- ten sind auf der Website des VfL Wolfsburg unter der Adresse www.vfl-wolfsburg.de zu finden. Inhalte speziell zum Thema Nach- haltigkeit können auf www.vfl-wolfsburg.de/nachhaltigkeit nachgelesen werden.

INHALT



Über diesen Bericht	4
Grußwort von Dennis Weilmann, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg	6
Vorwort von Michael Meeske, Geschäftsführer der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH	7
Intro	8
Nachhaltigkeitssieger im Sportbusiness	10

STRATEGIE UND MANAGEMENT WIR FÜR VISIONEN 14

MITARBEITER*INNEN WIR FÜR GUTE ARBEIT 32

ÖKOLOGIE WIR FÜR DIE UMWELT 46

FANS UND MITGLIEDER WIR FÜR LEIDENSCHAFT 64

GESELLSCHAFT WIR FÜR ZUSAMMENHALT 74

Nachhaltigkeitsprogramm	88
GRI-Inhaltsindex	90
TCFD-Index	92
Inhaltsindex zur DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie	93
Impressum	95

NACHHALTIGKEIT ZUSAMMEN VORANTREIBEN

**DENNIS WEILMANN, OBERBÜRGERMEISTER DER STADT WOLFSBURG,
ZUR VORBILDFUNKTION DES VfL UND ZUM GEMEINSAMEN EINSATZ
FÜR EINE ZUKUNFTSORIENTIERTE STADT**



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wolfsburg ist eine Stadt, die seit ihrer Gründung im Zeichen der Mobilität und des Fortschritts steht. Doch gerade im Zeitalter der globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel und den sozialen Ungleichheiten ist es unsere Pflicht, diesen Fortschritt nachhaltig zu gestalten. Nachhaltigkeit ist daher zu einem zentralen Leitmotiv unseres städtischen Handelns geworden. Wir setzen uns intensiv mit den Themen Umwelt- und Klimaschutz, Ressourcenschonung sowie sozialer Gerechtigkeit auseinander, um Wolfsburg als lebenswerte und zukunftsfähige Stadt weiterzuentwickeln.

In diesem Kontext nimmt der VfL Wolfsburg eine herausragende Vorbildfunktion ein. Der Verein hat sich frühzeitig zu einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie bekannt und beweist mit beeindruckenden Maßnahmen, wie der Einsatz für Umwelt- und Klimaschutz im Spitzensport verankert werden kann. Dies zeigt sich nicht nur in der Förderung des Nach-

wuchssports und dem Engagement in sozialen Projekten, sondern auch in der Reduktion des ökologischen Fußabdrucks und dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen – von der energieeffizienten Infrastruktur der Volkswagen Arena bis hin zu einer nachhaltigen Fan- und Mobilitätskultur.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Wolfsburg und dem VfL ist dabei ein wichtiger Baustein. Gemeinsam arbeiten wir an Projekten, die über den Sport hinaus Wirkung entfalten. Ein Beispiel ist der „Masterplan 100 % Klimaschutz“ der Stadt Wolfsburg, der ehrgeizige Ziele zur Reduktion von CO₂-Emissionen verfolgt und in den auch der VfL Wolfsburg eingebunden ist. Hier zeigen sich die Synergien zwischen städtischen Initiativen und den Maßnahmen des Vereins, die unser gemeinsames Ziel untermauern: den Erhalt unserer Umwelt für kommende Generationen.

Es erfüllt mich mit großem Stolz, dass der VfL Wolfsburg in seinem Nachhaltigkeitsbericht 2024 erneut unter Beweis stellt, wie ein moderner Fußballverein seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden kann. Der Sport – insbesondere der Fußball – besitzt eine enorme Strahlkraft und erreicht Menschen auf eine Weise, wie es nur wenige andere Institutionen vermögen. Diese Reichweite sinnvoll zu nutzen, um für Themen wie Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und gesellschaftliches Engagement zu sensibilisieren, ist von unschätzbarem Wert.

Der Bericht dokumentiert eindrucksvoll, wie der Verein sich in diesen Bereichen weiterentwickelt und mit konkreten Maßnahmen Fortschritte erzielt. Gleichzeitig bietet er Inspiration für andere Orga-

nisationen, Unternehmen und auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, selbst aktiv zu werden. Es ist an der Zeit, gemeinsam Verantwortung gegenüber unserer Umwelt, der Gesellschaft und künftigen Generationen zu übernehmen und die Herausforderungen unserer Zeit anzugehen. Wolfsburg und der VfL zeigen, wie das gelingen kann.

Im Namen von Rat und Verwaltung sowie aller Wolfsburgerinnen und Wolfsburger danke ich dem VfL Wolfsburg für sein vorbildliches Engagement und bin überzeugt, dass der Verein auch in Zukunft ein wichtiger Impulsgeber für die nachhaltige Entwicklung in unserer Stadt und darüber hinaus sein wird. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Wolfsburg eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadt bleibt, in der Sport, Umwelt und Gesellschaft in Einklang stehen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, reading "Dennis Weilmann". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Dennis Weilmann
Oberbürgermeister
der Stadt Wolfsburg

FAIRPLAY UND ZUSAMMENHALT LEBEN

MICHAEL MEESKE, GESCHÄFTSFÜHRER DER VFL WOLFSBURG-FUSSBALL GMBH, ÜBER GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN UND DEN FUSSBALL ALS LERN- UND ERLEBNISORT FÜR INKLUSION UND FAIRNESS



Liebe Leser*innen,

unsere Gesellschaft steht vor erheblichen Herausforderungen: Die Folgen des Klimawandels werden spürbar und der drohende Biodiversitätsverlust sichtbar. Die Digitalisierung verändert Berufe und Branchen, der Fachkräftemangel ist allgegenwärtig, die Inflation beeinflusst weiterhin die wirtschaftliche Realität der Menschen und in unserer Gesellschaft tun sich immer mehr Risse auf.

Was uns beim VfL Wolfsburg besonders beunruhigt: Wir erleben derzeit einen Rechtsruck in Deutschland, der mit Intoleranz, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit einhergeht. Für uns haben diese menschenverachtenden, vermehrt rechtspopulistischen und rechtsextremen Haltungen und Handlungen weder im Fußball noch in der Gesellschaft Platz. Wir beim VfL Wolfsburg zeigen deshalb klare Kante gegen Rechtsextremismus und machen uns für eine freie, offene und tolerante Gesellschaft stark. Wir leben Vielfalt und

Inklusion – auf und neben dem Platz – und entwickeln den Fußball als Lern- und Erlebnisort für Fairness, Demokratie und ein friedliches Miteinander weiter.

Wir – dieses Wort ist mir besonders wichtig. Wir bedeutet: zusammenstehen und gemeinsam ein lebenswertes Heute und Morgen gestalten. Deshalb halten wir auch an dem Motto und der Überschrift für unseren Nachhaltigkeitsbericht fest: „Wir für morgen“. Der Bericht stellt unseren 360°-Blick dar und legt dabei den Schwerpunkt auf unser Handeln in den vergangenen zwei Jahren. Lassen Sie mich kurz auf einige Schlaglichter unseres Engagements eingehen:

Wer eine nachhaltigere Zukunft vorantreiben will, muss bei sich selbst anfangen. Nachhaltigkeit ist deshalb fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Integrität und Gesetzestreue gelten für uns als oberste Maxime. Wir gestalten unsere Lieferketten zunehmend nachhaltig und kooperieren dabei auch mit Partnern. Denn: Zusammen können wir mehr bewirken. So nimmt der VfL seit 2022 am Multistakeholderprojekt „Vom Feld in den Fanshop“ teil, das die Umstellung von 450 Kleinbäuer*innen in Indien auf den biologischen Baumwollanbau unterstützt.

Zusammen mehr bewirken – das gilt auch für die Arbeit innerhalb des Klubs. Der VfL Wolfsburg lebt von engagierten Mitarbeiter*innen, die einen erfolgreichen Fußballbetrieb überhaupt erst möglich machen. Ihnen wollen wir faire Arbeitsbedingungen, Chancengleichheit und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bieten, beispielsweise durch unsere Coaching- und Mentoring-Programme oder unser Nachwuchskonzept „Lebens.Wert“.

Neben den Menschen fördern wir den Umweltschutz. 2024 haben wir eine 360°-Umweltstrategie erarbeitet, deren

Maßnahmen von der Energienutzung über das Catering bis hin zur Mobilität der Fans reichen. Mit den Mikroplastikfiltern in der Volkswagen Arena gehen wir als als Pionier vorneweg, das Infill-Material des neuen Kunstrasens im Stadion am Elsterweg enthält überhaupt kein Mikroplastik mehr.

Der Fußball lebt maßgeblich von den Fans. Damit ihr Herz nicht nur für ihr Team, sondern auch für ein faires Miteinander schlägt, sensibilisieren wir sie für Rücksichtnahme und Inklusion. Der Fandialog ist dafür ein wichtiges Forum. Als Fußball-Familie legen wir außerdem Wert auf Familienfreundlichkeit, 2024 haben wir den ersten Familienspieltag veranstaltet. Die integrative Kraft des Fußballs nutzen wir auch, um Bildung und Inklusion zu fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Im Rahmen der Initiative „Sport Vernetzt“ kommen wir mit Bewegungsangeboten in Schulen und Kitas. Wir haben die Blindenreportage in der Saison 2022/2023 über die „Radio-App“ auf allen Rängen zugänglich gemacht, den Vielfaltsspieltag veranstaltet und im Grün-Weißen Klassenzimmer zur Demokratiebildung beigetragen.

Auf den kommenden Seiten wollen wir nicht nur über unsere Haltung und unser Handeln berichten, wir wollen auch Sie, unsere Leser*innen dazu anregen, an einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken.

Ich freue mich darauf.

Ihr

Michael Meeske

Geschäftsführer
der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH



WIR FÜR MORGEN

Warum „Wir“?

„Wir“ ist für den VfL Wolfsburg mehr als ein Pronomen. Es ist eine Positionierung gegen aufgeblähte Egos, Anspruchsdenken und die Versuche, unsere Gesellschaft zu spalten. „Wir“ ist darüber hinaus ein starkes Gefühl, das uns hilft, gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft zu schauen – eine Zukunft, der wir uns stellen müssen. Wie sonst sollten Wünsche in Erfüllung gehen?

Weshalb so emotional?

Die Zukunft kann uns nicht kaltlassen. Die Temperatur auf der Erde steigt, das Artensterben beschleunigt sich, und jedes Jahr stößt der weltweite Verbrauch aller verfügbaren natürlichen Ressourcen früher an sein Limit. Deshalb übernehmen wir unternehmerische Verantwortung für die Folgen unseres Handelns, und zwar genau dort, wo die Auswirkungen spürbar sind und wo wir sie im positiven Sinne nachhaltig beeinflussen können – in un-

serer Nähe. Der VfL Wolfsburg engagiert sich daher vor allem für die Menschen in der Region. Zudem bezieht er klar Position zu zentralen gesellschaftlichen Fragen und kümmert sich intensiv um die Zukunftsfragen des Planeten: authentisch, ehrlich und wirksam.

Und was hat der Fußball davon?

Dieses nachhaltige Engagement des Vereins stärkt die Identifikation von Mitarbeitenden, Sportler*innen und Fans – das Wir-Gefühl. Mit Fokusthemen und Leuchtturmprojekten liefert es darüber hinaus spannenden Content für Sponsoren, festigt Partnerschaften zum Beispiel mit Start-ups und leistet einen Wertbeitrag für Volkswagen sowie die Wirtschaft in und um Wolfsburg. Mit all diesen positiven Effekten ist Nachhaltigkeit entscheidend auch für die sportliche Zukunft des VfL als Verein mit Titelambitionen. In dem Claim „Wir für morgen“ hat der VfL diese Zusammenhänge auf den Punkt gebracht.

Was ist die Botschaft?

Wir wollen die Menschen dazu ermutigen, dass wir bei vielen Herausforderungen gemeinsam die Wende zum Besseren schaffen können. Der vorliegende Bericht erzählt, wie das geht: indem wir zuhören, den gemeinsamen Nenner suchen, strategische Ziele verabreden und auf Tuchfühlung zusammenarbeiten – für die Menschen heute und für kommende Generationen. „Morgen“ ist dafür eine Variable. Für den Nachhaltigkeitsbericht 2024 haben wir sie so gefüllt:

WIR FÜR VISIONEN –

nachhaltige Entwicklung und erfolgreiche Partnerschaften

WIR FÜR GUTE ARBEIT –

gerechte Chancen, Förderung von Talent und Persönlichkeit

WIR FÜR DIE UMWELT –

Race to Zero und 360°-Umweltstrategie

WIR FÜR LEIDENSCHAFT –

mit Sicherheit das schönste Fußballerlebnis

WIR FÜR ZUSAMMENHALT –

Vielfalt und Inklusion, Bildung und Bewegung

Und wie glaubwürdig ist das alles?

Neben Motivation und Ermutigung brauchen wir auch klare Zielvorgaben und messbare Fortschritte. Nur durch transparente Informationen kann der Verein das Vertrauen der Menschen in seinem Umfeld, seiner Stakeholder, dauerhaft sichern. Deshalb folgt der VfL Wolfsburg als einziger Bundesligaklub seit 2012 bei seiner Berichterstattung den Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI). Die GRI-Standards machen die Nachhaltigkeitsleistungen des Clubs international vergleichbar. So lässt sich Vorreiterschaft beweisen. Deutlich wird dabei, dass der VfL Wolfsburg in vielen Nachhaltigkeitsfeldern als First Mover unterwegs ist. Eine Übersicht zu den Standards liefert der GRI-Index im Anhang.



NACHHALTIGKEITSSIEGER IM SPORTBUSINESS

Der VfL Wolfsburg ist Gewinner des 16. Deutschen Nachhaltigkeitspreises (DNP) – und gehört damit zu den 100 Vorreitern der Transformation in der deutschen Wirtschaft. Der Fußball-Bundesligist wurde für seine umfassenden, vorbildlichen Maßnahmen und Produkte in Sachen Nachhaltigkeit auf Platz eins in der Branche „Sportwirtschaft“ gewählt. „Dieser Titel erfüllt uns auch deswegen mit Stolz, weil es hier nicht nur um einen Aspekt von Nachhaltigkeit geht, sondern das ganzheitliche Engagement gewürdigt wird, dem wir uns schon seit langem sehr verbunden fühlen“, so VfL-Geschäftsführer Michael Meeske.

Beim DNP entscheiden unabhängige Fachjurs auf Basis von Nachhaltigkeitsprofilen über die Vorreiter in 100 Branchen. In den bewerteten Bereichen Gesundheit, Soziales, Bildung, Umwelt und Klima konnte der VfL Wolfsburg mit seinem kontinuierlichen Engagement punkten. Einige Beispiele werden im Folgenden vorgestellt:

Gesundheit

Körperliche Bewegung ist unweigerlich Teil unserer Identität als Fußballverein. Aber auch über die eigenen Stadien hinaus setzt sich der VfL Wolfsburg konsequent

für den Fußball und mehr Bewegung in der Gesellschaft ein und bietet vielfältige gesundheitsfördernde Aktionen für alle Generationen. So unterstützt er beispielsweise die sportliche Entwicklung und Gesundheit von Kindern in der Region durch wöchentliche Schul-AGs in 45 Partnergrundschulen. Zudem werden gemeinsam mit den Schulen die VfL-Ballspiel-Festivals veranstaltet, die das Ziel haben, bei jedem Event die gesamte Schülerschaft eines Standortes in Bewegung zu bringen. In der Saison 2023/2024 waren im Rahmen der Festivals etwa 2.200 Kinder aktiv.

Soziales

Der VfL Wolfsburg versteht es als Teil seines Kerngeschäfts, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Seit vielen Jahren setzt der Klub mit verschiedenen Projekten regelmäßig Zeichen für Menschlichkeit und ein gesundes Miteinander. So hat er offene Angebote wie den Stadtteilkick, in unterschiedlichen Sozialräumen der Stadt, mit eigenen Streetworkern und in Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfsburg initiiert. Am „Wir für Euch-Tag“ packen Mitarbeitende bei sozialen Einrichtungen in der Region an, von Spieler*innen über Verwaltungsmitarbeiter*innen bis zur Geschäftsführung.

Bildung

Der VfL Wolfsburg macht sich für die Bildung junger Menschen in der Region stark. Seit 2015 bietet der Verein an seinem außerschulischen Lernort Grün-Weißes Klassenzimmer Workshops zu gesellschaftlich relevanten Themen. Sein politische Bildungsprogramm „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ durchlaufen seit dem Start 2019 jedes Schuljahr rund 2.000 Schülerinnen und Schüler. Eigens entwickelte Workshopangebote zu Themen wie „Vorurteile überqueren!“ oder „Steh auf! Für Zivilcourage“ sollen zur Sensibilisierung junger Menschen beitragen.

Umwelt und Klima

Der VfL Wolfsburg zeigt, dass Fußball und Umwelt- sowie Klimaschutz zusammengehen können: Bereits seit über einem Jahrzehnt veröffentlicht der Verein den eigenen CO₂-Fußabdruck und bezieht Strom zu 100 % aus erneuerbaren Quellen. Um die Umweltleistung und den Klimaschutz systematisch zu verbessern, hat das Umweltteam des Klubs 2021 ein Umwelt-Compliance-Management System eingeführt. Mit verschiedenen internen Angeboten, wie Bike-Leasing, motiviert der VfL auch die Belegschaft zur Einsparung von CO₂.

„WIR HABEN VIEL ERREICHT, SIND ABER NOCH NICHT AM ENDE UNSERES WEGES. GEMEINSAM MIT UNSEREN PARTNERN, FANS UND MITARBEITENDEN WOLLEN WIR NACHHALTIGKEIT IM CLUB AUCH ZUKÜNFTIG AKTIV LEBEN UND LÖSUNGEN FÜR DIE HERAUSFORDERUNGEN UNSERER ZEIT SCHAFFEN. MASSNAHMEN AUFZEIGEN, DIE AUCH AUF ANDERE SPORTORGANISATIONEN ÜBERTRAGBAR SIND, IMPULSE FÜR DIE BRANCHE LIEFERN UND DIE NACHHALTIGKEITSPOTENZIALE DES FUSSBALLS SICHTBAR MACHEN“

Nico Briskorn, Leiter Corporate Social Responsibility beim VfL Wolfsburg

Transformation gestalten: Deutscher Nachhaltigkeitstag 2023

Begleitend zur feierlichen Preisverleihung des DNP fand am 23. und 24. November 2023 auch der Deutsche Nachhaltigkeitstag statt. Akteur*innen aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft setzten sich in Düsseldorf mit aktuellen Herausforderungen, wie Klimakrise und soziale Spaltung, auseinander und diskutierten gemeinsam mögliche Lösungen. Ziel war es, mit den etwa 2.000 Teilnehmenden und 150 Referent*innen Transformation in die Breite zu tragen und zu beschleunigen.

Auch die Rolle des Sports im aktuellen Veränderungsprozess wurde beleuchtet. Unter dem Titel „Transformation des

Sport-Business – Ein Milliardenmarkt verändert sich“ fand eine spannende Panel-Diskussion statt. Mit auf dem Podium: Nico Briskorn, Leiter Corporate Social Responsibility der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH. Im Fokus der Diskussion standen die Fragen: Wie verändert Nachhaltigkeit die Sportszene? Was funktioniert schon, wo ist Nachholbedarf? Welche Akteure stehen in der Verantwortung? Wie viel Sportsgeist haben die starken Player, die kleineren zu unterstützen? Nico Briskorn und die anderen Panel-Teilnehmer*innen, u. a. Stefan Seidel, Senior Head of Corporate Sustainability bei PUMA und Stefan Wagner, Vorsitzender, Sports for Future e.V., gaben ihre Erfahrungen weiter und tauschten sich zur zukünftigen Rolle des Sports im gesellschaftlichen Wandel aus.



Panel-Diskussion „Transformation des Sport-Business“ im Rahmen des Deutschen Nachhaltigkeitstages 2023.



STRATEGIE UND



STRATEGIE UND MANAGEMENT

UND MANAGEMENT

WIR FÜR VISIONEN

ZWEI, ELF, 240+, 30.000, MILLIONEN ... DAS WIR-GEFÜHL WÄCHST.

Auf die „Elf“ richten sich wohl die meisten Emotionen, es folgen die „240+“ der VfL-Beschäftigten und das mit 30.000 Besucher*innen voll besetzte Stadion. Unsere Vision: ein weltweites Wir: verantwortungsvoll gegenüber Mensch und Umwelt, vielfältig und in Frieden. Deshalb heißt es beim VfL Wolfsburg „Wir für morgen“.

Wir, das sind zuallererst zwei, die sich gegenseitig anerkennen und einander doch nichts schenken: zwei Mannschaften auf dem Platz. Beide können gewinnen, mit Glück und Geschick, aber nicht ohne die andere. Deshalb ist Fußball, richtig verstanden, inklusiv – und nachhaltig. Vom Grundsatz her und in all seinen Facetten.

Das zu verstehen, zeichnet uns beim VfL Wolfsburg aus: Verantwortung für Nachhaltigkeit von der Führung über die Unternehmenskultur bis hin zu der Bereitschaft, in Fragen der Zukunft zusammenzuhalten.

Wir eben. Mehr davon.

Die wesentlichen Themen des VfL Wolfsburg im Handlungsfeld Strategie und Management sind:

- // Integrität und Compliance
- // Nachhaltige Lieferketten
- // Nachhaltige Partnerschaften
- // Austausch mit und Beteiligung von Anspruchsgruppen



Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit

Der VfL Wolfsburg setzt konsequent auf eine nachhaltige Entwicklung – im Fußballgeschäft und in seinem Umfeld. Dieser Grundansatz gilt für seine Beziehungen zu den eigenen Mitarbeiter*innen, zu den Fans und Mitgliedern, zur regionalen Wirtschaft und zu den Menschen in seinen weit verzweigten Lieferketten, um nur einige der Stakeholder des Vereins zu nennen.

Unternehmerische Verantwortung bedeutet für den VfL Wolfsburg Handeln im

Sinne einer nachhaltigeren Zukunft, Eintreten für die Vision eines inklusiven Wirs. Nachhaltigkeit schafft damit die Voraussetzungen für dauerhaften Erfolg, sportlich, wirtschaftlich, sozial und ökologisch. Der Verein hat sich deshalb die Prinzipien einer verantwortungsvollen Führung zu eigen gemacht und nutzt seine Potenziale für eine positive Entwicklung der Gesellschaft.

In seiner Unternehmensstrategie zielt der VfL darauf auf alle für eine nachhaltige Entwicklung relevanten Faktoren ab. Dies betrifft die Arbeit in der Geschäftsstelle

ebenso wie die Kaderbildung, die Fanbetreuung, den Umweltschutz sowie die Gestaltung der Beziehungen zu den vielen Aktiven in der Region und darüber hinaus. Die strategischen Ziele werden anhand von Kennzahlen und im Dialog mit Stakeholdern und Expert*innen laufend überprüft und nachgeschärft.

Der VfL Wolfsburg verfolgt das übergeordnete Ziel, als verantwortungsvoller Akteur national und international weiterhin eine führende Rolle im Profifußball einzunehmen. Damit diese Ambition Wirklichkeit wird, hat er für alle Ebenen der eigenen Organisation eine leistungsfähige, moderne Struktur aufgebaut. Gesellschaftliche Verantwortung ist dort auf oberster Führungsebene verankert und als Abteilung mit großen Kompetenzen ausgestattet.

Die gestiegenen Nachhaltigkeitsanforderungen im Fußball setzt der VfL Wolfsburg nicht nur konsequent um, er bringt sich auch aktiv in die nachhaltige Gestaltung des Profifußballs ein. So hat Nico Briskorn, Leiter CSR beim VfL Wolfsburg, als Mitglied der vom DFL-Präsidium eingesetzten Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit an der Entwicklung der Nachhaltigkeitsrichtlinie der DFL mitgewirkt. Die Nachhaltigkeitskriterien der DFL sind seit der Saison 2023/2024 in der Bundesliga und der 2. Bundesliga der Männer fester Bestandteil des Lizenzierungsverfahrens und werden unter Einbindung der Kommission Nachhaltigkeit als Nachfolgegremium der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit stetig weiterentwickelt. Hier wirkt Nico Briskorn als vom DFL-Präsidium benanntes Mitglied ebenfalls aktiv mit. Auch in die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsrichtlinie des DFB für alle Vereine und Kapitalgesellschaften der 3. Liga sowie der Google Pixel Frauen-Bundesliga hat sich Nico Briskorn als Vereinsvertreter eingebracht. Die Richtlinie wird zur Saison 2024/2025 eingeführt, im ersten Jahr auf freiwilliger Basis, ab der Saison 2025/2026 sollen die Kriterien dann verpflichtend sein. Neben den deutschen Richtlinien gelten für

den VfL Wolfsburg auch die UEFA-Anforderungen im Rahmen der Frauen Champions League. Der Klub muss Angaben in unterschiedlichen Nachhaltigkeitsbereichen einreichen.

Nachhaltigkeit organisatorisch stark verankert

Die Geschäftsführung des VfL Wolfsburg teilten sich Jörg Schmadtke, Dr. Tim Schumacher und Michael Meeske, zu dessen Ressort die Steuerung der Nachhaltigkeitsstrategie des Vereins gehört. Nachdem Jörg Schmadtke den Verein Ende Januar 2023 verlassen hatte, übernahm Marcel Schäfer dessen Aufgaben in der Geschäftsführung. Mitte Mai 2024 schied er jedoch bereits wieder aus und in der folgenden Zeit führten Dr. Tim Schumacher und Michael Meeske die Geschäfte im Duo weiter. Seit Juli 2024 ist der Däne Peter Christiansen neuer Geschäftsführer Sport beim VfL Wolfsburg und die Führungsriege damit wieder komplett. Zwei der Geschäftsführer sind über 50 Jahre alt, einer zwischen 30 und 50.

Die Geschäftsführer*innen werden bestellt, überwacht, beraten und abberufen von einem Aufsichtsrat, dem ein Aufsichtspräsidium vorsteht. Der Aufsichtsrat der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH setzt sich zusammen aus Vertreter*innen der Volkswagen AG, dem Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg, Dennis

Weilmann, sowie weiteren Persönlichkeiten des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens der Stadt Wolfsburg. Auch der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrats des VfL Wolfsburg e.V., Prof. Dr. Peter Haase, war Mitglied im Aufsichtsrat der GmbH, bevor er seine Ämter zum 30. Juni 2024 abgegeben hat.

Zu den Mitgliedern des Aufsichtspräsidiums zählen die Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG, Daniela Cavallo, der Vorsitzende des Aufsichtsrats der Volkswagen AG, Hans Dieter Pötsch, und der langjährige Chef des Konzernbetriebsrats, Bernd Osterloh. Den Vorsitz hatte bis Ende Juli 2024 Frank Witter inne, der ehemalige Finanzvorstand der Volkswagen AG. Nachdem Frank Witter sein Amt niedergelegt hat, ist zum 1. August 2024 Dr. Sebastian Rudolph an die Spitze des Gremiums gerückt. Der Leiter für Kommunikation, Nachhaltigkeit und Politik der Porsche AG sowie der Leiter der Konzernkommunikation der Volkswagen AG gehört dem Aufsichtspräsidium des Fußball-Bundesligisten seit 2023 an. Insgesamt besteht der Aufsichtsrat aus neun Personen: acht Männer und eine Frau. Vier der Mitglieder sind zwischen 30 und 50 Jahre alt, fünf sind über 50.



Die Geschäftsführung des VfL Wolfsburg teilen sich Dr. Tim Schumacher, Peter Christiansen und Michael Meeske.



WIR FÜR MORGEN

Als internen Dienstleister hat der VfL vor vierzehn Jahren eine CSR-Abteilung eingerichtet und diese seither stetig erweitert. Zugeteilt ist die CSR-Abteilung dem Geschäftsführungsmitglied Michael Meeske. Die Abteilung leitet Nico Briskorn. Er berichtet in seiner Funktion als Nachhaltigkeitsverantwortlicher direkt ohne Zwischenschaltung weiterer Organe entweder an die gesamte Geschäftsführung oder an das Geschäftsführungsmitglied Michael Meeske. Die Berichterstattung findet regelmäßig statt und befasst sich mit den Inhalten der Nachhaltigkeitsstrategie (Ziele, Maßnahmen, Evaluation etc.) sowie deren Entwicklung. Die CSR-Abteilung verfügt über sechs Vollzeitstellen. Die Mitglieder des interdisziplinären CSR-Teams sind jeweils für eigene Schwerpunktthemen verantwortlich und stehen als interne Berater*innen für Nachhaltigkeitsthemen im vielfältigen Austausch mit anderen Abteilungen.

Strategische Grundsätze und Schwerpunkte

Die Nachhaltigkeitsstrategie des VfL Wolfsburg basiert auf den Prinzipien Wirksamkeit, Ehrlichkeit und Nachhaltigkeit. Alle Aktivitäten des Vereins werden den Prinzipien gemäß gestaltet. Nachhaltigkeit ist zudem eine Teilstrategie der übergeordneten Unternehmensstrategie 2020+. Seit der Verein 2010 begonnen hat, sich intensiv mit Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen, hat er das Thema immer stärker in den verschiedenen Prozessen der Organisation verankert. Auch bei den VfL-Werten spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle: „nachhaltig erfolgreich“, „leidenschaftlich teamorientiert“ und „ganzheitlich innovativ“ sind die DNA des Vereins. Zuletzt wurde 2024 der Gesellschaftsvertrag um einen Abschnitt zur Nachhaltigkeit ergänzt. Der VfL Wolfsburg hat sein nachhaltiges Engagement unter dem Dach der Initiative „Wir für morgen“ zusammengefasst. Schwerpunkte der Initiative bilden die Handlungsfelder Klima, Vielfalt, Jugend

und regionale Unterstützung. In der internen und externen Kommunikation betont der Verein seine proaktive Rolle durch die Spezifizierung: Wir für Klima, Wir für Vielfalt, Wir für Jugend, Wir für Euch. Bei der Auswahl der Handlungsfelder leitete den VfL die Frage, wo er die nachhaltigste Wirkung erzielen kann. Motor der Initiative sind vielfältige Partizipationsmöglichkeiten, geschaffen durch den VfL Wolfsburg und seine Partner. Ziele und Maßnahmen der einzelnen Handlungsfelder sind im Nachhaltigkeitsprogramm definiert und werden alle zwei Jahre im Nachhaltigkeitsbericht kommuniziert.

Neubewertung wesentlicher Themen

2024 hat der VfL Wolfsburg erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit durchgeführt. Damit orientiert er sich an den Anforderungen der neuen Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD

der EU, der der Volkswagen Konzern ab 2025 unterliegt. In der Analyse der doppelten Wesentlichkeit wurde zum einen beleuchtet, welche ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Club hat. Zum anderen nahm der VfL Wolfsburg in den Blick, welche finanziellen Chancen und Risiken sich aus Nachhaltigkeitsthemen für den Verein ergeben.

Das Ergebnis zeigt: Die identifizierten Auswirkungen sowie Chancen und Risiken bestätigen zum Großteil die bisherigen wesentlichen Themen aus dem Jahr 2022 und lassen sich diesen überwiegend zuordnen. Jedoch hat sich aufgrund der Methodik der doppelten Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD der Kanon der wesentlichen Themen leicht geändert. So ist beispielsweise das Thema Wasser relevanter geworden und damit ein zusätzliches wesentliches Thema.

MARKENWERTE



Zudem hat der VfL Wolfsburg solche Themen aufgenommen, die für ihn strategisch von hoher Relevanz sind – auch wenn sie nach der neuen Methodik nicht als wesentlich gelten.

Daraus ergeben sich für den Nachhaltigkeitsbericht 2024 folgende wesentliche und strategisch wichtige Themen des VfL Wolfsburg:

- // Integrität und Compliance
- // Nachhaltige Lieferketten
- // Nachhaltige Partnerschaften
- // Austausch mit und Beteiligung von Anspruchsgruppen
- // Faire Arbeitsbedingungen
- // Vielfalt und Chancengerechtigkeit
- // Arbeitssicherheit und Gesundheit
- // Aus- und Weiterbildung
- // Nachwuchsförderung auf und neben dem Platz
- // Biodiversität und Ökosysteme
- // Klimaschonender Betrieb
- // Klimaschonende Mobilität
- // Ressourceneffizienz und Stoffkreisläufe
- // Verantwortungsvoller Einsatz von Wasser
- // Sicheres Stadionerlebnis
- // Inklusion und Gemeinschaft
- // Corporate Citizenship

Fairplay

Immer mal wieder wird die enge Verbindung mit dem Volkswagen Konzern unter dem Stichwort „Financial Sustainability“ (vorher Financial Fairplay - FFP) in der Öffentlichkeit kritisiert. Der VfL bekennt sich indessen zu finanzieller Fairness und hält das UEFA-Reglement seit dessen Einführung ein. Zugleich wird darauf hingewiesen, dass er als hundertprozentige Konzerngesellschaft nicht ein reines Sponsoring-Tool für den Autobauer ist, sondern auch einen wichtigen Beitrag für die Arbeitgeber- und Standortattraktivität am Konzernsitz leistet.

Eine Kultur der Ethik und Integrität

Die Ausstrahlung und Glaubwürdigkeit des VfL Wolfsburg beruht neben den Prinzipien guter Unternehmensführung ganz wesentlich auf dessen nachhaltiger Unternehmenskultur. Denn nur über eine (vor)gelebte nachhaltige Unternehmenskultur können Mitarbeiter*innen und Sportler*innen aktiv zum Erfolg der gesetzten Nachhaltigkeitsziele beitragen. So fördert der Verein bewusst das Wir-Gefühl unter seinen Beschäftigten über gemeinschaftsstiftende Aktivitäten wie den „Wir für euch“-Tag (mehr hierzu im Kapitel Gesellschaft), und motiviert sie zur Zusammenarbeit bei Nachhaltigkeitsthemen wie Vielfalt oder Klimaschutz. Die Motivation, Höchstleistungen zu erbringen und Qualität abzuliefern, erstreckt sich neben dem Fußballgeschäft auch auf ethische und soziale Fragen sowie den Erhalt der natürlichen Umwelt. Um diese Motivation zu fördern und allen Mitarbeitenden im Unternehmen Wege zu einem verantwortungsvollen Handeln aufzuzeigen, widmet sich der VfL den Themen Integrität und Compliance mit besonderer Sorgfalt: Als Unternehmen des Volkswagen Konzerns hat er zahlreiche Vorkehrungen getroffen, um Regelverstöße zu verhindern, demokratische Werte zu fördern und das Vertrauen seiner Stakeholder durch harte Arbeit zu festigen. Dies gilt nicht nur für den direkten Einflussbereich des VfL, sondern auch für seine Lieferkette, insbesondere bei den Merchandising-Produkten. Auch seine übrigen Beziehungen, etwa zu Partnern in Bildungsprojekten oder zu den Sicherheitsorganen, die für unbeschwerter Fußballerlebnisse sorgen, will der VfL nachhaltig gestalten und engagiert sich für einen intensiven Stakeholder-Dialog.

Regionalität und Internationalität

Die nachhaltige Entwicklung des VfL Wolfsburg basiert auf zahlreichen Partnerschaften und Dialogprozessen. In der Region bilden der Fußballklub, der Autobauer und die Stadt ein gut eingespieltes

Trio bei der Unterstützung von sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten. Der VfL punktet dabei mit besonderen Sympathiewerten. Wie Forscher*innen der Universität Bremen 2020 herausfanden, gilt der VfL Wolfsburg den Bewohner*innen als wichtigstes Symbol ihrer Stadt. Umso wichtiger ist es, die Identifikation inhaltlich auszufüllen und die vom VfL gelebten Werte in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern. Hierzu hat der VfL ein Handbuch mit Kernbotschaften für den Sport herausgegeben und ein Angebot mit Schulungen zu dem Thema speziell für Mitarbeitende und Spieler*innen geschaffen. Außerdem werden die Werte über das Intranet, die Homepage und die Social-Media-Kanäle des VfL Wolfsburg kommuniziert. Seit 2021 gibt es in der Region einen weiteren Akteur, der sich das Ziel gesteckt hat, das wertebasierte Wir-Gefühl zu stärken: Persönlichkeiten des VfL, der Stadt, des Konzerns sowie der Fanclubs und der Medien gründeten den „Arbeitskreis Identifikation“. Das 16-köpfige Gremium berät den VfL in regelmäßigen Abständen. Die Mitglieder wollen das Wertehandbuch des VfL mit Leben füllen und die Verbundenheit der Menschen mit dem Verein weiter stärken.

Der VfL Wolfsburg verfolgt darüber hinaus seit Jahren eine globale Strategie als Partner für eine nachhaltige Transformation der Wirtschaft: Er möchte weltweit Freunde für den deutschen Fußball gewinnen, Fans begeistern und sich als erfolgreicher, sympathischer und sozial engagierter Fußballverein etablieren. Ein wichtiges Vehikel hierfür ist die große internationale Bekanntheit der Marke VfL Wolfsburg. Im Berichtszeitraum setzte der VfL Wolfsburg Akzente in Brasilien, China, Mexiko und den USA. In China war der Verein besonders aktiv: Er startete den Wolfsburg United Cup in Peking sowie die Football Summer Tour, bei der Trainer*innen des VfL Wolfsburg in verschiedenen Städten in China über mehrere Wochen Jugendcamps und Train-the-Trainer Seminare anboten. Darüber hinaus ist der VfL mit der in Peking ansässigen VfL Wolfsburg (Beijing) Football Club Co., Ltd. im chinesischen Fußballgeschäft aktiv und richtete ein Sponsorevent für chinesische Partner aus, bei dem verschiedene Unternehmensmannschaften gegeneinander antraten.

In den USA ist das etablierte StrongHER-Programm in Chattanooga weiterhin aktiv. Dieses Programm fördert Mädchen und junge Frauen durch Fußball und Mentoring,



Erfolgreiche Teilnehmer im Rahmen der Football Summer Tour in China.



Auch international sind Trainer*innen und Mitarbeitende des VfL Wolfsburg regelmäßig im Einsatz.

um sie in Bildungs-, Sport- und Gemeinschaftsräume zu integrieren. In Mexiko wurde das StrongHER-Programm ebenfalls gestartet, mit dem Ziel, 80 Mädchen und junge Frauen in Puebla durch Fußballtraining und Mentoring zu unterstützen und ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken (mehr zu dem Projekt im Kapitel „Gesellschaft“).

Zusätzlich hat der VfL Wolfsburg viele Events im südostasiatischen Raum durchgeführt und 2024 ein Repräsentanzbüro

in Malaysia eröffnet. Dieses Büro ist ein wichtiger Schritt im Rahmen der Internationalisierungsstrategie des Vereins und wird die Präsenz des VfL Wolfsburg in der Region weiter stärken.

Der VfL Wolfsburg gehört zudem international zu den fünf beliebtesten deutschen Klubs auf Social Media, was die Reichweite und den Einfluss des Vereins unterstreicht.

AUSZEICHNUNGEN UND NOMINIERUNGEN

Als regionaler und internationaler Partner für gesellschaftlich bedeutende Anliegen wird der VfL regelmäßig gewürdigt. In den Jahren 2023 und 2024 gab es für den Klub folgende Auszeichnungen und Nominierungen:

- // Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2023: Gewinner in der Branche Sportwirtschaft
- // Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2024: Auszeichnung für die Initiative „Vom Feld in den Fanshop“, in welcher der VfL Wolfsburg mitwirkt
- // ESSMA Stadium Industry Award: dritter Platz in der Kategorie „Sustainability“ für den Einsatz von Mikroplastikfiltern auf dem Kunstrasen
- // Award für Nachhaltigkeit im Sport: zweiter Platz in der Kategorie „Athletinnen und Athleten“ für Maximilian Arnold und das „Maximilian Arnold Wölfe-Camp“ und zweiter Platz in der Kategorie „Verein und Verband“ mit der Initiative „Vom Feld in den Fanshop“
- // Sport positive 2022: erster Platz für Engagement im Umwelt- und Klimaschutz im Vergleich aller Bundesligavereine
- // Global Sustainability Benchmark in Sports: Best Corporate Performance Award für die Nachhaltigkeitsperformance des Klubs
- // Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2023: nominiert mit der Initiative „Vom Feld in den Fanshop“
- // Lichtblick des Jahres 2023: nominiert mit dem Gemeinschaftsprojekt „Steilpass“ in der Kategorie „Vielfalt und Chancengleichheit“



Geschäftsführer Michael Meeske mit dem ESSMA Stadium Industry Award und dem Global Sustainability Benchmark in Sports-Award.



INTEGRITÄT UND COMPLIANCE

Für den VfL ist das Vertrauen seiner Stakeholder von hohem Wert. Deshalb bildet Integrität die Basis seiner Strategie. Sie ermöglicht die nachhaltige Entwicklung des Vereins und hat Priorität im Unternehmenshandeln des VfL.

Unredliches Verhalten und Gesetzesverstöße können schwere Konsequenzen für den VfL sowie seine Belegschaft haben. Die Vorbeugung und Bekämpfung von Kriminalität und die Sensibilisierung für risikobehaftete Situationen sind daher zentrale Aufgaben für das Management des VfL Wolfsburg. Er hat sich daher an dem bis Ende 2022 auf Ebene des Volkswagen Konzerns geführten Integritätsprogramm Together4Integrity (T4I) beteiligt und damit die Voraussetzungen geschaffen, diese Aufgaben zur vollen Zufriedenheit seiner Stakeholder zu erfüllen. T4I wurde initiiert, um das Verständnis für Integrität und Compliance in der gesamten Belegschaft zu schärfen, sie zu einem offenen Umgang mit Fehlern zu ermutigen und alle Mitarbeitenden für mögliche Herausforderungen zu sensibilisieren. Im Fokus stand beispielsweise, Interessenkonflikte zu erkennen und verantwortungsvoll zu lösen. Nachdem T4I 2023 von der Konzernebene in die Verantwortung der Gesellschaften übergeben wurde, führt der VfL Wolfsburg eigenständig die T4I-Maßnahmen fort.

Um sicherzustellen, dass die eigenen Vorgaben und Zusagen eingehalten sowie alle gesetzlichen Bestimmungen und Normen beachtet werden, arbeitet der VfL mit einem Compliance-Management-System. Zusätzlich werden alle Verträge unter anderem durch das Controlling und das Finanz-, Rechts- und Steuerwesen auf Compliance geprüft, bevor sie von der Geschäftsführung genehmigt werden können. Grundlage des Compliance-Management-Systems ist der Code of Conduct in seiner Fassung aus dem Jahr 2024. Er beinhaltet die wesentlichen Verhaltensgrundsätze für alle Beschäftigten des VfL sowie seine Partnerunternehmen und bietet Orientierung bei rechtlichen wie ethischen Fragen. Bestandteil ist auch ein klares Bekenntnis zu Menschenrechten und gegen Diskriminierung jeglicher Art.

Sie ist ein Novum innerhalb der weltweiten Profiligen: die in der Spielzeit 2023/2024 in Kraft getretene Nachhaltigkeitsrichtlinie der DFL. Die Mitgliederversammlung der DFL entschied Ende Mai 2022, eine verpflichtende Nachhaltigkeitsrichtlinie in ihre Lizenzierungsordnung für die Vereine der 1. und 2. Bundesliga aufzunehmen. Die Richtlinie umfasst alle Dimensionen der Nachhaltigkeit und wirkt in zweierlei Hinsicht: Zum einen stellt sie einen gesamtheitlichen Mindeststandard innerhalb der Ligen sicher, zum anderen zeigt sie einen Handlungsrahmen auf – als Orientierung für die nachhaltige Weiterentwicklung.

Die Richtlinie enthält zwei Kategorien von Nachhaltigkeitskriterien: Die Mindestkriterien I müssen von den Lizenzbewerbern vollumfänglich nachgewiesen werden. Sie bestehen aus B-Kriterien, bei denen ein Verstoß sanktioniert werden kann, und C-Kriterien, bei denen ein Verstoß nicht sanktioniert wird.

Die Mindestkriterien II bestehen ausschließlich aus C-Kriterien, deren Beantwortung vollumfänglich nachzuweisen ist. Die Anzahl der B-Kriterien soll in den Folgejahren schrittweise angehoben werden.

Thematisch ist die Richtlinie in drei Dimensionen gegliedert: (1) Clubführung und Organisation, (2) Klima, Umwelt und Ressourcen, und (3) Anspruchsgruppen und soziale Verantwortung. Die Prüfung der durch Lizenzbewerber gemachten Angaben und bereitgestellten Nachweise erfolgt durch externe, von der DFL beauftragte Prüfer.

In seinem ersten Audit zur Umsetzung der Richtlinie im März 2024 konnte der VfL Wolfsburg bereits 96% aller Mindestkriterien erfüllen – 100% bei den Mindestkriterien I und 93% bei den Mindestkriterien II. Mit diesem Ergebnis liegt er bei beiden Kriterien über dem ligaweiten Durchschnitt.

Die Compliance-Anforderungen des Volkswagen Konzerns gelten auch für seine Tochtergesellschaften. Je nach Handlungsfeld werden die Vorgaben des Code of Conduct dementsprechend durch weitere Richtlinien spezifiziert. Beispielsweise schafft die Gesellschaftsrichtlinie zur Geldwäscheprävention und Verhinderung von Terrorismusfinanzierung Klarheit für alle Finanztransaktionen des VfL. Durch die Gesellschaftsrichtlinie zum Hinweisgebersystem bietet der Klub seinen Beschäftigten außerdem zuverlässige Kanäle für Hinweise auf Verstöße. Er fördert so die Wachsamkeit seiner Mitarbeiter*innen, erleichtert eine schnelle und objektive Aufklärung und, soweit nötig, eine angemessene Ahndung von Verstößen. Um hierfür die nötigen Prozesse vorzuhalten, wurde 2022 das Hinweisgebersystem aktualisiert. Seitdem sind die Meldepflichten strenger gefasst und es gibt Auditierungsverfahren. Im Rahmen des Hinweisgebersystems stehen den Informant*innen die Ombudsleute einer externen Rechtshilfe oder die Fachkräfte der Compliance-Abteilung von Volkswagen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Detaillierte Informationen über die Zugänge finden sie unter <https://www.vfl-wolfsburg.de/der-vfl/klub/sicherheit-und-compliance-integrity>.

Meldungen können sowohl online als auch telefonisch erfolgen. Alle Hinweise werden durch die Compliance-Mitarbeiter*innen des Konzerns sorgfältig bearbeitet.

Seit Ende 2019 hat der VfL einen eigenen Compliance Officer, der intern zu allen Compliance-Fragen Beratung anbietet und entsprechende Unterweisungen durchführt. Die Teilnahme an den Unterweisungen ist für alle Beschäftigten inklusive der Geschäftsführung verpflichtend. Innerhalb von zwei Jahren haben sie mindestens einmal daran teilzunehmen. Im Berichtszeitraum wurde ein Schulungsdurchlauf mit jeweils vier Vor-Ort-Schulungsterminen und einem webbasierten Training abgehalten. Im Jahr 2023 hatten 89 % der oben genannten Mitarbeitenden entweder eine Erst- oder eine Auffrischungsschulung erfolgreich abgeschlossen. Für 2024 sind weitere Schulungen in Vorbereitung.

Neuen Mitarbeiter*innen wird im Rahmen ihres Erstgesprächs zudem der Code of Conduct ausgehändigt und erklärt. Informationsartikel im Intranet ermöglichen auch zwischendurch eine Auffrischung des Wissens und weisen auf neue Entwicklungen hin.

Mitglieder der Geschäftsführung, die im Jahr 2023 über die Antikorruptionsrichtlinien und -verfahren der Organisation in Kenntnis gesetzt wurden

100%

Beschäftigte, die im Jahr 2023 über die Antikorruptionsrichtlinien und -verfahren der Organisation in Kenntnis gesetzt wurden

89%

Mitglieder der Geschäftsführung, die im Jahr 2023 eine Schulung zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben

100%

Beschäftigte, die im Jahr 2023 eine Schulung zur Korruptionsbekämpfung erhalten haben

89%

Management-Transformation schreitet voran

Im Berichtszeitraum hat der VfL Wolfsburg seine interne Compliance-Risikobewertung (ICRA Measure Set) aktualisiert. Die daraus resultierenden neuen bzw. erweiterten Vorgaben im Maßnahmenkatalog setzt der Klub derzeit um. Konzernweit wurde zudem bereits 2022 ein Business Partner Due Diligence Tool zur Überprüfung potenzieller Geschäftspartner eingeführt. Sichergestellt ist außerdem, dass die Geschäftsführung des VfL Integrität und Compliance bei allen ihren Entscheidungen berücksichtigt. In leitender Verantwortung steht dabei der Justiziar und Compliance Officer des VfL Wolfsburg, Christopher Wendisch.

Zwei Compliance-Workshops mit je 35 Teilnehmenden im April und Mai 2022 bildeten den Auftakt für einen regelmäßigen Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitende im Rahmen der Kampagne Together4Integrity. Kommunikationsmaßnahmen wie Intranetartikel wurden im Berichtszeitraum fortgesetzt, zudem erfolgte bei Mitarbeitendenversammlungen eine „Tone from the Top“-Kommunikation.

Beim VfL gab es im aktuellen Berichtszeitraum wie im vorherigen keine Korruptionsvorfälle und keine Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Vorschriften und Gesetzen oder Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten. Die Geschäftsführung zeigt sich daher über-

zeugt, dass die Compliance-Maßnahmen des Vereins wirksam sind, unterstreicht aber die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen, da sich auch die Risikolage laufend verändert.

Risiken erkennen, Chancen verwerten

Das Risikomanagement des VfL Wolfsburg verfolgt das Ziel, eine offene Risikokultur zu ermöglichen, in der Risiken verstanden und transparent an die übergeordneten Instanzen im Unternehmen kommuniziert werden. Sorgfältig identifiziert und bewertet es dazu alle wesentlichen Risiken und steuert diese mit wirksamen Gegenmaßnahmen, deren Umsetzung systematisch überwacht wird. Die wesentlichen Risiken werden jährlich an die Geschäftsführung berichtet und auf ihre Ursachen hin analysiert.

Die Geschäftsführung des VfL stellt sicher, dass der VfL stets im Einklang mit den geltenden Gesetzen handelt, indem sie erforderliche interne Regeln, Richtlinien, Prozesse und Maßnahmen vorgibt und entsprechende Anweisungen erteilt. Sie trägt darüber hinaus Sorge dafür, dass diese Vorgaben eingehalten werden und die Wirksamkeit der Maßnahmen regelmäßig überprüft wird. Bei bestandsgefährdenden Risiken für die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH wird der zuständige Vorstand der Volkswagen AG informiert.

Das Risikomanagement der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH folgt dem „Three

Lines“-Ansatz (Drei-Linien-Ansatz) des Volkswagen Konzerns. Die einzelnen Fachbereiche in den Organisationseinheiten stellen die erste Linie zur effizienten und effektiven Steuerung von Risiken dar. Sie erfassen und bewerten Risiken und bestimmen entsprechende Gegenmaßnahmen. Die Risikomanagement-Abteilung bildet die zweite Verteidigungslinie und koordiniert unter anderem den Risikomanagementprozess. Die dritte Linie bildet schließlich die Volkswagen Konzernrevision.

Achtung der Menschenrechte

Die Menschenrechte zu achten, zu schützen und zu fördern, ist die Pflicht eines jeden Unternehmens. Über seinen Code of Conduct hat der VfL Wolfsburg diesen Grundsatz fest in seinen Managementprozessen verankert und überwacht dessen Umsetzung mit großer Sorgfalt – auch bei seinen Geschäftspartnern. Hierfür nutzt er das Business Partner Due Diligence Tool. Der Volkswagen Konzern hat das Thema „Wirtschaft & Menschenrechte“ in das bestehende Compliance-Management-System des Konzerns integriert und kommt damit der von den Vereinten Nationen geforderten menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nach. Das Center of Competence „Wirtschaft & Menschenrechte“, welches im Volkswagen Konzern etabliert ist, berät andere Geschäftseinheiten bei menschenrechtlichen Fragestellungen, bei ad hoc auftretenden Fällen und der Umsetzung rechtlicher Anforderungen.





Workshop der Kinderschutzbeauftragten mit dem Team Kinderschutz sowie der Kindernohtilfe.

Ganzheitlicher Kinderschutz

Im Fußball, wo Kinder und Jugendliche von Erwachsenen betreut werden und Abhängigkeitsverhältnisse entstehen, besteht die Gefahr, dass es zu Übergriffen, Machtmissbrauch oder auch sexualisierter Gewalt kommt. Der VfL Wolfsburg als Fußballanbieter sieht sich gefordert, die Kinder hier vor zu schützen.

Der Kinderschutz beim VfL hat dabei in zweierlei Hinsicht Bedeutung: zum einen im Verein selbst, zum anderen als ein starkes Zeichen des VfL gegen Missbrauch von Kindern, das in ganz Deutschland und darüber hinaus wahrgenommen wird. Der VfL Wolfsburg befolgt bei seiner Arbeit seit 2020 ein ganzheitliches Kinderschutzkonzept, das abteilungsübergreifend und in Zusammenarbeit mit der Kindernohtilfe entwickelt wurde. An dieser Arbeit beteiligen sich auch Kinder aus den Jugendmannschaften des VfL. Ziel der Partnerschaften war es, Kinder, die sich in die Obhut des VfL Wolfsburg begeben, ganzheitlich zu fördern und ihnen dabei einen bestmöglichen Schutz zu bieten. Zum einen werden Mitarbeitende, Eltern und die Kinder selbst für den Schutzbedarf kontinuierlich sensibilisiert. Zum anderen sind Richtlinien mit klaren Anweisungen für alle Mitarbeiter*innen, die mit Kindern arbeiten, entwickelt worden.

Dem Konzept entsprechend hat der VfL Wolfsburg mit Conny Pohlens und Roland Wolff zwei Kinderschutzbeauftragte ernannt. Die Kinderschutzbeauftragten werden von einem interdisziplinären Kinderschutzteam unterstützt. Bei dessen Besetzung wurde darauf geachtet, alle im

Kontext des Kinderschutzes relevanten Kompetenzfelder abzudecken (u. a. Psychologie, Pädagogik, Personalwesen).

Bestandteil des Konzepts ist zudem eine verpflichtende Basisschulung sowie ein Auffrischkurs alle zwei Jahre im Kinderschutz. In der Basisschulung werden Zahlen und Fakten aus den Recherchen der Kindernohtilfe präsentiert. Außerdem wird das Kinderschutzkonzept durch die Kinderschutzbeauftragten vorgestellt und intensiv diskutiert. Alle Mitarbeitenden, die mit Kindern arbeiten, inklusive Aushilfen und Praktikant*innen, müssen dieses Schulungsprogramm absolvieren. Im Berichtszeitraum fanden Schulungen für rund 400 Mitarbeitende und neun Nachwuchsteams statt. Künftig werden E-Learning-Schulungen die Präsenzschulungen ablösen. Sämtliche Beschäftigten aus dem oben genannten Personenkreis müssen außerdem ein „erweitertes polizeiliches Führungszeugnis“ vorweisen.

Neben der Kindernohtilfe arbeitet der VfL eng mit dem VfL Wolfsburg e.V. sowie externen Partnern und Expert*innen zusammen, um den Kinderschutz voranzutreiben.

Verhaltenskodex für den Kinderschutz

Speziell für das Thema Kinderschutz wurde außerdem ein gesonderter Verhaltenskodex für Mitarbeitende entwickelt, den alle Mitarbeiter*innen unterschreiben müssen, die engeren Kontakt zu Kindern haben. Dieser gliedert die einzuhaltenden Regeln in drei aufeinander aufbauende Kategorien und sieht für Verstöße gegen Regeln der jeweiligen Kategorie abgestufte Maßnahmen vor.

- // Die Regeln der Kategorie „blau“ verpflichten beispielsweise zum Einhalten des VfL Code of Conduct sowie sämtlicher Compliance-Regeln und grundlegend zu einem respektvollen Umgang mit Kindern.
- // Die Vorgaben der Kategorie „gelb“ verlangen, das Abhängigkeitsverhältnis zu Kindern und Jugendlichen sowie die (Betreuungs-)Position gegenüber Kindern und Jugendlichen nicht auszunutzen. Disziplinarmaßnahmen wie der Ausschluss vom Training müssen transparent gemacht werden und mit der Leitungsebene abgesprochen sein.
- // In die Kategorie „rot“ fallen Verhaltensmaßregeln, die eine direkte Gefahr für das Kind abwenden sollen. Untersagt ist beispielsweise der alleinige Aufenthalt mit einem Kind in einem geschlossenen Raum oder Fahrzeug. Auch herabwürdigendes Verhalten, Diskriminierung, Mobbing oder sexueller Missbrauch fallen in diese Kategorie.

Es werden außerdem Ausnahmesituationen beschrieben, in denen ein körperlicher Kontakt, etwa zur medizinischen Versorgung, gestattet ist. Die Mitarbeiter*innen verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, alle Verstöße je nach Kategorie an die jeweils dafür vorgesehenen Adressaten zu melden. Verstöße der Kategorie „blau“ werden auf Team- beziehungsweise Leitungsebene besprochen. Die Kinderschutzbeauftragten werden dabei nicht zwingend einbezogen. Beim dritten Verstoß der Kategorie „blau“ wird der Vorfall zu „gelb“ hochgestuft. „Gelb“ bedeutet, dass die jeweiligen Vorgesetzten, die Kinderschutzbeauftragten und die Geschäftsführung zu informieren sind.

DATENSCHUTZORGANISATION AUFBAU



Kommt es bei der Prüfung der Verdachtsfälle nicht zu einer Entlastung der betroffenen Person, wird ab Kategorie gelb eine Taskforce gebildet. Sie setzt sich zusammen aus den Kinderschutzbeauftragten, Teilen des Kinderschutzteams, dem oder der jeweiligen Vorgesetzten, dem Compliance Officer und der Unternehmenskommunikation. Der Betriebsrat und die Leitung des Personalwesens werden ebenfalls informiert. Sie erstellen eine Handlungsempfehlung für die Geschäftsführung, die daraufhin arbeitsrechtliche Sanktionen beschließen kann und gegebenenfalls das Volkswagen Hinweisgebersystem informiert.

Wird ein Verstoß der Kategorie „rot“ festgestellt, werden unverzüglich die Kinderschutzbeauftragten informiert. Gleichzeitig wird ein Notfallplan aktiviert. Zur weiteren Untersuchung wird der Fall an die Polizei und das Jugendamt übergeben, wenn dies erforderlich ist. Außerdem wird das Volkswagen Hinweisgebersystem informiert. Der VfL leitet zugleich arbeitsrechtliche Sanktionen ein.

Schutz vor interpersonaler und sexualisierter Gewalt

Der VfL Wolfsburg positioniert sich eindeutig gegen jede Form von sexueller Belästigung, Diskriminierung und interpersonaler Gewalt. Sein Ziel ist es, ein respektvolles, wertschätzendes und gesundes Miteinander sicherzustellen und eine gewaltfreie Atmosphäre im Verein zu leben. Zur Unterstützung dieses Miteinanders hat er im Berichtszeitraum die Präventionsbeauftragte Jelka Modlich sowie die AGG-Beraterin (Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz) Melanie Krüger ernannt. Mögliche Vorkommnisse in Bezug auf Diskriminierung, Rassismus, Mobbing oder ähnliche Verfehlungen können bei ihnen gemeldet werden.

Diese Themen sollen zudem in einer aktualisierten Version des Kinderschutzkonzeptes zusammengeführt werden. Das Kinderschutzteam arbeitet kontinuierlich an der Aktualität und Wirksamkeit des Konzeptes, unter Einbindung von Kindern, Trainierenden, Betreuenden und an-

deren Gruppen. Das Volkswagen Hinweisgebersystem dient außerdem als externe Anlaufstelle für Kinder, Eltern, VfL-Mitarbeitende und alle mit Kindern arbeitenden Personen. Auch der Verhaltenskodex wird derzeit weiterentwickelt.

Im Datenschutz auf der sicheren Seite

Der Schutz der personenbezogenen Daten von Kundschaft, Fans, Partnerunternehmen, Mitarbeiter*innen sowie Mitgliedern ist vom Gesetzgeber umfassend geregelt und wird vom VfL sehr ernst genommen. Seit der Neuaufstellung des Datenschutzes im Jahr 2018 hat der VfL seine Maßnahmen und Strukturen aufgrund neuer Erkenntnisse immer weiterentwickelt, sodass für persönliche Daten beim Verein heute sehr hohe Schutz- und Sicherheitsstandards gelten. Der VfL hat auch seine technischen und organisatorischen Maßnahmen feinjustiert und so die Risiken möglicher Datenschutzverstöße minimiert. Dazu pflegen Konzern und Verein einen ständigen Austausch, um gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren.

Zudem antizipiert der VfL neue Entwicklungen im Datenschutz und passt seine Maßnahmen insbesondere auch an den Stand der Rechtsprechung an. In Abstimmung mit der Volkswagen AG analysiert er die Anforderungen, die die Gerichte heute an den Datenschutz der Unternehmen und insbesondere der Fußballklubs stellen. Ein Austausch mit Kolleg*innen aus der Fußballbundesliga findet ebenfalls regelmäßig statt.

Der VfL verfügt über erprobte und immer wieder in Abstimmung mit dem Konzernschutz ausgebauten Meldeprozesse nicht nur zur Landesbeauftragten für den Datenschutz Niedersachsen als Aufsichtsbehörde, sondern auch klubintern und in den Konzern hinein. Hierdurch ist der Schutz von Betroffenen und eine schnelle Handlungsfähigkeit des VfL entsprechend den gesetzlichen Anforderungen gewährleistet.

Die IT des VfL Wolfsburg ist bestrebt, sämtliche genutzten Services und Systeme innerhalb der EU zu hosten. So wurde beispielsweise 2024 das bisher in den USA gehostete Google Analytics durch einen deutschen Anbieter ersetzt. Für die Einführung neuer Software und Systeme gilt der IT-Freigabeprozess, der ausschließlich in der EU gehostete Software und Systeme zulässt. Zudem nutzt die IT des Vereins Monitoringsysteme, die sogenannte Shadow-IT aufdeckt, so dass unerlaubter Datenabfluss verhindert wird.

Null Toleranz für Spielmanipulation

Doping und Match Fixing verderben den Spaß am sportlichen Wettkampf. Sie stellen weltweit eine ernste Herausforderung für die Integrität des Fußballs dar.

Der VfL Wolfsburg trifft umfassende Vorkehrungen, um Spielmanipulation vorzubeugen. Die Arbeitsverträge der Spieler*innen sämtlicher Teams im Herren-, Frauen- und Nachwuchsbetrieb des VfL Wolfsburg beinhalten entsprechende Klauseln. Sie richten sich nach den geltenden Bestimmungen des DFB zum Wettverbot, zum Verbot der Spielmanipulation und zu den damit in Zusammenhang stehenden Informationspflichten. Außerdem setzen sie die Antidopingrichtlinie des DFB und den Nationalen Anti-Doping Code (NADC) um. Mit der Unterzeichnung des Arbeitsvertrags werden diese Regelungen von den Spieler*innen anerkannt. Darüber hinaus ist in den Arbeitsverträgen festgeschrieben, dass die Spieler*innen keine Anteile an anderen Fußballklubs besitzen dürfen.

Zudem unterstützt der VfL seine Teams dabei, die Vorgaben konsequent einzuhalten, und hat dafür unter anderem einen Präventionsbeauftragten ernannt. Dieser führt für alle in der VfL-Fußball-Akademie aktiven Spieler*innen und Betreuer*innen obligatorische Schulungen zu den Themen Wettspiel und Spielmanipulation durch und hält in Kooperation mit externen Expert*innen Vorträge zum Thema Antidoping (weiteres hierzu im Kapitel „Mitarbeiter*innen“).

NACHHALTIGE LIEFERKETTEN

Der VfL arbeitet mit einer Vielzahl an externen Lieferanten zusammen, die häufig globalisierte Wertschöpfungsketten aufweisen. Je komplexer diese Ketten, desto anfälliger sind sie für unethische und unökologische Praktiken. Immer mehr Verbraucher*innen wollen dies jedoch nicht mehr hinnehmen. Öffentliche und vom VfL über das VfL-Wolfsburg-FanLab in Bezug auf das Produkt Fußball und das Merchandising angestellte Umfragen zeigen: Auch im Fußball legen Zuschauer*innen und die interessierte Öffentlichkeit immer mehr Wert darauf, dass die angebotenen Leistungen und Produkte sozial und ökologisch vertretbaren Bedingungen erzeugt werden.

Um diesen Erwartungen gerecht zu werden, insbesondere im Bereich Merchandising und der Ausstattung der Spieler*innen, setzt der VfL auf etablierte Standards und Prozesse in Zusammenarbeit mit dem Volkswagen Konzern. Diese schaffen die Voraussetzungen für faire Arbeitsbedingungen in der eigenen Wertschöpfungskette, unterstützt durch das Nachhaltigkeits-Rating und die Verpflichtung zu Mindestlohn- oder Tarifbezahlung. Zusätzlich führt der VfL in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen regelmäßig Betriebsstättenkontrollen durch. Die Zusammenarbeit vieler Klubs mit denselben Lieferanten erhöht die Hebelwirkung.

Dennoch gibt es Herausforderungen: Ob Arbeitsrechte in der gesamten Wertschöpfungskette eingehalten werden, lässt sich nur stichprobenartig prüfen. Daher bleibt ein potenzielles Risiko bestehen, dass faire Arbeitsbedingungen missachtet werden, zumal Screenings der Arbeitsbedingungen häufig nur nach vorheriger Anmeldung möglich sind. Kommt es trotz Audits zu Missständen, kann sich das wiederum negativ auf die Reputation des Vereins auswirken.

Im Rahmen seines ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatzes baut der VfL deshalb die Maßnahmen für eine sorgfältige Überprüfung der Integrität und Nachhaltigkeit seiner Lieferanten aus und unterstützt gemeinsam mit unterschiedlichen Partnern neue Konzepte zum Einsatz ökologischer Materialien.

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

Seit dem 1. Januar 2023 gilt für den Volkswagen Konzern inklusive seiner Tochtergesellschaften das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG). Es regelt die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten. Dazu zählen beispielsweise der Schutz vor Kinderarbeit, das Recht auf faire Löhne und der Schutz der Umwelt. Auch der DFB hat sich für die Fußball-Europameisterschaft 2024 dazu bekannt, die Prinzipien des LkSG freiwillig einzuhalten.

Für den Volkswagen Konzern und den VfL Wolfsburg als dessen Tochtergesellschaft ergibt sich daraus eine erweiterte Verantwortlichkeit für die vorgelagerten Wertschöpfungsstufen. Um dieser nachzukommen, hat Volkswagen seine Beschaffungsrichtlinien und sein Reporting überarbeitet und neue Kontrollinstrumente geschaffen. Der VfL Wolfsburg setzt die geltenden Richtlinien des Mutterkonzerns um und verankert hierfür geeignete Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten auf Gesellschaftsebene. Außerdem hat der VfL seine Informationen zum Hinweisgebersystem erweitert, um den Anforderungen des LkSG zu entsprechen, sodass Hinweise aus der Lieferkette bearbeitet werden können. Alle Risikoanalysen in Bezug auf die Lieferanten werden hingegen von der zentralen Konzernfunktion selbst durchgeführt. Grundlage für die Zusammenarbeit mit den Lieferanten bildet der Code of Conduct für Geschäftspartner des Volkswagen Konzerns.

Nachhaltigkeits-Rating für Lieferfirmen

Bevor der VfL in ausgewählten Warengruppen des A-Teile-Managements und B-Teile-Managements (Vergabewert ab 50.000 Euro) einen Auftrag vergibt, kommt das „Sustainability Rating (S-Rating)“ von Volkswagen zur Anwendung. Zunächst gibt der Lieferant eine Selbsteinschätzung zu seinem Nachhaltigkeitsverhalten ab. Daraufhin werden die Angaben und Dokumente von qualifizierten Dritten überprüft und bei Zweifeln zusätzliche Kontrollen vor Ort durchgeführt. Zeigen sich hierbei Verfehlungen oder werden die Anforderungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Korruption nicht im geforderten Umfang erfüllt, wird der Anbieter von dem weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Durch eine Erweiterung der Produktkategorien bis Ende 2023 hat sich die Anzahl der Partner, bei denen der VfL Wolfsburg das Sustainability-Rating durchführt, weiter erhöht. In das S-Rating werden alle Partner einbezogen, die über einen Produktionsstandort verfügen und/oder Maschinen oder Werkzeuge liefern. Es findet ebenso Anwendung bei Partnern aus den Servicedienstleistungsbereichen. Dazu zählen beispielsweise Logistik, Gastronomie, Bauwesen, Abfallwirtschaft, Softwareentwicklung, Arbeitsschutz und Verschrottung. Ausgenommen von der Regelung sind Partner mit weniger als 10 Beschäftigten, für den Business Partner Due Diligence (BPDD) Prozess gilt diese Ausnahmeregelung jedoch nicht.

Produkte aus nachhaltigen Materialien

Besonders relevante Lieferketten für den VfL bestehen im Merchandising und der Ausstattung der Spieler*innen. Mit dem Ziel, möglichst ressourcenschonende Produkte aus nachhaltigen Quellen selbst zu nutzen und im Fanshop anzubieten, hat der VfL Wolfsburg verschiedene Initiativen gestartet.

Vom Feld in den Fanshop

Seit 2022 nimmt er am Multistakeholderprojekt „Vom Feld in den Fanshop teil“, das die Umstellung von 450 kleinen Landwirtschaftsbetrieben in Indien auf den biologischen Baumwollanbau in den nächsten drei Jahren unterstützt. Zu der Initiative gehören neben dem VfL Wolfsburg acht weitere Fußballklubs der 1. und 2. Bundesliga, durchgeführt wird das Projekt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Zum Projektauftritt reisten die Teilnehmer der Initiative, darunter auch der Leiter Merchandising beim VfL Wolfsburg, Dirk Zelonzewski, in die Projektregion nach Indien. Sie besuchten die Baumwollfelder und lernten die Produzenten kennen. Die Kleinbetriebe produzieren rund zwei Tonnen Bio-Baumwolle je Hektar. In der Erntesaison 2023/24 kamen bereits über 1.400 Tonnen zusammen.

Seit Projektstart konnten bereits mehr als 480.000 Merchandising-Produkte aus der Bio-Baumwolle hergestellt werden (Stand 06/2024). Das Projekt unterstützt die Landwirt*innen durch Abnahmegarantien, Schulungen oder den Zugang zu verbessertem Saatgut. Nach der Umstellungsphase planen die Projektpartner ab 2025 eine Ausweitung der Aktivitäten: Partnerschaften sollen gestärkt und eine langfristige, auch finanzielle, Nachhaltigkeit sichergestellt werden. Die nächste Indien-Reise im Rahmen des bereits mehrfach ausgezeichneten Projekts ist bereits für Januar 2025 geplant.

Ausbau des nachhaltigen Sortiments

Die Bio-Baumwoll-Artikel gehören neben Textilprodukten, die nach dem anspruchsvollen Global Organic Textile Standard (GOTS) oder OEKO-Tex® Made in Green Label zertifiziert sind, zum Sortiment „Grüne Fährte“. Diese steht für die Spur, die der VfL Wolfsburg hinterlassen will, mit dem Ziel, seinen ökologischen Fußabdruck schrittweise zu reduzieren. Dies beginnt mit dem Einsatz nachhaltiger Materialien und führt über die Einhaltung von Ökologie- und Sozialstandards bis hin zu ressourcenschonenden Verpackungen. Die Produktserie „Grüne Fährte“ umfasst vor allem Textilien, wie T-Shirts und Pullover, aber auch Taschen, zum Beispiel aus recyceltem Polyester, Bettwäsche, Fahnen und Handtücher sowie Trinkflaschen auf Zuckerrohrbasis. Inzwischen macht



Besuch der Baumwollfelder im Rahmen des Projekts „Vom Feld in den Fanshop“.



Studierende der Leuphana Universität Lüneburg stellen im Rahmen des Kurses „Wirkungsmessung“ ihre Ergebnisse in Wolfsburg vor.

die nachhaltige Produktlinie rund 30 % des Angebots im Merchandising aus, das nicht vom Ausrüster stammt. Die Produkte aus der Serie „Grüne Fahrte“ erkennen die Fans an einer Extrakennzeichnung.

Auch mit dem Ausrüster geht der VfL zunehmend nachhaltigere Wege. So hat er für die Heim- und Auswärtstrikot der Wölfinnen und Wölfe bei Nike eine umweltfreundlichere Kollektion eingekauft. Die Trikots für die Saison 2024/2025 sowie viele weitere Nike-Artikel (z. B. die Trainingskollektion) werden zu mindestens 75 % aus recycelten PET-Wasserflaschen hergestellt.

Auch künftig geht es ideenreich weiter: Für das 4. Quartal 2024 plant das Merchandising mit einem Start-up aus Kassel eine kleine Upcycling-Kollektion. Trikots aus der vergangenen Saison, die aufgrund von Beschädigungen nicht mehr nutzbar sind, werden darin zu neuen Fanartikeln verarbeitet. Außerdem kommt im Frühjahr 2025 die erste Fairtrade-Kollektion des VfL auf den Markt.

NACHHALTIGE PARTNERSCHAFTEN

Der VfL Wolfsburg ist davon überzeugt, dass die großen Nachhaltigkeitsziele sich nur durch die Zusammenarbeit unterschiedlichster Akteure erreichen lassen. Je nach Themenfeld arbeitet der VfL deshalb eng mit den interessierten internen und externen Anspruchsgruppen zusammen. So ist der VfL seit 2011 Mitglied im Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) und

durch CSR-Leiter Nico Briskorn im „Beirat Unternehmen“ von B.A.U.M. vertreten.

Seit 2021 besteht außerdem eine Mitgliedschaft in der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima. Der Verein kooperiert regelmäßig mit dem Naturschutzbund (NABU) und steht in regem Austausch mit staatlichen Einrichtungen, darunter der Stadt Wolfsburg, in deren Klimabeirat Nico Briskorn sitzt. Mit der Stadt besteht weiterhin eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Jugendförderung. Auch mit dem Niedersächsischen Kultusministerium arbeitet der VfL eng zusammen. Der Klub ist darüber hinaus Teil des nationalen Gemeinschaftswerks Nachhaltigkeit, das vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) koordiniert wird.

Der VfL Wolfsburg ist auch Partner einer wachsenden Zahl an Vereinen. Weiterhin wirkt er mit an nationalen und internationalen Verbandsaktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit, etwa im European Football for Development Network (EFDN). Nico Briskorn ist Mitglied in der Kommission Nachhaltigkeit der DFL. Zudem hat er 2023 den DFB zu den Nachhaltigkeitskriterien für die 3. Liga sowie den Frauenfußball in drei halbtägigen Workshops beraten. 2023 hat Anja Melo, die ehemalige Klimaschutzbeauftragte des VfL Wolfsburg, in einer UEFA-Arbeitsgruppe an der Entwicklung eines Rechners für den ökologischen Fußabdruck im Fußball mitgewirkt.

Schließlich betreibt der VfL eine Reihe von Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen: Mit Trilux arbeitet er beispielsweise an umweltfreundlichen LED-Beleuchtungen; mit Cubos hingegen engagiert er sich

im Bereich E-Mobilität. Außerdem arbeitet er mit diversen Start-ups zusammen. Mit dem Start-up Guppyfriend zum Beispiel entwickelt der VfL Lösungen gegen Mikroplastik. In Kooperation mit dem österreichischen Start-Up ummadum hat der VfL die ummadum-App eingeführt, um die Fanmobilität klimafreundlicher zu gestalten. Seit der Saison 2023/2024 arbeitet der VfL Wolfsburg zudem zur Erhöhung der CO₂-Transparenz im Catering mit Klimato zusammen (näheres zu den Kooperationen im Kapitel „Ökologie“). Auch mit Sponsoren oder Lieferanten setzt er gemeinsame Nachhaltigkeitsprojekte um. Dabei erweitert er stetig den Anteil seiner Sponsoren aus dem Nachhaltigkeitsspektrum. Auf Projektebene kooperiert der VfL mit verschiedenen Institutionen, darunter Universitäten, Stiftungen, Vereine, Gewerkschaften sowie zahlreiche lokale Schulen, Bildungseinrichtungen und Kitas.

Mit der Leuphana-Universität in Lüneburg hat der Verein beispielsweise 2023 und 2024 im Rahmen des Kurses „Wirkungsmessung“ zusammengearbeitet. Studentengruppen haben die Wirksamkeit der VfL-Projekte „Schul-AG“, „Klimaspieltag“ und „StrongHER“ unter die Lupe genommen und Empfehlungen zur zukünftige Wirkungsmessung erarbeitet.

Schubkraft für Firmengründer*innen

Start-ups brauchen neben Finanzmitteln auch ideelles Kapital. Bei einem Fußballklub wie dem VfL gibt es jede Menge davon: zum Beispiel in Form von Ausstrahlungskraft. Eine gut platzierte Bandenwerbung für eine bahnbrechende Idee ist Gold wert. Deshalb finanziert der VfL für erfolgversprechende Start-ups unter anderem Werbeformate vor – und lässt sich das später in Form von virtuellen Unternehmensanteilen (einer Art schuldrechtlichem Anspruch) oder Gegenleistungen zurückzahlen.

Das Start-up-Programm des VfL erstreckt sich auf die Bereiche:

- // Nachhaltigkeit und Smart Facilities,
- // Fan-Erfahrung und Entertainment,
- // Sportwissenschaft, Gesundheit und Wohlbefinden und
- // Start-ups vor oder nach der Gründung, die ein Problem des VfL lösen.

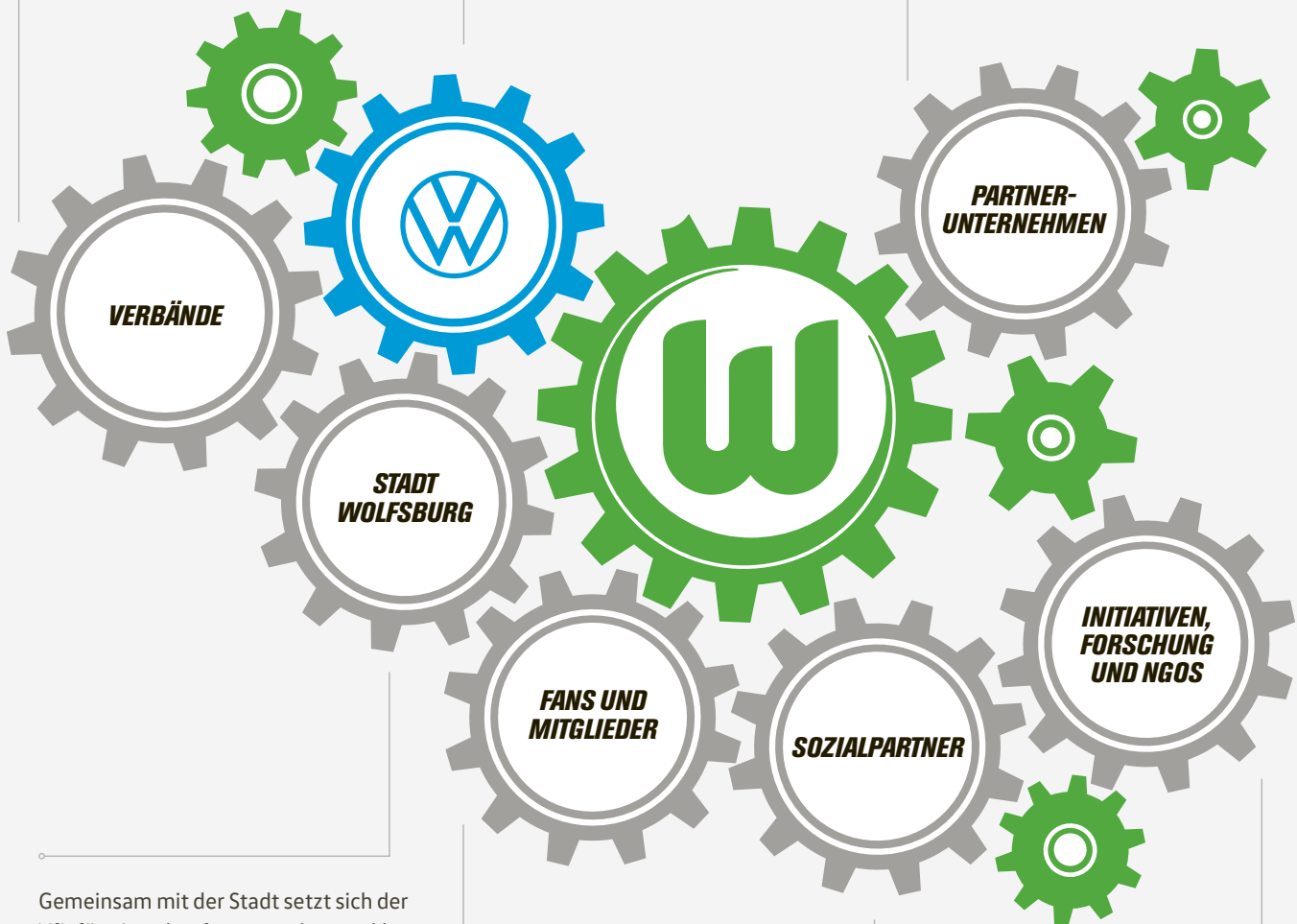
Im Berichtszeitraum wurde ein weiteres Start-up aufgenommen, sodass jetzt insgesamt vier Start-ups Teil des Programms sind.

ERFOLGSPRINZIP DIALOG

Mit Verbänden innerhalb und außerhalb des Fußballs steht der VfL zu Nachhaltigkeitsmaßnahmen und gemeinsamen Positionen im Austausch und nimmt zudem an Audits und Schulungen teil (DFB, DFL, UEFA, ECA, NFV).

Mit dem Sponsor Volkswagen steht der VfL in engem Austausch zur Unternehmens- und Mitarbeitendenentwicklung. Dabei profitiert er von dessen hohen Standards und Expertise.

Partner unterstützen den VfL als Sponsoren, Start-ups, Ausstatter oder Lieferanten. Mit den „Wir für morgen“-Partnern setzt der Verein gezielt Nachhaltigkeitsprojekte um (Cubos, LSW Energie, Kieback&Peter, Audi BKK).



Gemeinsam mit der Stadt setzt sich der VfL für ein zukunftsgerichtetes und lebendiges Wolfsburg ein: in lokalen Projekten, über offene Fanarbeit und rund um die Organisation der Sicherheit im Stadionumfeld.

Die Unterstützung der Fans und Mitglieder ist die Basis für den Erfolg der Wölfe. Deshalb fördert der VfL selbstbestimmte Freiräume und bietet integrative Sportangebote an (WölfeClub, Fanrat, WölfiClub, Freiwillige).

Mit den Sozialpartnern in der Region entwickelt der VfL gemeinsame Maßnahmen in den Bereichen Klima, Vielfalt, Jugend und regionale Unterstützung (200 Vereine, 77 AGs an 45 Schulen, 50 Kitas).

Der VfL beteiligt sich aktiv an Initiativen der Zivilgesellschaft und verbindet das eigene Engagement gezielt mit dem Fachwissen von Nichtregierungsorganisationen und Wissenschaftlern (LBZH, NABU, Krzysztof Nowak Stiftung).

AUSTAUSCH MIT UND BETEILIGUNG VON ANSPRUCHSGRUPPEN

Der sportliche und wirtschaftliche Erfolg des VfL gelingt nur in Kooperation mit seinen Stakeholdern: Anspruchsgruppen, die teilweise ganz verschiedene Erwartungen an den Fußballklub hegen. Die Grafik zeigt, wie diese Stakeholder miteinander verzahnt sind. Für den VfL ist eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Anspruchsgruppen und ein Ausgleich der Interessen zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells. Der Dialog mit und zwischen den Stakeholdern schafft Verständnis für verschiedene Anliegen, dient dem Wissensaustausch und ermöglicht allen Beteiligten eine stärkere Bindung an den Fußballklub. Der VfL stärkt durch seine Präsenz an Schulen und in Partnervereinen die soziale Rolle in der Gemeinschaft und fördert durch klare gesellschaftspolitische Statements zu Vielfalt und Umweltschutz das öffentliche Bewusstsein. Für den VfL ist der offene und transparente Dialog zudem wichtig, um besser zu verstehen, welche sozialen, ökologischen und ökonomischen Ansprüche an ihn gestellt werden, was Nachhaltigkeit auf dem Platz und außerhalb genau bedeutet und wie gemeinsame Fortschritte möglich sind.

Dialoge finden beim VfL Wolfsburg ständig statt, wo Menschen miteinander arbeiten: auf dem Platz, im Trainingszentrum, beim Verkauf der Tickets und Werbeformate sowie bei der Vorbereitung der Spieltage. Aber das ist nicht alles: Der VfL sucht bewusst den Austausch, um Antworten zu finden, Themen zu promoten oder Mitstreiter*innen zu motivieren, zum Beispiel für den Klimaschutz. Er beteiligt sich an vielen Dialogen auf regionaler und Verbandsebene und lädt regelmäßig zu Dialogveranstaltungen mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt ein, darunter das „Kulturcafé“. Das innovative Format ermöglicht den Beschäftigten, sich während der Arbeitszeit untereinander auszutauschen. Unter anderem fanden im Berichtszeitraum Kulturcafés zu den Themen Vielfalt, Ernährung und (systematisches) Coaching statt. Veranstaltet wurden die Treffen jeweils am ersten Dienstag jedes zweiten Monats im Fansaal (mehr dazu im Kapitel „Mitarbeiter*innen“).



„WIR FÜR MORGEN“-STAMMTISCH

Miteinander vernetzen, voneinander lernen: Im Juni 2024 veranstaltete der VfL Wolfsburg gemeinsam mit Cubos einen „Wir für Morgen“-Stammtisch. Cubos plant und installiert Photovoltaik- und Ladelösungen für Industrie- und Gewerbebetriebe und ist Team-Partner Klima beim VfL. Gemeinsam luden die beiden Teamplayer alle VfL-Partner zum Austausch ein, die Teil des Nachhaltigkeitsprogramms sind. Jeder Partner engagiert sich für Nachhaltigkeit, zusammen bilden sie ein starkes Netzwerk aus Vorreitern. Bei dem Stammtisch gab Nico Briskorn, Leiter CSR bei den Grün-Weißen, einen Überblick über die Initiativen „Wir für Klima“, „Wir für Vielfalt“, „Wir für Jugend“ und „Wir für Euch“ und stellte die Erfolge der vergangenen Monate vor. Anschließend gab es eine Führung bei Cubos. CEO Marc Wille erläuterte die Auswirkung der Energiewende auf Unternehmen und stellte mit seinen Kolleg*innen verschiedene umgesetzte Projekte vor. Das Fazit war einhellig: Von dem persönlichen Austausch profitieren alle Netzwerkpartner.

Konkrete Projektbeteiligung

An vielen Arbeiten im VfL wirken Fans des Klubs aktiv mit. Im Berichtszeitraum waren beispielsweise Fanvertreter*innen in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse und in Workshops zur Erstellung des Mobilitätskonzepts eingebunden. Der Verein führt zudem Umfragen zu diversen Themen über das VfL-Wolfsburg-FanLab durch.

Wichtigstes Format für die Beteiligung der Fans ist der Club-Fan-Dialog (mehr dazu im Kapitel „Fans und Mitglieder“). Hier standen im Berichtszeitraum zum Beispiel die Ticket- und Bierpreise, das Catering, die Stadionshow und weitere Themen im Fokus.



MTS



GEN ARENA



MITARBEITER *STAR* ARBEITER *STAR* INNEN

WIR FÜR GUTE ARBEIT

EINS ZU EINS

Bleibt es dabei? Auf dem Platz wollen wir mehr.

Aber im Verein meinen wir damit vor allem „walk the talk“: Faire Arbeitsbedingungen, diskriminierungsfreier Alltag und gerechte Chancen für alle. So schaffen wir Motivation und Qualifikation für Höchstleistungen – im Sport und auf vielen anderen Feldern. Immer aufs Neue, denn Fußball bedeutet das Gegenteil von Stillstand.

Für unsere Personalarbeit heißt dies vor allem: Wir stehen dafür ein, dass sich alle beim VfL wohlfühlen. Gemeinsam stark.

Wir eben. Mehr davon.

Die wesentlichen und strategisch wichtigen Themen des VfL Wolfsburg im Handlungsfeld Mitarbeiter*innen sind:

- // Faire Arbeitsbedingungen
- // Vielfalt und Chancengerechtigkeit
- // Arbeitssicherheit und Gesundheit
- // Aus- und Weiterbildung
- // Nachwuchsförderung auf und neben dem Platz



Fairness und Respekt als Ansporn

Spieler*innen und Management sowie kaufmännische, sportliche und medizinische Fachkräfte des VfL Wolfsburg arbeiten gemeinsam daran, Höchstleistungen zu ermöglichen und zu erzielen. Hierfür bietet der VfL beste Voraussetzungen: Qualifikation, Arbeitssicherheit und Gesundheit stehen ebenso im Fokus seiner Personalarbeit wie faire Arbeitsbedingungen, gute Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine hohe Wertschätzung für die individuelle Persönlichkeit seiner Beschäftigten. Auf diese Weise sorgt der Klub dafür, dass die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter*innen messbar steigt und diese ihrer Rolle als Botschafter*innen für

einen verantwortungsvollen Fußball gerecht werden können. Seine Fortschritte versteht der VfL zugleich als Ansporn, die Nachhaltigkeitsleistung für die Beschäftigten in der Geschäftsstelle, in den Trainings- und Spielstätten sowie für seine Spieler*innen weiter zu verbessern.

An den Personalstrukturdaten des VfL Wolfsburg lässt sich einiges ablesen über den Erfolg und die Wirksamkeit seiner Personalarbeit. Deutlich wird zum Beispiel, dass Vielfalt gefördert wird und der VfL seinen Beschäftigten viele Teilzeitangebote macht, die ihnen einen Ausgleich zwischen beruflichen und privaten Belangen ermöglichen. Das Personal in

der Geschäftsstelle ist vorrangig unbefristet angestellt, da der VfL darauf Wert legt, qualifizierte Arbeitskräfte an sich zu binden. Auch dies trägt zu deren Zufriedenheit bei. Die Teammitglieder und die Trainer*innen haben hingegen branchenübliche Saisonverträge. Erkennbar ist auch, dass der VfL seit Jahren Frauen im Fußball fördert, was man beispielsweise an der Ausstattung der beiden Frauenteams sieht. Sehr wichtig ist für den VfL zudem die berufliche Weiterbildung seiner Spieler*innen sowie die Möglichkeit, dass diese sich ein zweites berufliches Standbein aufbauen. Neben attraktiven Qualifizierungsangeboten ermöglicht er ihnen deshalb in Teilzeit fernab des Fußballs eine weitere Erwerbstätigkeit auszuüben.

Personalverantwortung konsequent umgesetzt

Für sein Personalmanagement setzt der VfL ein umfangreiches Set an Richtlinien ein. Es reicht vom Code of Conduct über die Arbeitsordnung bis hin zu einer Vielzahl an Betriebsvereinbarungen. Hierzu gehören unter anderem Vereinbarungen über Arbeitsbedingungen, Spezialisten- oder Führungsfunktionen sowie Entgeltgruppen und Ausbildungsvergütungen. Die Verantwortung für die Personalarbeit beim VfL Wolfsburg liegt bei dessen eigener Personalabteilung. Unterstützt wird diese vom Tarifwesen für Kollektivvereinbarungen sowie von Betriebsrat, Gesundheitswesen und Arbeitsschutz der Volkswagen AG. Für die Zusammenarbeit der Beschäftigten der verschiedenen Bereiche nutzt der VfL Wolfsburg seit der Saison 2018/2019 SAP Sports One, eine professionelle Software für das Management seiner Männer- und Frauenteams sowie seit 2022 auch der Nachwuchsaktivitäten. Das Tool bietet Zugriff auf vielfältige relevante Daten unter anderem aus dem Training, dem Scouting oder der Leistungsdiagnostik. Auch die VfL-Fußball.Akademie und die Lizenzspielerabteilung nutzen die Anwendung. Sie macht die Zusammenarbeit der verschiedenen Trainer*innen und des Betreuungsteams effizienter und ermöglicht ein individuelleres, ganzheitliches Management aller Teams.

FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN

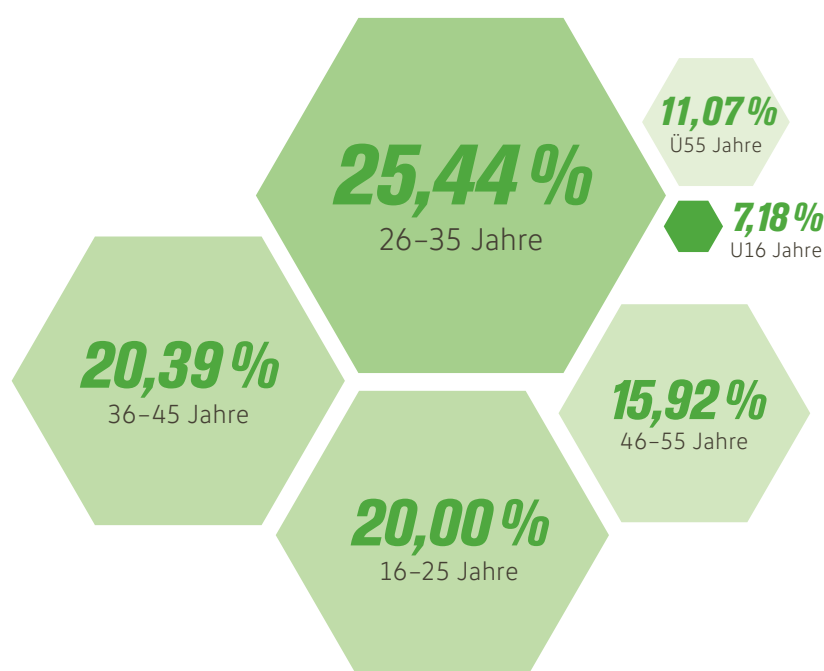
Als verantwortungsvoller Arbeitgeber will der VfL Wolfsburg seinen über 250 Beschäftigten faire Arbeitsbedingungen bieten. Denn diese helfen, Bewerber*innen für den VfL zu begeistern und Talente an den Klub zu binden. Zu guten Arbeitsbedingungen zählt etwa, dass der Klub die Vergütung fair gestaltet und Überstunden entlohnt. Doch der mit einem Fußballklub verbundene Spielbetrieb kann die Arbeits- und Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, insbesondere in Bezug auf die Arbeitszeiten und die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, auch negativ beeinflussen. Der VfL Wolfsburg ist deshalb bestrebt, diese Auswirkungen durch ein attraktives Arbeitsumfeld und Benefits auszugleichen. Die Mitarbeitenden in der Abteilung Sport erhalten beispielsweise Zusatzleistungen, wie Mahlzeiten oder medizinische Betreuung.

Im Mittelpunkt der Unternehmenskultur des VfL steht das Idealbild einer Gemeinschaft in Vielfalt, getragen von einem familiären Wir-Gefühl im Verein und in seinem Umfeld. Maßgeblich für die Unternehmenskultur wie auch für die Gestaltung der Arbeitsbedingungen sind die VfL-Werte „Nachhaltig erfolgreich“, „Leidenschaftlich teamorientiert“ und „Ganzheitlich innovativ“.

Austausch und Beteiligung geben transformative Impulse

Der Fußball benötigt wie die Gesellschaft eine entschlossene Transformation hin zu einem verantwortungsvolleren Umgang mit dem Planeten und seinen Bewohner*innen. Innovationen sind unerlässlich, um hierbei voranzukommen. Deshalb sind die Mitarbeiter*innen des VfL aufgefordert, sich an den Prozessen des Fußballunternehmens VfL Wolfsburg gezielt zu beteiligen und Erneuerungen voranzubringen. Nach den Umweltschulungen 2022/23 regte der Klub beispielsweise die Mitarbeiter*innen zur Mitgestaltung an:

ALTERSSTRUKTUR DER MITARBEITER*INNEN IN DER SAISON 2023/2024



Im Intranet wurde ein Ideenwettbewerb für umweltfreundliche Verbesserungen ausgeschrieben. Mit Erfolg, denn die beste Idee hat der VfL Wolfsburg in der Saison 2023/2024 bereits umgesetzt: digitale Visitenkarten.

Auch Dialogformate wie das „Kulturcafé“ sollen bei der Mitgestaltung unterstützen. Das Kulturcafé ermöglicht den Beschäftigten des Klubs während der Arbeitszeit, Begegnungen zu erleben, Wissen weiterzugeben und sich untereinander auszutauschen. Entwickelt hatte es die Projektgruppe „Ideenfabrik“. Sie war im Jahr 2019 mit dem Ziel gegründet wor-

den, Beschäftigte in die Organisationsentwicklung einzubeziehen, sie an den VfL zu binden und wertvolle Ideen aus der Belegschaft zu verwerten. Im Berichtszeitraum gab es acht Kulturcafé-Veranstaltungen. Rund 70 Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit, um sich auszutauschen und Einblicke in die VfL-Welt zu erhalten, beispielsweise in die Arbeit des leitenden Physiotherapeuten und des VfL-Kochs oder in die Web 3.0-Strategie des Klubs. Ein besonders wichtiges Thema stand beim Kulturcafé Spezial im April 2024 auf dem Programm „Wir schauen hin! – Rechte Codes und Kleidung“ (mehr dazu im Abschnitt „Vielfalt“).

Ein offener Austausch untereinander wird zudem in regelmäßigen Mitarbeitendenversammlungen und im Entwicklungsgespräch im Rahmen der Mitarbeiterjahresgespräche gepflegt.

Alle Mitarbeiter*innen, die unter die Betriebsvereinbarungen zur Bonusregelung und zur Regelung für Beschäftigte mit Spezialisten- oder Führungsfunktionen fallen, haben einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch. In der Saison 2022/2023 haben 90,34 % der Beschäftigten an einem Mitarbeiterjahresgespräch teilgenommen.



Mitarbeitende beim Kulturcafé im Fansaal.

BESCHÄFTIGTENSTRUKTUR

	Beschäftigte Geschäftsstelle		Trainerteams & Staff		Spieler*innen	
	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
Gesamt	247	238	124	118	144	140
Davon befristet	22	37	102	99	144	140
In Prozent	8,91	15,55	82,26	83,90	100	100
Davon unbefristet	225	201	22	19	0	0
In Prozent	91,09	84,45	17,74	16,10	0,00	0
Davon männlich	161	150	113	107	111	115
In Prozent	65,18	63,03	91,13	90,68	77,08	82,14
Davon Weiblich	86	88	11	11	33	25
In Prozent	34,82	36,97	8,87	9,32	22,92	17,86
Davon Vollzeit	200	189	107	101	33	29
In Prozent	80,97	79,41	86,29	85,59	22,92	20,71
Davon Teilzeit	47	49	17	17	111	111
in Prozent	19,03	20,59	13,71	14,41	77,08	79,29

Faire Entlohnung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Beim VfL Wolfsburg gelten Betriebsvereinbarungen zur Einführung von Entgeltgruppen und Regelungen zu Boni, Überstunden, Gleitzeit sowie Altersvorsorge. Sie wurden bereits 2009 in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat des Volkswagen Konzerns eingeführt. Alle Beschäftigten – also 100 % – verdienen mehr als den Mindestlohn. Ferner gibt es eine ergänzende Vergütungskomponente, die von jeder/jedem Mitarbeitenden in sechs zusätzliche Urlaubstage umgewandelt werden kann, ohne dass Bedingungen daran gekoppelt sind. Die Rückkehr aus der Elternzeit ist gemäß den Entgeltgruppen so geregelt, dass den Mitarbeiter*innen aus der Arbeitsunterbrechung keine finanziellen oder inhaltlichen Nachteile entstehen.

	2023/24	2022/23
Gesamtzahl der Beschäftigten mit Anspruch auf Elternzeit	515	496
Gesamtzahl der Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht		
männlich	9	7
weiblich	2	6

Seit 2017 gibt es beim VfL Wolfsburg auch eine Betriebsvereinbarung für die mobile Arbeit. Für die Genehmigung ist lediglich ein formloser Antrag erforderlich. Ergänzt wurde die Betriebsvereinbarung zudem durch eine neue Regelung, die die Gleitzeit auf ein größeres Zeitfenster ausdehnt. Die bisherige „Kernarbeitszeit“ entfiel ganz. Mit „MeineAusZeit“ hat der VfL zudem ein Angebot geschaffen, das allen Beschäftigten eine berufliche Auszeit in Form eines Sabbaticals ermöglicht.

Daneben gibt es verschiedene Grundleistungen, die allen festangestellten Mitarbeitenden angeboten werden. Dazu zählen ein Gesundheits-Check-Up für alle Mitarbeiter*innen bis 45 Jahre alle fünf Jahre bzw. für Mitarbeiter*innen über 45 Jahre alle drei Jahre und eine Berufsunfähigkeitsversicherung. Mitarbeitende mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag haben zudem die Möglichkeit eine Betriebsrente über den VfL abzuschließen und/oder in Zeitwertpapiere zu investieren. Die Zeitwertpapiere ermöglichen eine Verkürzung der Lebensarbeitszeit. Das aufgebaute Zeitwertguthaben kann für eine bezahlte Freistellung vor der Altersrente verwen-

det werden oder die in der Altersteilzeit zu erbringende Arbeitsleistung ersetzen. Beschäftigte mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag können außerdem Leistungen der Unterstützungskasse in Anspruch nehmen.

Attraktiver Arbeitgeber

Der VfL Wolfsburg misst die Zufriedenheit seiner Beschäftigten mit einem vom Volkswagen Konzern übernommenen anonymen Stimmungsbarometer. Im Jahr 2023 betrug die Quote des Stimmungsbarometers 77,80 %, während sie im Vorjahr 2022 bei 78,10 % lag. Die Quote des Stimmungsbarometers hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert. Der VfL arbeitet systematisch daran, die Quote weiter zu verbessern.

Im Verlauf des zweijährigen Berichtszeitraums stellte der VfL 46 neue Beschäftigte ein. 44 Beschäftigte verließen den Klub, davon 16 Frauen und 28 Männer. Die Fluktuationsquote lag im Geschäftsjahr 2022/23 bei 7,56 % und damit unter der Rate aus dem Geschäftsjahr 2023/2024. Diese betrug 10,53 %. Von den neuen Beschäftigten waren 38 unter und acht über 45 Jahre alt.

Geschäftsstelle	2022/23	2023/24
Eintritte	25	21
Altersstruktur (bei Eintritt)		
U16	0	0
16-25	5	4
26-35	10	11
36-45	3	5
46-55	4	1
Ü55	3	
Austritte	18	26
Altersstruktur (bei Austritt)		
U16	0	0
16-25	3	9
26-35	6	5
36-45	4	6
46-55	3	4
Ü55	2	2
Männer Austritt	12	16
Frauen Austritt	6	10
Fluktuationsquote	7,56%	10,53%



VIelfALT UND CHANCENGERECHTIGKEIT

Der Profifußball zeigt immer wieder, dass beispielsweise Herkunft, Religion, sexuelle Orientierung oder Hautfarbe für eine gemeinsam erbrachte Leistung unerheblich sind und Teams unterschiedlicher Menschen mehr bewegen können als gleichartig zusammengesetzte. Diese Erfahrung hat über den Sport hinaus allgemeine Gültigkeit. Der VfL Wolfsburg fördert deshalb gezielt die Vielfalt seiner Teams und seiner Beschäftigten. Die Frauenförderung ist dabei über die Grenzen des Frauenfußballs hinaus besonders wichtig. Ebenso werden Menschen mit Behinderungen im Rahmen der Möglichkeiten beschäftigt. Die Regeln für einen verantwortungsvollen Umgang mit Vielfalt und Chancengerechtigkeit hat der VfL in seinem Code of Conduct festgelegt. Zudem hat der VfL Wolfsburg bereits im Jahr 2014 die Charta der Vielfalt unterzeichnet und sich damit verpflichtet, Vielfalt und Wertschätzung in der Arbeitswelt zu fördern.

Vielfalt und Chancengerechtigkeit in der Belegschaft

Der Code of Conduct des VfL Wolfsburg verlangt von allen Beschäftigten des Fußballklubs, die Grundsätze von Chancengerechtigkeit und Gleichbehandlung zu beachten und die Menschen in ihrer Umgebung zu ebensolchem Verhalten anzuhalten. Angelehnt an Gardenswartz und Rowe und in Übereinstimmung mit der Charta der Vielfalt unterscheidet der VfL sieben Kerndimensionen der Vielfalt:

- // Alter
- // Körperliche und geistige Fähigkeiten
- // Sexuelle Orientierung
- // Geschlecht
- // Religion und Weltanschauung
- // Soziale Herkunft
- // Ethnische Herkunft und Nationalität

Das CSR-Team des VfL Wolfsburg arbeitet laufend an Verbesserungen der Vielfalt entlang aller sieben Vielfaltdimensionen. Dabei tauscht es sich eng mit der Geschäftsführung, den Fachabteilungen und der AG Vielfalt des Fußballklubs aus. Die AG Vielfalt besteht aus sieben Beschäftigten aus unterschiedlichen Abteilungen des Klubs, die sich in Eigeninitiative zusammengeschlossen haben. Sie treffen sich monatlich und tragen vielfaltsrelevante Themen und Impulse in das CSR-Team und den Steuerungskreis hinein, den der VfL im Jahr 2021 im Unternehmen eingerichtet hat. Der Steuerungskreis hilft dabei, die konzipierten Maßnahmen zur Förderung der Vielfalt konsequent und zielgerichtet umzusetzen. Im Januar 2023 ist mit dem Panamakzept, das Übergriffen entgegenwirkt, eines der von der AG Vielfalt entwickelten Projekte erfolgreich an den Start gegangen (mehr zu dem Projekt im Kapitel „Fans und Mitglieder“).

Der VfL ist außerdem Mitglied im LGBTIQ*-Netzwerk #WEDRIVEPROUD von Volkswagen. Damit sensibilisiert er Menschen innerhalb und außerhalb des Klubs für das Recht, die eigene sexuelle Orientierung offen und diskriminierungsfrei zu leben. Ein interkonfessioneller Gebetsraum im Stadion steht auch der Beleg-

schaft zur Verfügung und ermöglicht den Beschäftigten, ihren jeweiligen Ritus auszuüben.

In den Saisons 2022/2023 und 2023/2024 lag der Anteil der Mitarbeiterinnen relativ zur gesamten Belegschaft durchschnittlich bei 28%. Von diesen Mitarbeiterinnen waren 5% in Führungspositionen vertreten. Der Anteil der Menschen mit Schwerstbehinderungen in der gesamten Belegschaft betrug im Durchschnitt 4%.

Schulungen und Sensibilisierung

Durch Schulungen im Rahmen der „Diversity Wins“-Workshops und die stetige Aufklärungsarbeit der AG Vielfalt will der Klub außerdem ein vielfältiges Arbeitsumfeld schaffen, in dem beispielsweise niemand aufgrund der sozialen Herkunft, Hautfarbe und Nationalität ausgeschlossen wird. Weiterhin hat sich der VfL Wolfsburg an dem bis Ende 2023 laufenden, konzernweiten Programm DIVERSITY WINS @ VOLKSWAGEN mit einer eigenen Schulungsreihe beteiligt. In diesem Rahmen wurden bis zum Saisonende 2021/2022 alle Führungskräfte mit Personalverantwortung geschult. Das Programm richtete sich zunächst nur an Führungskräfte, wurde aber im Sommer 2022 auf die gesamte Belegschaft ausgeweitet. So haben alle Mitarbeiter*innen aus der Verwaltung in der Saison 2022/2023 an der Schulung „Werkseinstellungen Vielfalt“ teilgenommen, die zudem als Teil des Onboardings für alle neuen Mitarbeiter*innen verpflichtend ist. Auch für die Spieler*innen gab es in der Saison 2023/2024 eine Schulung zu den Themen Vielfalt und Inklusion, die



Nicht nur auf dem Platz schafft er die Chance zum Treffer: der Steilpass. Das gleichnamige Projekt von KickIn!, unterstützt durch die DFL und Aktion Mensch, will auch neben dem Platz Chancen eröffnen: für mehr Diversität und Inklusion im Berufsfeld Fußball. Der VfL Wolfsburg beteiligt sich gemeinsam mit dem FC St. Pauli und dem SC Freiburg als Modellstandort am Steilpass-Projekt. Zu dessen Bausteinen gehört unter anderem die Entwicklung von Modell-Tools zur inklusiven Arbeitsplatzgestaltung. Um herauszufinden, was es dafür beim VfL Wolfsburg noch braucht, hat der Klub 2023 eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt und aus den Ergebnissen bereits Verbesserungen abgeleitet.

Im Juni 2024 hat der VfL Wolfsburg außerdem einen weiteren Baustein des Projekts umgesetzt: ein inklusives Weiterbildungs- und Mentoringprogramm. Interessierte, die sich zuvor für das Programm beworben haben, konnten dabei Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche des Bundesligaklubs erhalten. Damit will der VfL Wolfsburg seine Türen als Arbeitgeber verstärkt auch für Menschen aus anderen Bereichen öffnen, wie Personalleiter Tobias Weigt unterstreicht: „Eines unserer großen Anliegen ist es, uns als VfL Wolfsburg für alle Menschen zu öffnen. Dabei denken wir nicht nur an unsere Fans im Stadion oder zuhause, sondern wollen auch eine vielfältige Mitarbeitendenstruktur schaffen. Mit Hilfe von Steilpass haben wir uns auf den Weg gemacht, dieses ambitionierte Ziel zu erreichen und freuen uns, im Rahmen der Weiterbildungen neue interessante und vielfältige Menschen kennenzulernen und für den VfL zu begeistern.“

Der dritte Baustein befindet sich noch in der Planung: Im Projektzeitraum sollen rund um die Klubs lokale und überregionale Unterstützungs- und Kooperationsnetzwerke zu Inklusion und Diversität aufgebaut werden. Das Steilpass-Projekt läuft noch bis Juni 2026.

künftig auch für die Teams der VfL-Fußball-Akademie geplant ist. Ebenso stehen in der Saison 2024/2025 Folgeschulungen an.

Die Mitarbeiter*innen des Ordnungsdienstes stehen in unmittelbarem Kontakt mit den Fans. Deshalb ist es dem VfL Wolfsburg sehr wichtig, dass auch alle Aushilfen im Ordnungsdienst für mögliche Diskriminierungen sensibilisiert und im Bereich Vielfalt geschult werden. Sowohl in der Saison 2022/2023 als auch in der Saison 2023/2024 fanden Schulungen für das Aushilfspersonal im Ordnungsdienst so-

wie aus anderen Bereichen statt. Das Thema Rassismus hat der Klub noch einmal gesondert in den Fokus genommen, um alle am Fußballgeschehen Beteiligten zum Hinschauen zu sensibilisieren. In einem Kulturcafé Spezial wurden den Teilnehmenden gängige rechte Symbole, Codes und Zeichen vorgestellt, damit diese besser erkannt und enttarnt werden können, und damit menschenverachtenden Einstellungen in der Fankultur keine Chance haben. Nicht nur bei den Stadionmitarbeiter*innen, auch in der Verwaltung erhielt die Veranstaltung viel Zuspruch. Begleitend dazu hat der Verein mit dem Fanpro-

jekt eine Broschüre veröffentlicht, in der die Symbole, Codes und Zeichen dargestellt und erläutert sind.

Weil mangelnde Toleranz sich auch negativ auf die mentale Gesundheit auswirken kann, standen beim Gesundheitstag am 16.11.2023 erstmals Workshops rund um das Thema Vielfalt auf dem Programm. „Was tun bei Diskriminierung am Arbeitsplatz?“, „Burnout vorprogrammiert?“ und „Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz Fußball“ waren nur einige der Themen, die angesprochen wurden. Die Workshops stießen auf große Resonanz.



U20 Co-Trainer Philipp Schumann mit Louisa König.

Förderung des Frauenfußballs

Seit vielen Jahren engagiert sich der VfL für die Förderung des Frauenfußballs. Dieses Engagement trägt Früchte. So gewann die Frauenfußballmannschaft im Mai 2024 zum insgesamt elften Mal den DFB-Pokal und ist seit 50 Spielen in diesem Wettbewerb ungeschlagen.

Und damit diese Entwicklung so weitergehen kann, fördert der VfL Wolfsburg auch den Nachwuchs im Mädchenfußball. Alle Mannschaften vom Talentteam (U11) bis zur zweiten Mannschaft (U20) haben seit Beginn der Saison 2022/2023 eine Mentaltrainerin. Sie führt Workshops und Teambuilding-Maßnahmen mit den Mannschaften und Trainer*innen durch und coacht die Spielerinnen bei Bedarf auch in Einzelgesprächen. Ebenso wurde eine Assistentin für den administrativen Bereich eingestellt, um auch die Verwaltung der insgesamt fünf Mannschaften weiter zu professionalisieren.

Darüber hinaus führen die VfL-Talentteams halbjährlich Sichtungstrainings durch. Diese konnten im Berichtszeitraum stetig steigende Teilnehmerinnenzahlen verzeichnen. Mit 94 Anmeldungen wurde das öffentlich ausgeschriebene Sichtungstraining im ersten Halbjahr 2024 bisher am besten angenommen. Damit hat sich die Anmeldezahl seit 2022 mehr als verdoppelt. 72 Mädchen wurden 2024

zum Sichtungstraining eingeladen, die übrigen 22 wurden aus Kapazitätsgründen nach und nach zu Probetrainings ihrer Altersklasse eingeladen. Die Erfolge der Nachwuchsarbeit können sich sehen lassen. In der Saison 2022/2023 wurde eine Torhüterin fest in den Kader der ersten Mannschaft aufgenommen, weitere Spielerinnen wurden regelmäßig in Trainings, Testspiele und Trainingslager integriert. In der Saison 2023/2024 wurden zwei weitere Nachwuchsspielerinnen des VfL in den Kader der ersten Bundesligamannschaft aufgenommen.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Die Gesundheit und Unversehrtheit der Belegschaft sowie der Spieler*innen ist für den sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg des VfL Wolfsburg essenziell. Durch die Belastungen im Leistungssport kann es sowohl zu körperlichen als auch zu psychischen Beeinträchtigungen kommen – häufig bedingen sich diese gegenseitig. Deshalb betrachtet der VfL in seinem Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement beide Faktoren in einem integrierten Ansatz.

Arbeitssicherheit und Gesundheit im Sport

Um das Verletzungsrisiko im Leistungs-

sport zu senken, sorgt der VfL Wolfsburg für eine intensive gesundheitliche Betreuung seiner Spieler*innen. Die Abteilung VfL.Med vereint sämtliche medizinischen Themenfelder für die Lizenzspieler*innen und die Nachwuchsteams der Akademie unter einem Dach. Abgedeckt werden neben der kompletten medizinischen Versorgung aller VfL-Teams sämtliche administrativen und versicherungstechnischen Vorgänge, alle Rehabilitations- und Therapiemaßnahmen sowie Leistungsdiagnostik, Prävention und Ernährung. Eine zusätzliche fachärztliche sowie physiotherapeutische und sportpsychologische Betreuung trägt dazu bei, die Einsatzfähigkeit der Spieler*innen dauerhaft zu sichern. Darüber hinaus bezieht das Netzwerk auch niedergelassene psychotherapeutische Praxen ein. Dem Frauen Nachwuchs steht zudem ein Mentalcoach zur Verfügung. Der VfL setzt sich ferner intensiv mit dem Thema Doping auseinander (mehr hierzu in diesem Kapitel unter der Überschrift „Neuausrichtung der Nachwuchsarbeit“ sowie im Kapitel „Strategie und Management“).

Arbeitssicherheit und Gesundheit für die Mitarbeiter*innen

Der VfL Wolfsburg erfüllt seine Pflichten in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz an den Arbeitsplätzen mit großer Sorgfalt und hat hierfür mit dem Arbeitsschutzausschuss und verschiede-

nen Funktionären im Arbeitsschutz die erforderlichen organisatorischen Vorkehrungen und Strukturen geschaffen. Seit 2011 nutzt der Verein ein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, angelehnt an bestehende Systeme der Arbeitssicherheit des Volkswagen Konzerns. Entwickelt haben das System der Arbeitsschutzkoordinator, die Fachkraft für Arbeitssicherheit und die Betriebsärztin, verabschiedet wurde es vom Arbeitsschutzausschuss. Das Managementsystem deckt grundsätzlich alle Beschäftigten des VfL Wolfsburg ab, weil es tätigkeitsbezogen ist. Bei den Sportler*innen gibt es jedoch zusätzliche, vom Standardsystem abweichende Prozesse. In den Geschäftsstellen leisten auch die zuständigen Sicherheitsbeauftragten ihren Anteil zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Zentrales Gremium für die Arbeitssicherheit ist der Arbeitsschutzausschuss. Er tagt einmal im Quartal und setzt sich unter dem Vorsitz der Geschäftsführung aus sechs Mitgliedern zusammen: der Fachkraft für Arbeitssicherheit, dem Betriebsarzt/ der Betriebsärztin, dem Betriebsrat, dem Leiter Personalmanagement, dem Brandschutzbeauftragten und den Sicherheitsbeauftragten beziehungsweise dem Arbeitsschutzkoordinator als deren Vertreter.

Das Gremium behält im Blick, dass die Arbeitsschutz-Leitlinien umgesetzt werden und legt sowohl die strategische Ausrichtung des Arbeitsschutzes als auch operative Themen fest. Die Führungskräfte, denen die Unternehmerpflichten im Arbeitsschutz übertragen werden, erhalten Weiterbildungen in internen Workshops oder externen Angeboten (bspw. der Berufsgenossenschaften), um ihre Aufgaben im Arbeitsschutz vollumfänglich wahrnehmen zu können.

Die Führungskräfte führen regelmäßig Gefährdungsbeurteilungen durch, um arbeitsbedingte Gefahren frühzeitig zu erkennen, Risiken zu bewerten und Abhilfe zu schaffen. Dabei werden Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung anhand standardisierter Checklisten auf physische Gefährdungen untersucht. Zudem wird unter die Lupe genommen, inwiefern individuelle Tätigkeiten psychische Belastungen hervorrufen können. Neben den Gefährdungsbeurteilungen finden auch regelmäßig sicherheitstechnische Begehungen aller Arbeitsbereiche statt. Ergibt die Analyse der Arbeitsbedingungen po-

tenzielle Gefährdungen, wird gehandelt: Der Arbeitsplatz oder die Tätigkeit wird in Absprache mit den Arbeitsschutzexperten optimiert, damit die Gefährdung ausgeschlossen oder zumindest minimiert werden kann. Kommt es dennoch zu einem arbeitsbedingten Vorfall, wird dieser von der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Betriebsärztin untersucht. Gemeinsam bestimmen die Verantwortlichen Abhilfemaßnahmen und legen erforderliche Verbesserungen am Managementsystem fest.

Auch die Meldung von „Beinahe-Unfällen“ hilft, die Arbeitssicherheit noch weiter zu verbessern. Den Mitarbeiter*innen steht dafür ein Meldeprozess zur Verfügung. Zudem wird die Belegschaft über das Intranet für einen verantwortungsvollen Umgang mit Gesundheitsrisiken sensibilisiert. Gleichzeitig kann sie sich dort über die verschiedenen Arbeitsschutzthemen informieren.

2023 wurden zwei Arbeitsunfälle erfasst, 2024 kam es bis zum Stichtag zu keinem Arbeitsunfall. Die Statistik berücksichtigt die Verwaltung, den sportlichen Bereich (ohne Spieler*innen) sowie Aushilfen.

Im Sinne seines ganzheitlichen Gesundheitskonzepts hat der VfL seine Führungskräfte angewiesen, auf mögliche Anzeichen psychischer Erkrankungen bei ihren Mitarbeiter*innen zu achten und mit den betroffenen Personen sorgsam umzugehen. Alle VfL-Beschäftigten können während ihrer Arbeitszeit außerdem kostenlos am umfassenden, streng vertraulichen Gesundheits-Check-up des Volkswagen Konzerns teilnehmen. Zusätzlich führt der Arbeitsschutzausschuss des VfL mit Unterstützung des Volkswagen Gesundheitswesens jedes Jahr in der November-Länderspielpause einen Gesundheitstag inklusive Gripeschutzimpfung durch. Neben Yogakursen wird allen Beschäftigten ein Social-Coaching angeboten. Auf Nachfrage wird auch eine Bildschirmbrille bereitgestellt, um Augenleiden vorzubeugen.

Der VfL Wolfsburg bildet seine Beschäftigten in der Verwaltung sowie Sanitäter*innen und Ordnungspersonal in Erster Hilfe aus beziehungsweise fort. Im Brandschutz wurde alternativ zu der jährlichen, als Präsenzveranstaltung stattfindenden Unterweisung im Berichtszeitraum ein E-Learning-Modul eingesetzt.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Profis und Nachwuchs müssen neben dem Sport immer auch die Option erhalten, beruflich Fuß zu fassen. Schließlich schafft nicht jedes junge Talent den Weg zum Profi, geschweige denn eine Profilaufbahn über viele Jahre hinweg. Für die Beschäftigten in der VfL-Geschäftsstelle gilt Vergleichbares: Sie verdienen ebenfalls einen Job mit attraktiven und dauerhaften beruflichen Perspektiven. Seinen Beschäftigten und Spieler*innen ermöglicht der VfL Wolfsburg darum Aus- und Weiterbildungen im eigenen Haus ebenso wie bei externen Bildungseinrichtungen.

Seit der Saison 2018/2019 arbeitet der VfL Wolfsburg mit einem modernen, auf den Kernkompetenzen des Klubs basierenden Personalentwicklungskonzept. Verantwortet wird es vom Personalmanagement sowie von den jeweiligen Führungskräften. Zusätzlich dazu hat der Klub in der Saison 2023/2024 das VfL-Führungsmodell „Champions of Leadership“ entwickelt. Im Zuge dessen wurde auch das bestehende Führungskräfteleitbild überarbeitet und in das neue Modell eingebettet.

Im Rahmen des neuen Führungsmodells müssen alle Führungskräfte in regelmäßigen Abständen gewisse Pflichtschulungen besuchen. Ferner schreibt das Modell vor, dass sie einmal pro Jahr eine überfachliche Weiterbildungsmaßnahme wahrnehmen. Dies kann eine geeignete Seminarteilnahme, aber auch ein Coachingprozess sein. Im neuen, halbjährlich durchgeführten Format „Führung aktuell“ tauschen sich Bereichs- und Abteilungsleitungen gezielt zu generellen und konkreten Führungsthemen aus, angereichert durch spannende Impulse zur Weiterentwicklung.

Die Wirksamkeit der damit eingeleiteten Maßnahmen prüft der VfL mit einem jährlichen Stimmungsbarometer, bei dem auch eine Einschätzung der Entwicklungsmöglichkeiten abgefragt wird. Die Ergebnisse wurden unter anderem genutzt, um Management und Führungskräfte noch stärker für eine offene, transparente Kommunikation mit den Beschäftigten zu sensibilisieren.

DAS VFL-FÜHRUNGSMODELL BESTEHT AUS VIER KERNBAUSTEINEN:



Weiterbildung für Führungskräfte

In der Entwicklung neuer Führungskräfte arbeitet der VfL eng mit dem Volkswagen-Konzern zusammen. Im Dezember 2023 hat er für interne Führungstalente einen neuen Prozess eingeführt. Auch der Prozess für externe Kandidaten für einen Führungsposten wurde noch einmal geschärft. Interne Führungstalente werden demnach dezentral im Fachbereich identifiziert und entwickelt, begleitet von einem Leadership-Development-Programm sowie verpflichtenden Führungsseminaren. Zusätzlich unterstützt das VfL-interne Coaching-Programm sowohl Talente als auch die verantwortlichen Vorgesetzten in diesem Prozess. In den Saisons 2022/2023 und 2023/2024 haben drei Mitarbeiter*innen erfolgreich die Führungslizenz erworben. Als neue Führungskräfte werden sie durch ein Mentoringprogramm begleitet. Außerdem bietet ihnen der VfL im Rahmen der Persönlichkeitsentwicklung Eins-zu-Eins-Coachings an, die auch Interessierten ohne Führungsposition offenstehen.

Weiterbildung für Fachkräfte

Engagierte Mitarbeiter*innen im Unternehmen halten und weiterentwickeln, das ist dem VfL Wolfsburg gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ein wichtiges Anliegen. Die Vorgesetzten in den Fachbereichen haben deshalb in Zusammenarbeit mit dem Personalmanagement die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter*innen über individuelle Entwicklungspläne inhaltlich und gehaltlich zu fördern, ohne dass damit eine Führungsverantwortung verbunden sein muss.

2023 haben die Mitarbeiter*innen durchschnittlich 3,4 Stunden an Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen, von Januar bis Juli 2024 lag der Durchschnitt bei 2,2 Stunden. Zudem unterstützt das 2024 eingeführte betriebliche Eingliederungsmanagement beim Wiedereinstieg nach längerer Krankheit und sichert so den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit. Auch das Angebot von Altersteilzeit hält Fachkräfte im Unternehmen.



HILFE ZUR SELBSTHILFE: INTERNES COACHING

Wo stehe ich beruflich und wo will ich hin? Was kann ich im Umgang mit Konflikten besser machen? Und wie kann ich resilienter werden? Um Führungskräfte und Mitarbeiter*innen in diesen und weiteren Fragen der beruflichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen, bietet ihnen der VfL Wolfsburg seit Mai 2023 ein Coachingprogramm. In Eins-zu-Eins-Gesprächen arbeiten Coach und Coachee an der gezielten Entfaltung der individuellen Ressourcen und Potenziale des/der Coachee. Angehenden Führungskräften kann das Coaching dabei helfen, in ihre neue Rolle hineinzuwachsen, Führungskompetenzen zu entwickeln und ihre Resilienz zu stärken.

Das Coaching arbeitet sowohl mit dem systemischen als auch dem personenzentrierten Ansatz. So wird zum einen der Blick auf das gesamte soziale System gerichtet, in dem sich die Coachees bewegen. Zum anderen geht es um die persönliche Entwicklung – auf der Basis erkannter und geförderter Potenziale und Ressourcen.

Zwischen Mai 2023 und Mai 2024 haben 41 Beschäftigte aus 12 von 13 Bereichen, Führungskräfte ebenso wie Mitarbeiter*innen, das Coaching-Programm in Anspruch genommen, die meisten von ihnen sehr regelmäßig. Der Frauenanteil unter den Coachees liegt bei 24 %, der der Führungskräfte bei 54%. Insgesamt fanden mehr als 200 Coaching-Sitzungen mit einer durchschnittlichen Dauer von 1,5 Stunden statt. Das bisherige Fazit der Coachees ist einhellig: In einer Umfrage verliehen die Teilnehmenden dem Coaching Bestnoten. Sie empfinden die Unterstützung durch den Coach als sehr hilfreich und empfehlen das Programm weiter.



FRAUENFÖRDERUNG IM FOKUS: FEMALE-MENTORSHIP-PROGRAMM

Weibliche Führungskräfte und Mitarbeiterinnen mit Führungspotenzial verstärkt unterstützen und fördern – das ist ein wichtiges Ziel des VfL Wolfsburg. Deshalb hat er im August 2024 zwei Plätze im EQUALATE Female Mentorship Programm ausgeschrieben. Initiiert vom Hamburger Start-up EQUALATE richtet sich das Programm fachübergreifend an Frauen, die aktiv im professionellen Sport arbeiten, z. B. in Vereinen, Vermarktungsagenturen oder Verbänden.

Im Rahmen des Programms wird jeder Teilnehmerin, „Mentee“, ein/e erfahrene/r, über ein Matching identifizierte*r Mentor*in zur Seite gestellt. Mit ihr oder ihm kann die Mentee an ihren individuellen Themen arbeiten. Zudem steht das Thema Führung im Fokus. Durch das gezielte Networking mit Teilnehmerinnen, die ähnliche Herausforderungen im Arbeitsalltag zu bewältigen haben, entstehen auf inhaltlicher und zwischenmenschlicher Ebene Mehrwerte sowie belastbare Kontakte für die Zukunft. Die Ausschreibung richtet sich an alle Frauen beim VfL Wolfsburg, die über mehrjährige Berufserfahrung verfügen und in einer Führungsrolle tätig sind oder zeitnah eine solche übernehmen werden.

Vom VfL Wolfsburg hat Lavinia Coscione das Programm bereits 2023 durchlaufen. Im Jahr 2024 war Conny Stein-Gericke als Teilnehmerin mit dabei und ist begeistert: „Die gemeinsame Arbeit mit meiner Mentorin sowie die inspirierenden Workshops und der regelmäßige Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen haben meine persönliche und berufliche Entwicklung nachhaltig positiv beeinflusst. Dabei habe ich durch die Selbstreflexion und das Einnehmen verschiedener Perspektiven wertvolle Erkenntnisse gewonnen.“

NACHWUCHSFÖRDERUNG AUF UND NEBEN DEM PLATZ

Seine Nachwuchsaktivitäten für die Juniorenmannschaften hat der VfL Wolfsburg unter dem Dach der VfL-Wolfsburg.Akademie vereint. Dort bündelt der Klub seine Aktivitäten zur Sichtung und Verpflichtung von hochbegabten Sportlern und sorgt für eine differenzierte, individuelle Talentförderung zum Aufbau des Profikaders der Männer. Für die VfL-Wolfsburg.Akademie gelten verbindliche Kriterien, die eine wirksame Talentförderung gewährleisten: Die Ausbildung hat systematisch, altersgemäß, belastungs-, anforderungs- und wettkampfgerecht zu sein. Die jungen Talente werden während ihrer Laufbahn ganzheitlich betreut und gefördert. Es ist dafür gesorgt, dass sie neben dem Trainings- und Spielbetrieb zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen können. Zudem erhalten sie Schulungen zu Themen, die über den Sport hinausgehen, wie Finanzen oder Steuern und werden in Alltagsproblemen unterstützt. Mit seiner Nachwuchsarbeit übernimmt der VfL Wolfsburg auch eine Vorbildfunktion für die Wertevermittlung an junge Menschen.

Persönlichkeit und Selbstbewusstsein fördern

Als moderner Fußballklub zielt der VfL

Wolfsburg mit seiner Nachwuchsarbeit an der VfL-Wolfsburg.Akademie bewusst darauf ab, nicht nur das fußballerische Können, sondern auch die Persönlichkeit seiner Spieler zu fördern und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Hierzu hat der Klub das Nachwuchskonzept „Lebens.Wert“ entwickelt. Mit ihm werden den Spielern wichtige Themen aus dem Alltag vermittelt. Auf dem Lehrplan des Teams „Lebens.Wert“ stehen unter anderem Finanzthemen, Ernährungslehre und der Umgang mit sozialen Medien. Gleichzeitig werden die Werte Gemeinschaft, Kommunikation, Wertschätzung, Kreativität und Achtsamkeit vermittelt. In enger Kooperation mit Schulen und Eltern sorgt der VfL außerdem dafür, dass seine jungen Talente auch eine gute Bildung erhalten – für ein gutes Leben auch nach dem Fußball. Ergänzt wird das Angebot um Nachhilfeaktivitäten durch die Lehrkräfte der Eichendorffschule Wolfsburg, sie ist „Eliteschule des Fußballs“ und Kooperationspartner des VfL Wolfsburg. Auch mit weiteren externen VfL-Bildungspartnern arbeitet die VfL-Wolfsburg.Akademie beim Thema Nachhilfe und Sprachunterricht zusammen.

Zu Beginn der Saison 2023/2024 wurde in der VfL-Wolfsburg.Akademie die Stelle der Elternmanagerin neu geschaffen, gemäß der Lizenzierungsaufgaben durch die DFL. Die Elternmanagerin bildet die Brücke zwischen Akademie und Elternschaft. Sie

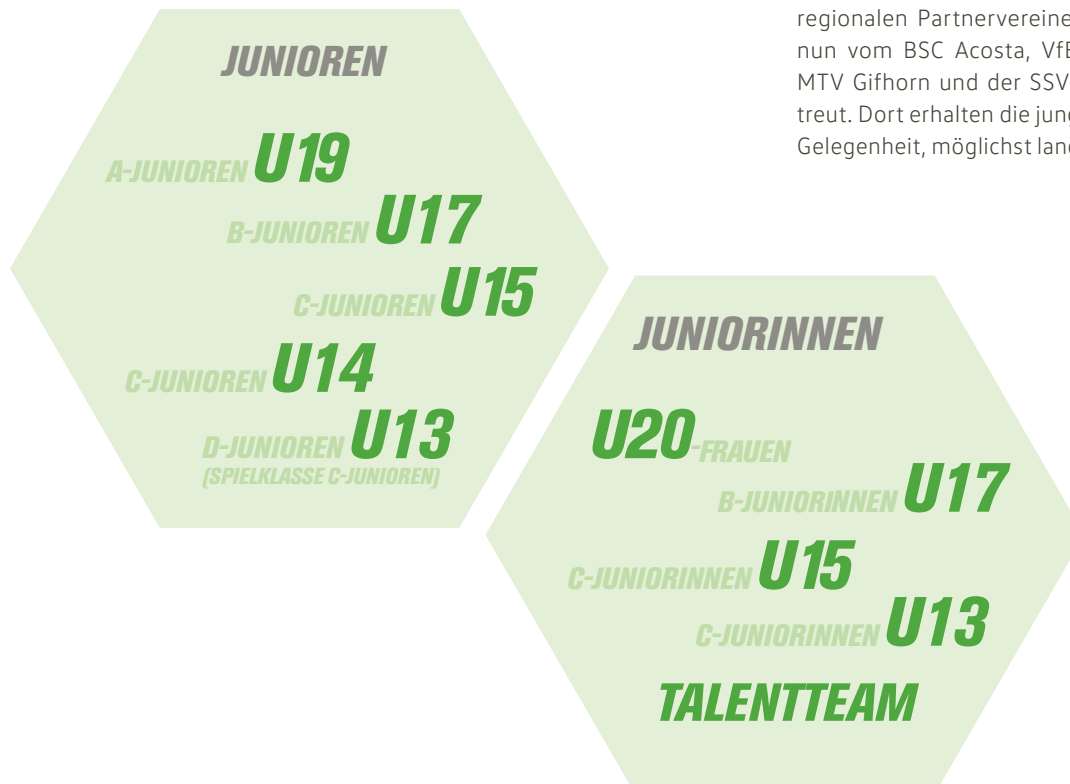
kommuniziert alle wichtigen Themen an die Eltern und steht ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Anlaufstelle für Diskriminierungsvorfälle im Nachwuchsbereich

Seit Juli 2024 gibt es ein Meldesystem als anonyme Anlaufstelle für Diskriminierungsvorfälle für Nachwuchsmannschaften. Mithilfe eines QR-Codes können die Spieler ein digitales Formular aufrufen ausfüllen und einreichen. Zusätzlich gibt es als externen Ansprechpartner den Verein Safe Sport e.V. (ansprechstelle-safe-sport.de), eine Anlaufstelle für Betroffene sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport. Beide Wege des Meldesystems werden über Aushänge in den Mannschaftskabine, den zugehörigen Toiletten und im Akademiegebäude kommuniziert. Außerdem wurden die Spieler zur Einführung des Systems direkt informiert. Jede Meldung eines potenziellen Diskriminierungsvorfalles wird auf ihre Relevanz hin geprüft. Bei kinderschutzrelevanten Vorfällen erfolgt die direkte Weiterleitung an den Kinderschutzbeauftragten.

Neuaustrichtung der Nachwuchsarbeit

2021 hat der VfL Wolfsburg seine Nachwuchsarbeit neu strukturiert, um die Förderung von Talenten zu optimieren und die Anforderungen an eine professionelle Ausbildung von Spielern im modernen Fußball noch zielgenauer zu erfüllen. Für die Altersstufen U10 bis U13 besteht seit Sommer 2021 eine Kooperation mit vier regionalen Partnervereinen. Sie werden nun vom BSC Acosta, VfB Fallersleben, MTV Gifhorn und der SSV Vorsfelde betreut. Dort erhalten die jungen Talente die Gelegenheit, möglichst lange im gewohn-



ten Umfeld zu spielen. Das Konzept stellt eine kontinuierlichere fußballerische Ausbildung der Spieler sicher. Hinzu kommen geringere Fahrzeiten, weniger Leistungsdruck und mehr Zeit zur Persönlichkeitsentwicklung. Gezielt vermeidet der Klub so, dass es zu frühen Enttäuschungen durch die Auslese der vermeintlich Besten kommt. Außerdem will er mit den Kooperationen die Partnervereine in der Region stärker fördern. Jeder dieser Vereine wird von einem hauptamtlichen Ausbilder des VfL begleitet. Seit dieser Umstellung konzentriert sich die VfL-Wolfsburg.Akademie auf die Arbeit mit den Altersstufen U12 bis U19. Sie kommt beim Nachwuchs sehr gut an. Deshalb hat der VfL die Unterbringungskapazitäten der Akademie, wie im Nachhaltigkeitsbericht 2020 angekündigt, erweitert. Im Berichtszeitraum standen dort 33 Internatsplätze und zusätzlich 14 Wohngemeinschaftszimmer zur Verfügung.

Die Unterbringung wird im Auftrag der DFL und des DFB durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) alle vier Jahre geprüft und zertifiziert. Der VfL erhielt in den Jahren 2016, 2020 und 2024 eine hervorragende Gesamtbewertung.

Neben Trainerteams und weiteren Beschäftigten der VfL-Wolfsburg.Akademie werden die Nachwuchsspieler von sieben Pädagog*innen und zwei Sportpsycholog*innen betreut, die den jungen Talenten neben der schulischen Bildung auch bei psychischen und sozialen Problemen zur Seite stehen.

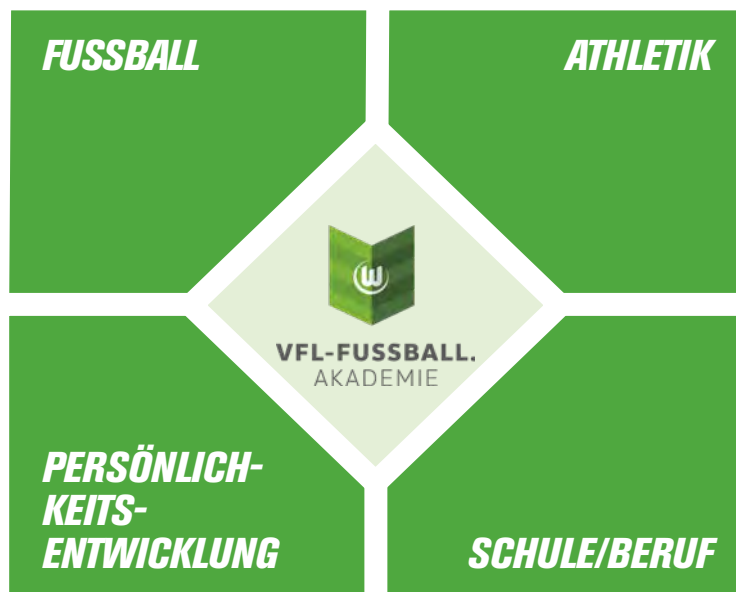
Im Gespräch mit den Nachwuchsspielern gehen die Betreuer*innen auch darauf ein, welche Alternativen sich neben dem Fußball für ihre Lebensplanung bieten. Die Präventionsbeauftragte des VfL führte zudem obligatorische Schulungen zu den Themen Wettspiel/Spielmanipulation und Antidoping durch – letzteres gemeinsam mit externen Expert*innen. Zudem gibt es für den Fußballnachwuchs Workshops rund um das Thema Antirassismus.

Den Frauennachwuchsmannschaften steht in Kooperation mit der Eichendorffschule – Eliteschule des Fußballs – zusätzlich ein Mentalcoach auf Stundenbasis zur Verfügung. Zudem hat der Klub für den weiblichen Nachwuchs eine zweite Physiotherapeut*innenstelle eingerichtet. Allerdings sind die Unterstützungsangebote mit denen für den männlichen Nachwuchs immer noch nicht zu vergleiche-

chen. Die Bedingungen für eine weitere Professionalisierung sind eng mit den infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verbunden.

Um Mädchen und junge Frauen im Fußball gezielter zu fördern, hat der DFB beschlossen, zur Spielzeit 2024/2025 erstmals Förder- und Leistungszentren weiblich (FLZW) einzuführen. Damit geht er einen entscheidenden Schritt in der Professionalisierung der Talentförderung für junge Spielerinnen und schafft in der Fußballausbildung Qualitätsstandards. Auch im Umfeldmanagement, in der Infrastruktur und im Personalbereich will er neue Standards erreichen. Der VfL Wolfsburg wird sich in der Saison 2024/2025 als DFB-Talentförderzentrum weiblich bewerben.

VIER SÄULEN DER VFL-FUSSBALL.AKADEMIE



Das Pädagogik-Team des VfL Wolfsburg.

Verantwortung über den Fußball hinaus

Der VfL unterstützt seinen Nachwuchs über die VfL-Wolfsburg.Akademie und die Frauennachwuchsförderung hinaus in vielfältiger Weise beim Aufbau eines zweiten Standbeins. Jährlich erhalten bis zu sechs Nachwuchstalente die Möglichkeit, neben der sportlichen Tätigkeit eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Volkswagen Group Services und der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH zu absolvieren. In der Saison 2023/24 nahm ein Nachwuchsspieler ein einjähriges Praktikum in der Geschäftsstelle der VfL-Wolfsburg.Akademie auf, als Voraussetzung für seine Fachhochschulreife. Das Programm wird auch in den kommenden Saisons fortgeführt.





WIR FÜR DIE UMWELT

1,5° – 360° – 180°

Das Ziel, der Geltungsbereich, die Herausforderung

Das Zeitfenster, innerhalb dessen wir die Erwärmung der Atmosphäre auf erträglichem Niveau halten können, schließt sich. Es gilt, jetzt zu handeln und jede*n dabei mitzunehmen. Rundum müssen alle mitmachen, damit die Klimawende gelingt.

Unser Beitrag: Wir reduzieren Emissionen, und investieren. Zum Beispiel in CO₂-Senken. Wir optimieren den Einsatz von Materialien und arbeiten daran, unseren Frischwasserverbrauch weiter zu senken. Mit professioneller Unterstützung gehen wir außerdem den Schutz der biologischen Vielfalt an. Denn die Ökosysteme, von denen der Planet lebt, müssen erhalten werden. Diese Einsichten treiben uns an – uns, die nicht lockerlassen.

Wir eben. Mehr davon.

Die wesentlichen Themen des VfL Wolfsburg im Handlungsfeld Ökologie sind:

- // Biodiversität
- // Klimaschonender Betrieb
- // Klimaschonende Mobilität
- // Ressourceneffizienz und Stoffkreisläufe
- // Verantwortungsvoller Einsatz von Wasser



Grünes Vorbild für viele

„Grün. Mehr als unsere Farbe“ – unter diesem Motto stellt der VfL Wolfsburg den Fußball in den Dienst für eine lebenswerte Zukunft. Umwelt ist eines der Kernthemen des VfL, für das er sich ganz besonders einsetzt – schon immer und heute mehr denn je.

Als First Mover bezog der VfL schon 2011 Ökostrom und veröffentlichte einen eigenen CO₂-Fußabdruck. Damit gab er sich jedoch nicht zufrieden. Denn mit je einem Team in der Bundesliga und der Frauen-Bundesliga ist der VfL Wolfsburg Vorbild für viele. Diese Rolle nutzt er, um die Menschen für den Schutz der natürlichen

Umwelt zu gewinnen – medial, sportlich und persönlich. Maßstäbe zu setzen, auch im eigenen betrieblichen Umweltschutz, ist deshalb für den Verein absolut verpflichtend. Getragen wird dieses Engagement zudem von einer sehr rationalen Einsicht. Denn umwelt- und ressourceneffizientes Handeln ist auch finanziell von Vorteil – insbesondere bei einer ganzheitlichen Betrachtung der ökologischen Kosten.

Mit 360°-Optik übernimmt der VfL deshalb Verantwortung für die Umwelt sowohl in seinen Stadien, Trainingszentren und Verwaltungsgebäuden als auch bei der Mobilität von Mannschaften, Mitar-

beiter*innen und Fans. Im Catering und Merchandising stellt er ebenfalls die Weichen neu.

360° – das bedeutet für den VfL auch, alle Bereiche des Umwelt- und Klimaschutzes einzubeziehen und Wechselwirkungen in den Blick zu nehmen, etwa zwischen Klimawandel und Biodiversität oder zwischen Klimawandel und Wasserknappheit. Für sein umweltfreundliches Engagement wurde der VfL Wolfsburg bereits zum zweiten Mal von der britischen Organisation „Sport Positive“ ausgezeichnet. Die Organisation hat es sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, Interessenvertreter der Branche weltweit zu vernetzen

und Best-Practice-Beispiele zu teilen. Bei ihrem zweiten Ligavergleich erhielt der VfL Wolfsburg in der Summe aller untersuchten Kategorien wie Energieeffizienz, Abfallwirtschaft und Biodiversität die höchste Punktzahl und ist damit erneut Spitzenreiter.

Verantwortlichkeiten, Instrumente und Kooperationen

Der VfL Wolfsburg verfügt über eine leistungsfähige Umweltorganisation. In ihrem Mittelpunkt steht das klubeigene Umweltteam. Es setzte sich bisher zusammen aus dem Leiter Facility Management Maik Rummel, dem Leiter Corporate Social Responsibility Nico Briskorn, Karsten Steinweger, dem Energiebeauftragten Benjamin Gerchel, dem Umweltbeauftragten aus dem Facility Management, Holger Bartsch, und der Klimaschutzbeauftragten Anja Melo. Da Holger Bartsch und Anja Melo den Verein verlassen haben, werden ihre Positionen derzeit neu besetzt und damit zwei neue Gesichter ins Umweltteam nachrücken. Gemeinsam mit weiteren Fachkräften der Geschäftsstelle überprüfen die Teammitglieder die verschiedenen Bereiche regelmäßig auf Verbesserungspotenziale im Klima- und Umweltschutz.

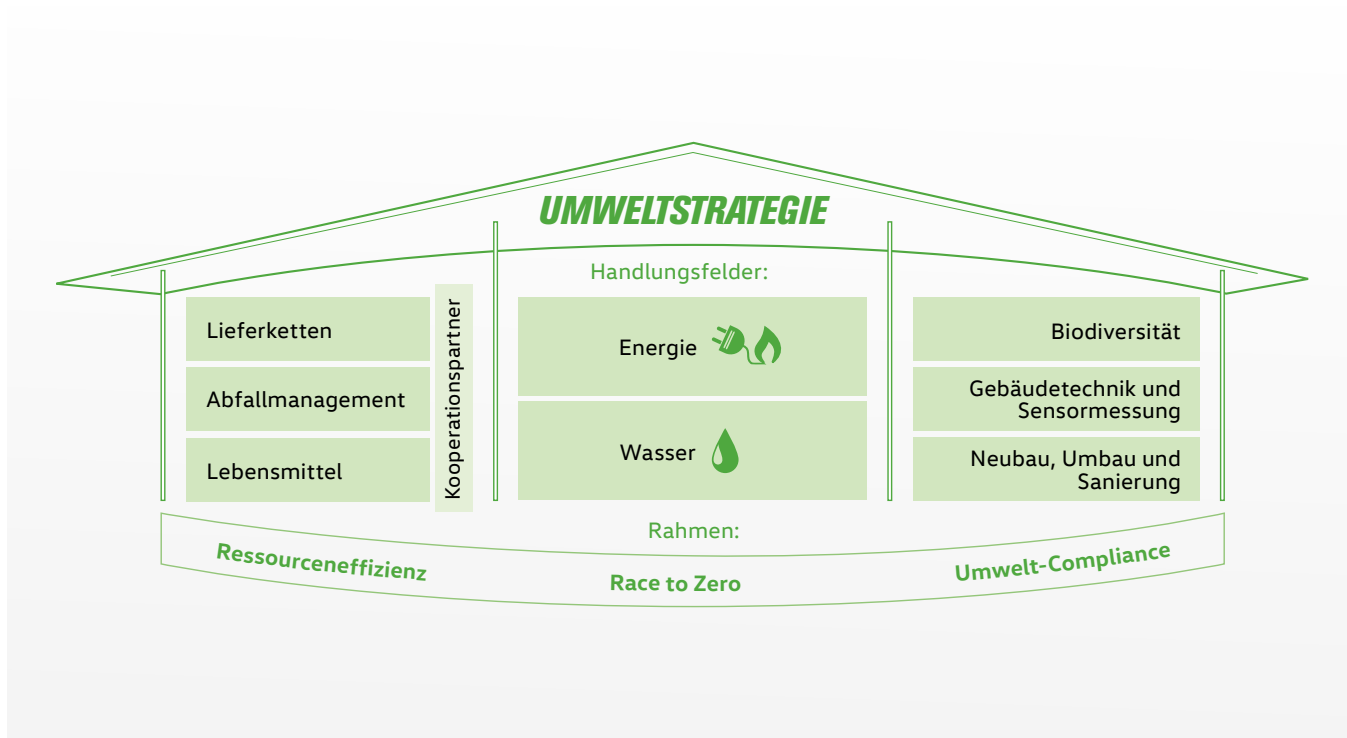
Seine Umweltschutzaktivitäten steuert der VfL über öffentlich einsehbare und für alle Mitarbeiter*innen verbindliche Leitlinien sowie durch regelmäßige verpflichtende Schulungen. Zudem sensibilisiert der Verein seine Mitarbeiter*innen gezielt für Umwelt- und Klimaschutz, beispielsweise durch Veranstaltungen und interaktive Maßnahmen, wie ein digitales Memoryspiel oder einen Ideenwettbewerb. Die Idee zum digitalen Memoryspiel ist im Rahmen des Project1Hour entstanden, einem vom Volkswagen Konzern initiierten Projekt. Am Earth Day unterbrechen alle Mitarbeiter*innen für eine Stunde ihre Arbeit, um sich über den Klimawandel zu informieren, den eigenen CO₂-Fußabdruck zu ermitteln und Klimaschutzmaßnahmen zu entwickeln. Beim VfL Wolfsburg fand die Project1Hour 2023 bereits zum zweiten Mal statt.

Seit Februar 2021 arbeitet der VfL Wolfsburg mit einem Umwelt-Compliance-Management-System (ECMS) gemäß der Gesellschaftsrichtlinie 17 „Umwelt-Compliance-Management System“, basierend auf der Volkswagen Konzernrichtlinie 17. Angelehnt an ISO 14001 hilft das System, Umweltrisiken und -chancen zu identifizieren und zu steuern und so die Umweltauswirkungen in der gesamten Wertschöpfung effektiv zu reduzieren – etwa in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Schadstoffemissionen.

Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf Basis der „Plan-Do-Check-Act“-Methode führt der Klub jährlich eine interne Risikobewertung durch. Diese erfolgte zuletzt im Herbst 2023. Anhand der eigenen Risikoeinschätzung ist der VfL Wolfsburg als „ECMS lite“, das heißt als Gesellschaft mit einem niedrigen Umweltrisiko, aber zugleich mit einer mittleren Umweltrelevanz einzustufen, da seine Tätigkeit hohe Umweltbelastungen in den Kategorien Energie- und Wasserverbrauch sowie Abfall nach sich zieht. Einmal im Jahr berichtet der Klub seine Umweltleistungen an den Volkswagen Konzern. Im Herbst 2023 hat die Volkswagen Group Service GmbH ein Audit, den sogenannten LkSG (Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz) Spot Check, mit dem Umweltteam durchgeführt. Mit Blick auf die Anforderungen aus dem LkSG gaben die Expert*innen Empfehlungen für die weitere Ausgestaltung des Umweltmanagements. Der VfL Wolfsburg arbeitet außerdem mit einem Rechtskataster, mit dem er die Umsetzung gesetzlicher Anforderungen und anderer Standards im Umwelt- und Energiemanagement bewertet.

Auf den Umweltleitlinien des Volkswagen Konzerns basierend hat der VfL Wolfsburg in der Saison 2021/2022 eine eigene Umweltpolitik formuliert. Sie besteht aus den fünf folgenden Grundsätzen:





Neue Umweltstrategie

Der VfL Wolfsburg hat 2024 eine neue Umweltstrategie erarbeitet und kommt damit den Anforderungen aus der Nachhaltigkeitsrichtlinie der Deutsche Fußball Liga (DFL) nach. Diese verpflichtet seit dem 1. Januar 2024 alle Klubs der 1. und 2. Bundesliga zum Nachweis einer Umweltstrategie. Unterstützt durch ein externes Beratungsunternehmen hat das Umweltteam die neue Umweltstrategie entwickelt – auf Basis der bisherigen Aktivitäten, Konzepte und Teilstrategien des VfL Wolfsburg im Bereich Umweltschutz. Die neue Umweltstrategie steht unter dem Dach der übergeordneten Nachhaltigkeitsstrategie des Klubs und umfasst weitere Teilstrategien, beispielsweise zu den Themen Mobilität, Lebensmittel und Abfall.

Im Zuge der Entwicklung dieser Umweltstrategie hat der Klub eine zentrale Vision formuliert, auf die er sein gesamtes Umweltengagement ausrichtet: Der VfL übernimmt Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft, indem er in sämtlichen Bereichen des Vereinslebens umweltfreundliche Praktiken fördert. Auf diese Weise gestaltet der Verein nicht nur auf dem Spielfeld, sondern auch als ökologisch engagierter Player neben dem Platz eine Erfolgsgeschichte.

Um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen, wurden acht Handlungsfelder identifiziert, abgeleitet aus den Fokusthe-

men des VfL und den Vorgaben der DFL. Indem der Klub in diesen Handlungsfeldern Ziele definiert und Maßnahmen umsetzt, reduziert er die negativen Umweltauswirkungen seiner Geschäftstätigkeit weiter.

Eingebettet sind die acht Handlungsfelder in die Themen Ressourceneffizienz, Race to Zero und Umwelt-Compliance. Es ist das Ziel des Klubs, Ressourcen wie z. B. Energie, Wasser und Materialien effizient zu nutzen und Abfall sowie Umweltbelastungen zu minimieren. Zudem wird analysiert, welche der Ressourcen das Potenzial zur zirkulären Nutzung haben. Race to Zero ist eine globale Initiative, die sich auf die Reduzierung von Treibhausgasemissionen konzentriert. Umwelt-Compliance bezieht sich auf die Einhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften, um Umweltauswirkungen zu minimieren und die Umweltqualität zu verbessern.

In die Umweltstrategie sind die Sichtweisen, Erfahrungen und Ideen unterschiedlicher Fachabteilungen eingeflossen. Vertreter*innen aus den Bereichen Infrastruktur, Vermarktungsorganisation, Greenkeeping, Sport, Büro der Geschäftsführung, Controlling und Beschaffung, Events und Merchandising waren vom Umweltteam dazu eingeladen, sich in einem Workshop einzubringen. Nach intensiver Vorarbeit durch das Umweltteam haben die ausgewählten internen Stakeholder gemeinsam für jedes Handlungsfeld mindestens ein konkretes und

messbares Ziel erarbeitet. Sie haben Teilstrategien und Konzepte entwickelt und erste Zuständigkeiten verteilt. Die Ziele, Teilstrategien und Konzepte basieren auf einer detaillierten Analyse verschiedener relevanter Unternehmens- und Nachhaltigkeitsdaten. In den nachfolgenden Unterkapiteln werden die Ziele zu den Handlungsfeldern dargestellt und erläutert, mit welchen Maßnahmen der VfL Wolfsburg an ihrer Erreichung arbeitet.

BIODIVERSITÄT

Das Artensterben gilt heute nicht mehr nur in Fachkreisen als mindestens ebenso bedrohlich für die Zukunft der Menschheit wie der Klimawandel. Ökosystemleistungen wie die selbsttätige Regeneration von Gewässern und Böden, die Filtration von Wasser und Luft oder die Bestäubung von Obstblüten werden durch übermäßige Beanspruchung der natürlichen Ressourcen zunehmend gefährdet. Ökosysteme sind mit ihren zahlreichen Tier- und Pflanzenarten aber sehr wichtig für die Ernährung und Gesundheit der Menschen, für sauberes Trinkwasser, fruchtbare Äcker, saubere Atemluft, für den Klimaschutz und insgesamt als Wirtschaftsgrundlage.

Der VfL Wolfsburg teilt diese Bewertung und setzt sich in seinem Geschäftsbetrieb und in seiner Rolle als Botschafter für umfassende Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität ein. Biodiversität versteht der Klub dabei in Übereinstimmung mit der Biodiversitätskonvention der Vereinten Nationen als die Vielfalt der Gesamtheit aller lebenden Organismen, Lebensräume und Ökosysteme.

Zwar sind seine direkten Auswirkungen auf natürliche Lebensräume im Vergleich zu Unternehmen aus dem produzierenden Gewerbe, rohstofffördernden oder landwirtschaftlichen Betrieben eher gering. Dennoch will der Verein zum Artenschutz und insgesamt zum Schutz der biologischen Vielfalt beitragen, auch, um seiner Rolle als Vorreiter mit Verantwortung nachzukommen. Dazu hat er die Verbes-

serungspotenziale in seinem Wirkungsbereich systematisch analysiert und Maßnahmen getroffen, um die Biodiversität an den identifizierten Hotspots zu schützen und zu verbessern.

Ligaweit erste Studie zur Biodiversität

Die Biodiversitätsforscherin Dr. Frauke Fischer hat mit ihrem Beratungsunternehmen Agentur auf! für den VfL Wolfsburg im Januar 2022 eine wissenschaftliche Untersuchung zum Thema Fußball und Biodiversität durchgeführt. Die Studie mit dem Titel „Natürlich Fair Play!“ untersucht die Auswirkungen des Geschäftsbetriebs vom VfL auf die Biodiversität und umgekehrt.

Das Ergebnis zeigt: Der Verlust an Biodiversität belastet den Sportbetrieb beim VfL vor allem indirekt. Entwässerung von Mooren, Rodung von Wäldern und andere Naturzerstörungen erhöhen die Freisetzung von CO₂ und verringern die Fähigkeit der Natur, dieses wieder zu binden. Daher machen sich Schädigungen der natürlichen Lebensräume als Treiber des Klimawandels bemerkbar. Der VfL erfährt dies vor allem in der Verschlechterung der klimatischen Bedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb. Häufiger auftretende Extremwetterlagen beeinträchtigen außerdem die sichere Durchführung von Veranstaltungen.

Die Geschäftstätigkeit des VfL Wolfsburg wiederum wirkt sich auf die Lebensräume im eigenen Umfeld aus, vor allem durch die Versiegelung von Naturflächen für Gebäude, Parkplätze, Wege und Sportflächen. Diese stehen schlicht nicht mehr

als Flächen für natürliche Ökosysteme zur Verfügung. Hinzu kommen negative Effekte aus dem Betrieb der Spielorte, insbesondere durch die Pflege der Anlagen, durch Lichtverschmutzung und Lärmemissionen.

Belastungen gehen auch von der Menge und Art der Abfälle und möglichen Leckagen bei Kraft- und Betriebsstoffen aus. Ein Problem stellen zudem das achtlose Wegwerfen oder die Verwehung von Abfällen aus Mülleimern des Cateringbetriebs dar. Insbesondere Plastikverpackungen können Tieren unmittelbar gefährlich werden, zum Beispiel beim Verschlucken. Hinzu kommen mittelbare Gefährdungen durch das Entstehen von Mikroplastik, das sich in der Nahrungskette anreichern kann. Weiterhin hat der Fußballbetrieb als CO₂-Emittent indirekte Auswirkungen auf den Biodiversitätsfußabdruck, denn die Verschiebung der Klimazonen hat für viele Spezies drastische Folgen. Klimaschädigend wirkt vor allem der Einsatz von fossilen Brennstoffen im eigenen Betrieb sowie in vor- und nachgelagerten Aktivitäten wie der Fanmobilität (Scope 3).

Aktionsplan zum Schutz der Biodiversität

Mit „Natürlich Fair Play“ bestätigt der VfL erneut seine Vorreiterrolle als grüner Klub. Die ligaweit einmalige Studie enthält einen umfangreichen Katalog mit Maßnahmen für Fußballunternehmen, die etwas für den Schutz der biologischen Vielfalt unternehmen wollen. Die in der Studie vorgeschlagenen Maßnahmen hat der VfL mit der Stadt Wolfsburg und dem NABU intensiv diskutiert und im Ergebnis einen Aktionsplan aufgesetzt. Darin sind vielfältige Maßnahmen definiert, um die Umwelt zu schützen, Schäden an natürlichen Lebensräumen und Arten zu vermeiden sowie die Natur wiederherzustellen und zu regenerieren. Nachdem der Klub bereits mit der Umsetzung einiger Maßnahmen begonnen hatte, wurde im Zuge der neuen Umweltstrategie ein messbares Ziel formuliert: Bis 2030 sollen mindestens 25 % der in der Biodiversitätsstudie aufgeführten Maßnahmen umgesetzt sein.

Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität

Als ersten Meilenstein auf diesem Weg legt der VfL Wolfsburg ein Gründach in Verbund mit Photovoltaik auf dem Dach des VfL-Centers an. Die Fertigstellung ist bis 2025 geplant.





GRÜN HOCH ZWEI: DER NEUE KUNSTRASEN AM ELSTERWEG

Als die Sanierung des Kunstrasens am Elsterweg anstand, war für den VfL Wolfsburg schnell klar: Wenn erneuern, dann nachhaltig. Deshalb rollte der Klub den Frauenteam auf dem Trainingsgelände den grünen Teppich in Form eines klimafreundlichen Kunstrasens aus. Der neue Sportbelag ist in mehrfacher Hinsicht grün: Das Infill-Material kommt ganz ohne Gummigranulat aus und enthält somit kein Mikroplastik mehr. Stattdessen kommt der nachwachsende Rohstoff Kork zum Einsatz in Kombination mit einer Quarzsand-Schicht. Die oberste Rasenschicht ist aus überwiegend nachhaltigen, biobasierten PE-Rohstoffen (Polyethylen) auf der Grundlage von Zuckerrohr gefertigt. Neben der Herstellung aus biobasierten Rohstoffen setzt das Unternehmen polytan bei der Produktion von LigaTurf Cross GT zero ausschließlich grünen Strom ein. Das macht den Rasen zum ersten klimafreundlichen Kunstrasen. Nicht zuletzt ist der Rasen zu 100 % recycelbar.

Nach einer Nutzungsdauer von bis zu 15 Jahren wird er abgetragen und in seine Einzelteile zerlegt. Kork und Sand können erneut für Kunstrasenplätze verwendet werden, die Rasenschicht erhält ein neues Leben, etwa als Parkbank oder Spielfeldbände.

„MIT DEM NEUEN KUNSTRASEN SCHAFFEN WIR NICHT NUR DIE PERFEKTE SPIELFLÄCHE FÜR DIE SPORTLERINNEN UND SPORTLER, SONDERN TRAGEN AUCH ZU EINEM MÖGLICHST SAUBEREN ÖKOSYSTEM BEI“

Jan Naumann, Leiter Greenkeeping beim VfL Wolfsburg

Mikroplastikfilter am Kunstrasenplatz an der VfL-Fußball.Akademie.



Umweltschutz durch Mikroplastikfilter

Bereits 2021 hat der Klub einen entscheidenden Schritt gemacht, um die negativen Auswirkungen des Spiel- und Trainingsbetriebs auf die Umwelt zu reduzieren: Es wurden Mikroplastikfilter auf den Kunstrasenflächen installiert. Denn: Das im Granulat herkömmlicher Kunstrasenplätze enthaltene Mikroplastik kann die Biodiversität und die Gesundheit der Menschen gefährden, wenn die kleinen Partikel in die Umwelt gelangen. Der VfL Wolfsburg wirkt dem gezielt entgegen: Zusammen mit dem Start-up Guppyfriend setzt er Filter an den Kunstrasenflächen ein, die eigens dafür konstruiert wurden, den Mikroplastikeintrag in die Umgebung zu verhindern. Mit dieser Technologie werden das Performance-Infill-Material und abbrechende Kunsthalme zuverlässig zurückgehalten. Allein in der Saison 2023/24 konnten dadurch über 2.000 Kilogramm Granulat zurückgehalten werden. Zudem wurden die Ablufttrockner im VfL-Center mit handelsüblichen Filtern ausgestattet.

Engagiert für die Region

In Zusammenarbeit mit dem NABU hat der VfL Wolfsburg acht Nistkästen für Stare ausgewählt und diese im November 2022 am Zaun des Trainingsplatzes neben dem AOK Stadion angebracht. Gemeinsam mit dem Wolfsburger Energieversorger LSW, der Stadt sowie den Niedersächsischen Landesforsten hat der Verein außerdem zur Baumpflanzaktion aufgerufen. Die Profis Yannik Gerhardt und Pia Wolter pflanzten gemeinsam mit 50 Helfenden rund 200 Bäume im Stadtwald. Auch am Wolfsburger Tag der Umwelt 2023 und 2024 war der Klub mit einer Holztorwand und Sitzfußball für Kinder dabei – als Ergänzung zu vielfältigen Informationen rund um Umweltthemen.

Bei den aus der Biodiversitätsstudie abgeleiteten Maßnahmen will der VfL Wolfsburg nicht stehenbleiben. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die Lösungen weiterzuentwickeln und zu professionalisieren. Dazu plant er, neue Kooperationen mit weiteren Expert*innen einzugehen.



**GEMEINSAM FÜR DIE UMWELT:
SPORTS FOR NATURE**

Als erster deutscher Fußballverein ist der VfL Wolfsburg im August 2023 der Initiative „Sports for Nature“ beigetreten – einem globalen Bündnis aus dem Sport, das sich mit vereinten Kräften für den Umweltschutz stark macht. Ins Leben gerufen wurde „Sports for Nature“ Ende 2022 unter Beteiligung der Weltnaturschutzunion (IUCN), des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP), des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), der Stiftung „Sails of Change“ und rund 30 Vereinen, Verbänden und Organisationen. Zu den Mitgliedern zählen neben dem IOC diverse Weltverbände aus Sportarten wie Tischtennis, Kanu, Rugby und Wasserski, aber auch nationale Vertreter wie der englische Squashverband.

Alle Mitglieder der Initiative haben sich darauf verständigt, in ihrem Umfeld positive Entwicklungen anzuschließen. Dabei folgen sie vier Grundprinzipien: die Umwelt zu schützen und Schäden an natürlichen Lebensräumen und Arten zu vermeiden, Natur wiederherzustellen und zu regenerieren, Risiken für die Natur in ihren Lieferketten zu verstehen und zu reduzieren sowie die Vorbildfunktion des Sports zu nutzen, um Aufklärung zu leisten und Anregungen für positive Maßnahmen zu liefern. Der VfL will beispielsweise seine innovativen Mikroplastikfilter für Kunstrasenplätze im Rahmen der Initiative für andere Sportorganisationen sichtbar machen. „Wir freuen uns sehr, dass der VfL Wolfsburg ‚Sports for Nature‘ beigetreten ist. Sein Engagement für den Schutz der Artenvielfalt und für nachhaltiges Handeln ist ausgesprochen lobenswert und wird sicherlich andere Klubs inspirieren, Maßnahmen zugunsten der Natur zu ergreifen. Wir hoffen, dass andere dem Beispiel des VfL Wolfsburg folgen und sich der Initiative anschließen, damit die weltweite Bedeutung des Sports positive Veränderungen für unseren Planeten bewirken kann“, so Stewart Maginnis, Stellvertretender Generaldirektor der IUCN. „Sports for Nature“ versteht sich daher ausdrücklich als Ergänzung zu bereits bestehenden Initiativen wie der UN-Klimaschutzvereinbarung „Sports For Climate Action“, auf deren Grundlage der VfL „Race To Zero“ unterstützt.



Zusammen mit Fans pflanzte Yannik Gerhardt Bäume im VfL-Wald.

KLIMASCHONENDER BETRIEB

Den Klimawandel auf ein erträgliches Maß zu begrenzen ist die große Herausforderung dieses Jahrzehnts. Dies gilt auch für den VfL Wolfsburg: Bei dem Betrieb der Trainings- und Wettkampfanlagen und der Ausrichtung der Spieltage werden hohe Mengen an Energie verbraucht, etwa durch Rasenheizung, Flutlichter und das Catering. Ein Teil hiervon stammt nach wie vor aus fossilen Quellen und trägt damit zu Treibhausgasemissionen bei. Seit mehr als einem Jahrzehnt misst der VfL Wolfsburg alle zwei Jahre und seit der Saison 2019/20 jährlich diese Emissionen, verfolgt anspruchsvolle Ziele zu deren Reduktion und entwickelt diese stetig weiter. Mit seiner Energiesoftware, seinem ECMS und geschultem Personal setzt er die zum Erreichen der Ziele notwendigen Maßnahmen konsequent um.

Partner für den Klimaschutz

Der VfL Wolfsburg ist Mitglied der Sports for Climate Action Group und hat als erster Bundesligaklub die Erklärung „Sports for Climate Action“ der Vereinten Nationen (UN) unterzeichnet. Seit 2021 ist der VfL zudem „Race to Zero“-Partner der UN. Er hat sich damit verpflichtet, seine absoluten Treibhausgasemissionen bis 2040 auf null zu senken und seine Fortschritte auf diesem Weg in einer jährlichen CO₂-Bilanz offenzulegen. Dies be-

inhaltet ein jährliches verpflichtendes Reporting sowie eine Prüfung durch die UN. Berechnet werden dazu neben den direkten und indirekten Emissionen aus der Geschäftstätigkeit des Klubs (Scopes 1 und 2) auch fußballrelevante Emissionen im Scope 3-Bereich, etwa aus Merchandising und Mitarbeitendenmobilität. Darüber hinaus hat der VfL zugesagt, seine Stakeholder durch bewusstseinsbildende Maßnahmen ihrerseits auf den „Race to Zero“-Pfad zu bringen. Auf diesem Weg engagiert sich der Klub auch über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus. So hat die Klimamanagerin des VfL Wolfsburg an der Entwicklung eines Rechners für den ökologischen Fußabdruck im europäischen Fußball mitgewirkt. Mit dem im März 2024 veröffentlichten Online-Tool können alle Akteure im europäischen Fußball CO₂-Emissionen im Zusammenhang mit Mobilität, Beschaffung von Waren und Dienstleistungen, Einrichtungen und Logistik berechnen, bewerten und entsprechend reagieren. Das Tool soll als einheitliches, anerkanntes Instrument zur Messung der CO₂-Emissionen im Fußball dienen und für mehr Konsistenz, Transparenz und Vergleichbarkeit der erfassten Daten sorgen. Der VfL ist seit 2021 außerdem Mitglied bei der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima.

Klimastrategie:

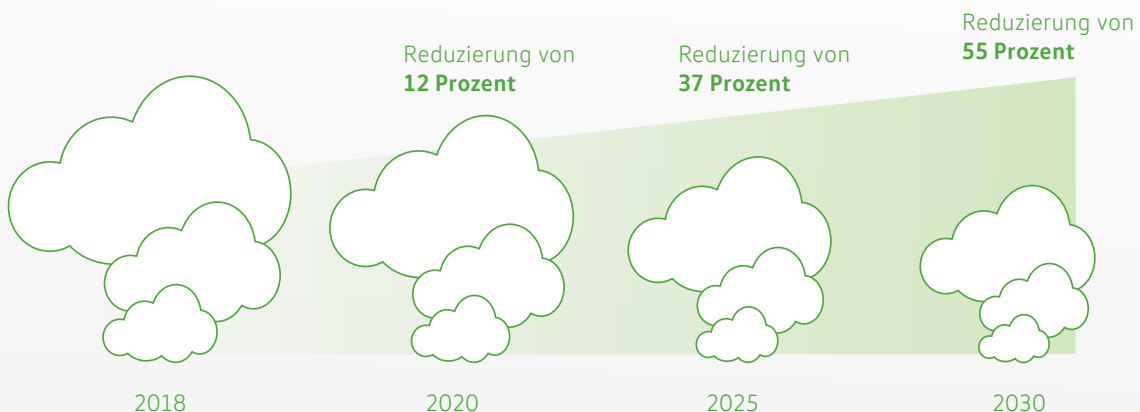
Transparente Anpassung

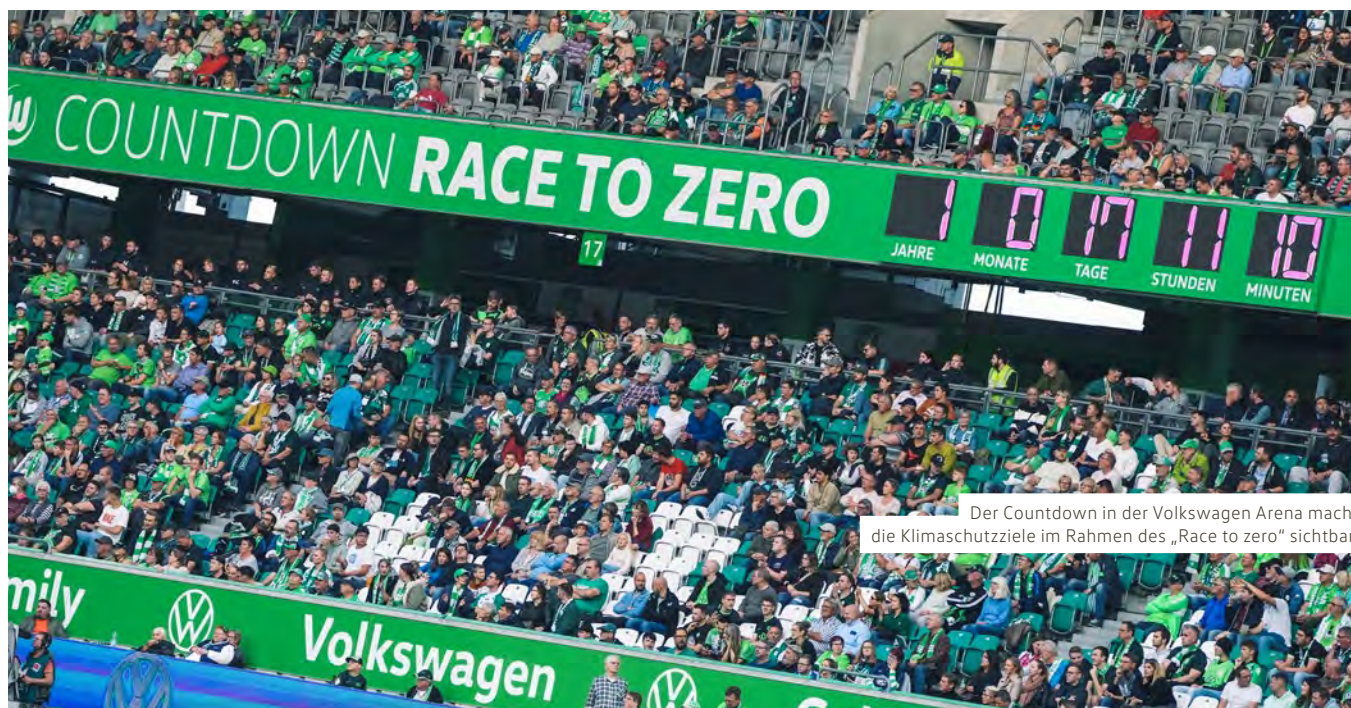
Der VfL Wolfsburg hat 2020 als eine der ersten Sportorganisationen weltweit eine

umfassende Klimastrategie vorgestellt. Als Ziel ist darin formuliert, dass die Klimabilanz des Vereins bis zum Ende des Jahres 2025 per Saldo „Netto-Null“ ergeben soll – basierend auf einem wissenschaftlich abgesicherten Bilanzierungsverfahren. Der Reduktionspfad liegt auf Grundlage des Standards der Science Based Targets Initiative (SBTi) bei 6,45 % weniger Emissionen pro Jahr.

2024 hat sich der Klub jedoch entschieden, von dem Ziel Netto-Null bis 2025 Abstand zu nehmen. Dies liegt unter anderem daran, dass sich Standards und Begrifflichkeiten im Klimaschutz in den letzten Jahren weiterentwickelt haben. Als der VfL 2020 das Ziel formulierte, war der Begriff „Netto-Null“ noch nicht eindeutig spezifiziert. Heute dagegen sieht etwa der Corporate Net-Zero Standard der SBTi eine Emissionsreduktion von mindestens 90 % vor bevor „Netto-Null“ als erreicht gilt. Um diesen neuen Anforderungen gerecht zu werden, wird der VfL den Begriff „Netto-Null“ nicht mehr verwenden. Zudem wird er auf die Kompensation von CO₂-Emissionen, die sich nicht weiter reduzieren lassen, vollständig verzichten. Stattdessen wird sich der VfL mit Hochdruck auf die Reduzierung seines CO₂-Ausstoßes konzentrieren. Dafür treibt er verstärkt Reduktionsmaßnahmen voran und investiert gezielt in ausgewählte Klimaschutzprojekte.

CO₂-REDUKTIONSPFAD UNSER WEG ZUM 1,5°-ZIEL





Der Countdown in der Volkswagen Arena macht die Klimaschutzziele im Rahmen des „Race to zero“ sichtbar.

Ungeachtet der Abkehr von „Netto Null“ hält der VfL Wolfsburg an dem Ziel fest, im Rahmen des „Race to Zero“ bis 2025 eine Emissionsreduktion um ca. 37 % zu erreichen. Zudem hat sich der VfL im Rahmen der „Sports for Climate“-Mitgliedschaft das Ziel gesetzt, mittels Reduktionsmaßnahmen den CO₂-Fußabdruck bis 2030 um 55 % zu verringern.

Grundlage für die Reduktionsstrategie ist neben der systematischen Erfassung des CO₂-Fußabdrucks auch eine sorgfältige Bewertung der Reduktionspotenziale des Klubs. Interne Fachleute des Klubs analysierten 2021 hierfür zusammen mit einem externen Beratungsunternehmen die Emissions-Hotspots des VfL. Schwerpunkte bildeten unter anderem die Fan- und Mitarbeitendenmobilität sowie die Energienutzung. Die Bewertung floss in die Nachhaltigkeits-Roadmap 2021 des VfL ein, nach der seitdem jede Saison ein Maßnahmenpaket budgetiert und definiert wird. In der Saison 2023/2024 umfasste das Maßnahmenpaket unter anderem das Malus-System für Dienstwagenberechtigte und die Prüfung der Dienstreisenpolicy.



Der VfL Wolfsburg weitet seine Unterstützung des NABU aus: Ab 2025 wird der Klub in den NABU-Klimafonds investieren. Der Fonds fördert die Wiedervernässung von Mooren und landwirtschaftlich genutzten Moorflächen und leistet so Klima- und Artenschutz - regional, deutschland- und europaweit. In Niedersachsen unterstützt der NABU-Klimafonds das Ahlen-Falkenberger Moor in der Nähe von Cuxhaven. Mit einer Fläche von rund 200 Hektar ist es das größte jemals durchgeführte Moor-Renaturierungsprojekt auf einer landwirtschaftlich genutzten Fläche in Deutschland. Nico Briskorn, Leiter Corporate Social Responsibility beim VfL Wolfsburg, hat das Projekt im September beim Unternehmertag des NABU gemeinsam mit dessen Präsidenten, Jörg-Andreas Krüger, besucht. „Das Projekt ist beispielhaft für den Artenschutz. Gerne wollen wir ab kommendem Jahr auch die Fans zu freiwilligen Spenden aktivieren und durch Aktionen, wie Erlebnistage im Moor, auf die Bedeutung der Renaturierung aufmerksam machen“, erläutert Nico Briskorn.

Erneuerbare Energien

Ein Eckpfeiler der Klimastrategie ist die Vermeidung von Treibhausgasemissionen. Für den VfL Wolfsburg bedeutet das zum einen Beschaffung von erneuerbarer Energie. Bereits seit 2011 bezieht er seinen Strom zu 100 % aus erneuerbaren Quellen und setzt zudem verstärkt auf Eigenerzeugung. In der Saison 2022/2023 hat er dafür die Planung von Photovoltaikanlagen auf dem VfL-Center, dem zukünftigen neuen Kraftraum und auf dem AOK Stadion angestoßen. Die Umsetzung soll mit einem Projektpartner erfolgen. Die Anlagen können circa 10 % des Strombedarfs abdecken.

Energieeinsparung und -effizienz

Gemeinsam mit der DFL und anderen Vereinen will der VfL Wolfsburg eine nachhaltigere Bundesliga schaffen, die zum einen Energie einspart, zum anderen Energie effizient einsetzt. Entsprechend hat der Verein 2024 ein Energiekonzept anhand der DFL-Kriterien erarbeitet. Dies baut auf im Vorfeld bereits umgesetzten Einzelmaßnahmen zur Energieeinsparung auf. So wurde das zur Muskelregeneration eingesetzte „Entmüdungsbecken“ in der Gastkabine der Spieler*innen abgeschafft. Außerdem wurde die Temperatur der Rasenheizungen auf allen Plätzen sowie die Flutlichtzeit an Spieltagen reduziert. Außerhalb der Spielstätten hat der Verein die Nachtbeleuchtung minimiert.

Auch zur Steigerung der Energieeffizienz hat der VfL Wolfsburg an wichtigen Stellschrauben gedreht. Um die Verbräuche im Bereich Fernwärme genauer steuern und gezielt optimieren zu können, wurden in der Saison 2021/2022 neue smarte Zähler zur Messung der Heizenergieflüsse installiert. Unter anderem wurden Messpunkte eingerichtet, mit denen sich die Energieverbräuche für die statische Heizung und für die Raumlufthanlagen separat erfassen lassen. 2023 kamen vier weitere Messpunkte hinzu: im AOK Stadion für Fernwärme, Gebäude und Rasenheizung, im Nachwuchsleistungszentrum ein Zähler für die Fernwärme.

Einen weiteren Hebel für Verbrauchsreduktionen stellt die fortgesetzte Umstellung der Leuchtmittel auf LED-Technik dar. Nachdem 2021/2022 zwei weitere Trainingsplätze mit LED-Flutlicht ausgestattet wurden, hat der Klub mit dem Partner Trilux im Berichtszeitraum auf den öffentlichen Wegen rund um die Volkswagen Arena LED-Leuchten installiert. Zudem wurde die Sicherheitsbeleuchtung in



gesamte Volkswagen Arena, AOK Stadion, Fanhaus, VfL-Fußball.Akademie und VfL-Center und Kraftwerk

- **Fernwärme 2023: 9.664.319 kWh** (Scope 2)
- **Heizöl 2023: 278.957 kWh** (Scope 1)
- **Strom 2023: 6.477.551 kWh** (Scope 2)

der Arena auf LED umgestellt. Aktuell erfolgt eine weitere Umstellung im VfL-Center. Mit der Umrüstung der Geschäftsstellen und der Beleuchtung in und um die Arena spart der VfL Wolfsburg rund 35 % des für Beleuchtungsmittel benötigten Stroms im Vergleich zur Saison 2018/19 ein. Auch durch die optimierte Klimatisierung im VIP- und Business-Bereich im Stadion kann Energie eingespart werden.

CO₂-Fußabdruck der Saison 2023/24

Der VfL Wolfsburg hat seinen CO₂-Fußabdruck mit der Methodik des „Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ (GHG Protocol) ermittelt und analysiert. Nach dem marktbasierteren Ansatz des GHG liegt er in der Saison 2023/24 bei 11.030,34 Tonnen CO₂-Äquivalenten, das sind ca. 15,71 % weniger als in der Ausgangssaison 2017/18¹. Zu den CO₂-Äquivalenten zählen gemäß Kyoto-Protokoll die Treibhausgase Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, Perfluorcarbon, Fluorchlorkohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid und Stickstoff-Trifluorid.

Die Ergebnisse des Corporate Carbon Footprint der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH werden in Abhängigkeit der Scopes dargestellt – wie in nachstehender Grafik zu sehen ist.

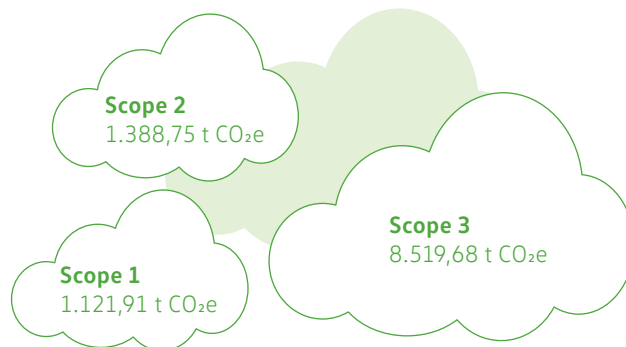
Im Vergleich zur Saison 2022/2023 ist der CO₂-Fußabdruck in der Saison 2023/2024 um 3 % gestiegen. In der Saison 2022/2023 konnte in Scope 2 durch den Wechsel des Fernwärmebezugs von einem Energiemix auf Erdgas ein starker Emissionsrückgang verzeichnet werden. Jedoch sind in der Saison 2023/2024 die Emissionen aus dem Fernwärmebezug wieder leicht gestiegen – dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass erstmals der Verbrauch eines neuen Funktionsgebäudes in die Berechnung einbezogen wurde. Insgesamt ist der Fußabdruck des VfL Wolfsburg seit der Saison 2021/2022 mit etwa 11.000 Tonnen CO₂-Äquivalente stabil geblieben.

Umweltmaßnahmen mit hoher Klimarelevanz

Die Bewertung der Reduktionspotenziale zeigte neben den oben genannten Effizienzmaßnahmen eine Reihe weiterer Aktivitäten auf, die ebenfalls dazu beitragen, den CO₂-Fußabdruck der eigenen Geschäftstätigkeit zu verkleinern. Dies betrifft zum Beispiel das Speisenangebot, den Einsatz von Hard- und Software sowie das Merchandising.

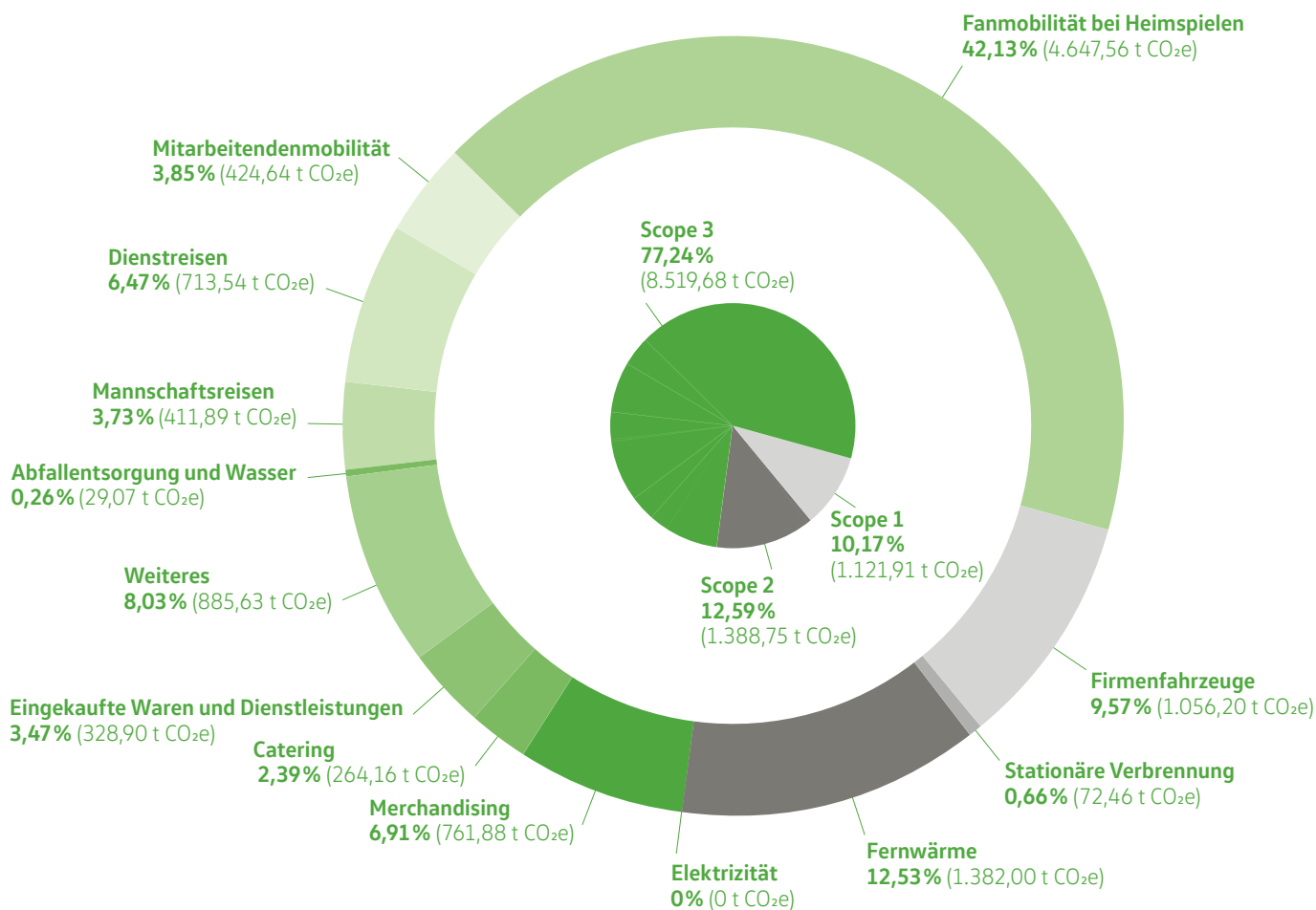
Green Catering

Regionale Partner einbinden, vegane und vegetarische Angebote bereitstellen und



¹2022 wurde der Geltungsbereich für die Bilanzierungsgrenzen um weitere Primärdaten erweitert. Aus dieser Erweiterung ergab sich für den Basiszeitraum 2017/2018 ein neuer marktbasierter Ausgangswert. Anstelle von 10.049,095 Tonnen beläuft dieser sich nun auf 13.086 Tonnen CO₂-Äquivalente. Die Anpassung erhöht die Vergleichbarkeit der Werte auch für die kommenden Jahre.

CO₂-FUSSABDRUCK 2023/24



dafür sorgen, dass weniger Lebensmittel verschwendet werden: Das sind die Eckpfeiler des neuen Lebensmittelkonzeptes beim VfL Wolfsburg. Darin hat der Klub folgendes Ziel festgelegt: Wir beschaffen große Food-Artikel regional und verkaufen diese zu fanakzeptablen Preisen – Lebensmittelabfälle reduzieren wir bis 2027 um 30 %.

Erarbeitet wurde das neue Lebensmittelkonzept im März 2023 anhand der Kriterien der DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie, umgesetzt wird es seit Sommer 2023 im Public-Catering-Bereich sowie dem Business- und VIP-Bereich in den beiden Spielstätten Volkswagen Arena und AOK Stadion. Da in der Volkswagen Arena am meisten gegessen und getrunken wird, liegt der Fokus auf den dortigen Cateringangeboten.

Regionale Angebote

Seit dem Start in die Saison 2023/2024 gibt es in den Spielstätten des VfL Wolfsburg kulinarische Produkte aus örtlichen Betrieben. Der regionale Partner für

Fleisch steht für Frische und ermöglicht kurze Transportwege. Tierische Produkte werden ausschließlich aus nachhaltigeren Quellen bezogen und Massentierhaltung vermieden. So liefern die Fleischerei Erwin Ramme und die Landschlachtereie Tolle & Kroll die Stadionwurst, frisch gebackene Brötchen kommen von der Heide-Bäckerei Meyer. Der Massenanteil regionaler Produkte am gesamten Essensangebot lag in der Saison 2023/2024 bei 56 %. Der VfL Wolfsburg will diesen Anteil weiter ausbauen und plant, auch die Pommes Frites aus der Region zu beziehen.

Vegetarische und vegane Produkte

Auch das vegetarische und vegane Produktangebot wurde erweitert: An allen Kiosken in der Volkswagen Arena werden Alternativprodukte zu Fleisch, wie etwa veganes Schnitzel, vegane Bratwurst oder vegane Currywurst angeboten. An ausgewählten Ständen gibt es zudem Käsespätzle oder Falafel. Eine spezielle vegetarische Theke im Zentrum des Business-Bereichs trägt dazu bei, den Gästen

eine breite Palette fleischloser Speisen anzubieten und das Engagement des VfL für Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu unterstreichen. Der Verbrauch von veganen und vegetarischen Speisen lag in der Saison 2023/2024 bei rund 43 %. Ziel ist es den Anteil kontinuierlich weiter zu erhöhen, etwa durch Promotion-Aktionen am Point of Sale.

Sensibilisierung via CO₂-Label

Egal, was die Stadionbesucherinnen und -besucher auswählen: Beim Kauf des jeweiligen Produktes können sie auf einen Blick sehen, wieviel Emissionen durch das Produkt verursacht wurden. CO₂-Label am Produkt zeigen, ob ein Gericht eine niedrige, mittlere oder hohe Klimabelastung hat. Die Werte werden anhand von zahlreichen Faktoren wie Energieeinsatz bei der Herstellung sowie der Transportwege berechnet. Mit dem Label will der Klub die Fans dafür sensibilisieren, an der Verringerung des CO₂-Fußabdrucks des VfL Wolfsburg mitzuwirken.

Weniger Lebensmittelverschwendung

Damit am Ende des Spieltags weniger Lebensmittel in der Tonne landen, hat der VfL Wolfsburg mehrere Maßnahmen ergriffen. Der Public Caterer FKP/Team 412 arbeitet seit der Saison 2023/2024 mit dem Food-Sharing Wolfsburg zusammen. Die Foodsaver holen die Reste ab und verteilen alles, was noch genießbar ist, beispielsweise an Vereine, Tafeln, Suppenküchen sowie über das Foodsharing-Netzwerk. Auf diese Weise werden laut Caterer 90 % der überschüssigen Lebensmittel „gerettet“. Für die Entsorgung der restlichen rund 10 % Lebensmittelabfälle, bei denen es sich vorwiegend um Frittieröl handelt, arbeitet der Klub eng mit ReFood zusammen. Das Unternehmen sammelt und verwertet Lebensmittelabfälle, Speisereste und Frittieröl und erzeugt aus diesen organischen Reststoffen nachhaltigen Strom, Wärme, Biomethan, organischen Dünger sowie Biodiesel.

Zusätzlich arbeitet der VfL Wolfsburg daran, noch präzisere Zutrittsprognosen erstellen zu können, um Lebensmittelabfälle zu reduzieren und eine effiziente Nutzung der Ressourcen sicherzustellen. Im Fokus stehen dabei insbesondere die VIP- und Business-Bereiche, da hier am meisten Lebensmittel übrigbleiben. So wurde zum Beispiel in den Logen das Fingerfood auf den Tischen gestrichen und in die Buffets integriert.

Zukunftsausblick

Langfristig arbeitet der Klub auch an Prozessen und Analysen sowie einer Verbesserung der Kennzahlerfassung. Außerdem wird überprüft, ob es möglich ist, dass die Mitarbeiter*innen Essensreste mitnehmen dürfen.

Green IT

Durch den Einsatz moderner IT-Services konnte der VfL in vielen Bereichen Optimierungseffekte realisieren, z. B. durch die Digitalisierung von Dokumenten oder die Nutzung digitaler Plattformen zur Abbildung von Workflows und zur Kollaboration. Zusätzlich wurde der Energiebedarf am Arbeitsplatz durch den Austausch der Desktop-Rechner gegen effizientere Laptops reduziert. Auch die eigenen (Nachhaltigkeits-)Managementprozesse des VfL Wolfsburg konnten durch moderne IT effizienter und klimaschonender gestaltet werden. Die digitale Abbildung von Key Performance Indikatoren über Business Intelligence Dashboards macht es unnötig, wie bisher Berichte auszudrucken und zu versenden. Auch die Reduktionspoten-

ziale der IT selbst wurden ausgeschöpft: Soweit möglich und von der Klimabilanz her günstiger, wurden defekte Geräte repariert, anstatt neue zu kaufen. Andererseits wurde, wenn notwendig, durch gezielte Neuanschaffungen etwa bei Monitoren Strom gespart.

Wenn neue Hardware in den Rechenzentren angeschafft wird, legt die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH bei der Lieferantenauswahl das S-Rating des Volkswagen Konzerns zugrunde. Das Nachhaltigkeitsrating bewertet die Lieferanten hinsichtlich ihrer ökologischen Leistung sowie deren sozialer Nachhaltigkeit und Integrität (weitere Infos siehe Kapitel „Strategie und Management“ im Abschnitt „Nachhaltige Lieferketten“).

Der VfL Wolfsburg hat laut einer Untersuchung von sportwettentest die zweitgrünste Website der Bundesliga. Das Informationsportal hat alle Websites der Bundesligaklubs hinsichtlich ihrer CO₂-Bilanz verglichen. Pro Besuch auf der Website des VfL Wolfsburg entstehen 0,28 Gramm CO₂.

Alle Zuschauergruppen können ihre Eintrittskarten inzwischen digital über eine App oder ein Wallet verwalten. Somit kann vom Ticketkauf bis zum Zutritt in die Volkswagen Arena eine komplett digitale Fan-Journey durchlaufen werden.

Green Merchandising

Merchandisingartikel stärken die Identifikation mit dem Verein und sind ein wichtiger Bestandteil in der Fußballwelt. Unter welchen ökologischen und sozialen Bedingungen die angebotenen Produkte hergestellt werden, spielt dabei für die Fans ebenso wie für den Verein eine immer wichtigere Rolle. Mit dem Ziel, möglichst ressourcenschonende Produkte aus nachhaltigen Quellen anzubieten, hat der VfL Wolfsburg verschiedene Initiativen gestartet. Um den Wirkungsgrad seines Engagements noch weiter zu erhöhen, bringt er sich darüber hinaus in Multistakeholderprojekten ein, wie etwa dem Projekt „Vom Feld in den Fanshop“. Mehr Informationen dazu finden sich im Abschnitt „Nachhaltige Lieferketten“ im Kapitel „Strategie und Management“.

CO₂-Transparenz

Für die Abrechnung des persönlichen Einkaufs im Shop verwendet der Klub das schadstofffreie Ökobon-Thermopapier. Ökobon gleicht außerdem die mit jeder Online-Bestellung verbundenen CO₂-Emissio-

nen aus. Des Weiteren werden im Fanshop Einkaufstaschen der Marke „Tütle“ verkauft, welche in Deutschland CO₂-neutral hergestellt werden und aus 100 % recyceltem, ungebleichtem und kompostierbarem Papier bestehen.

Für jeden Einkauf im Online-Shop berechnet die Software des Start-ups yook den individuellen CO₂-Fußabdruck. Mit einem Klick im Bestellprozess können Fans die angezeigten CO₂-Emissionen ihrer Käufe direkt kompensieren. Zur Kompensation dieser Emissionen setzt der VfL Wolfsburg auf eine Kombination aus internationalem Waldschutz und regionaler Aufforstung. Derzeit ist das Tool aufgrund einer IT-Umstellung offline. Die Wiederaufnahme in den VfL Online-Shop ist für Anfang 2025 geplant.

KLIMASCHONENDE MOBILITÄT

Fußball bewegt die Menschen – und sehr viele Menschen setzen sich für den Fußball in Bewegung. Rund 60 % der vom VfL Wolfsburg direkt oder indirekt erzeugten CO₂-Emissionen entstehen durch die Mobilität von Mannschaften, Vereinsmitgliedern, Medienvertreter*innen und allen voran der Fans. Die Fanmobilität verursacht 56 % der CO₂-Emissionen. Viele kommen mit dem Pkw zum Stadion, weil es an einer guten Anbindung mit dem ÖPNV aus den ländlichen Gebieten im Umkreis mangelt. So kommt es an Spieltagen zu Verkehrsstaus und langen Wartezeiten trotz der guten Parkplatzsituation. Wie die Fans anreisen, kann der VfL Wolfsburg nicht direkt beeinflussen, jedoch schafft er Anreize für ein klimabewusstes (Reise-)Verhalten.

Erneute Durchführung der Mobilitäts- und Wohnortanalyse

Was braucht es, um Anreize für eine klimafreundlichere Mobilität zu schaffen? Zuallererst ist dafür ein möglichst umfassendes Bild vom Mobilitätsverhalten der Fans nötig. Deshalb führt der VfL Wolfsburg regelmäßig Mobilitäts- und Wohnortanalysen über das FanLab durch. Die Ergebnisse der Umfrage aus der Saison 2023/2024 zeigen: 28,3 % der Teilnehmer*innen haben ihren aktuellen Wohnsitz im Landkreis Wolfsburg, was einen leichten Anstieg im Vergleich zur letzten Erhebung darstellt. Bevorzugtes Anreismittel ist nach wie vor der PKW: 55,2 % der Fans nutzen einen Mittelklassewagen, um zu den Heimspielen zu kommen. Viele von ihnen schließen sich jedoch zu Fahrgemeinschaften zusammen, der Anteil liegt bei 42,3 %. Von den Fans, die keinen PKW nutzen, kommen 29,5 % mit öffentlichen Verkehrsmitteln und 13,5 % steigen aufs Fahrrad. Elektrofahrzeuge machen einen kleinen, aber wachsenden Anteil der genutzten Verkehrsmittel aus: 8,4 % der Mittelklassewagen fahren elektrisch.

Auf Basis der Verkehrs- und Mobilitätsanalyse hat der VfL Wolfsburg Anfang 2024 ein neues klima- und umweltfreundliches Mobilitätskonzept entwickelt. Dabei wurden auch verschiedene Stakeholder eingebunden. Wesentlicher Schwerpunkt des Konzepts ist es, aufbauend auf bereits etablierten Maßnahmen, die Anzahl der Verbrenner-PKWs zu verringern und alternative Verkehrsmittel zu fördern.



Klimafreundlich anreisen, Gewinnchancen sichern: In Kooperation mit dem österreichischen Start-up ummadum motiviert der VfL Wolfsburg seine Fans dazu, mit dem Rad, zu Fuß, per Fahrgemeinschaft oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu Heimspielen in die Volkswagen Arena oder ins AOK Stadion zu kommen. Denn insbesondere die An- und Abreise der Fans bei Heimspielen trägt zu steigenden Emissionen bei. Anreize für die nachhaltige Fanmobilität schafft seit September 2023 die ummadum-App. Jeder kann sie downloaden, der VfL-Community beitreten und mitmachen. Denn egal ob mit dem Rad, zu Fuß, in der Fahrgemeinschaft oder mit den Öffentlichen: Jedes Mal, wenn eine Aktivität hin oder weg vom Stadion automatisch über die App dokumentiert wird, nehmen die App-Nutzer an einer Verlosung von tollen Preisen teil, wie VIP-Tickets oder exklusive Stadionführungen. Allein in der Hinrunde der laufenden Saison konnten beim VfL mithilfe von ummadum etwa 1,5 Tonnen CO₂ eingespart werden. Der VfL Wolfsburg ist sich sicher: Da geht in Zukunft noch mehr. Der Startschuss für die ummadum-App fiel zum VfL-Klimaspieltag am 16. September 2023. Der Klimaspieltag fand zum zweiten Mal statt, um Fans, Mitarbeitende und Partner langfristig für eine nachhaltige Mobilität zu gewinnen.

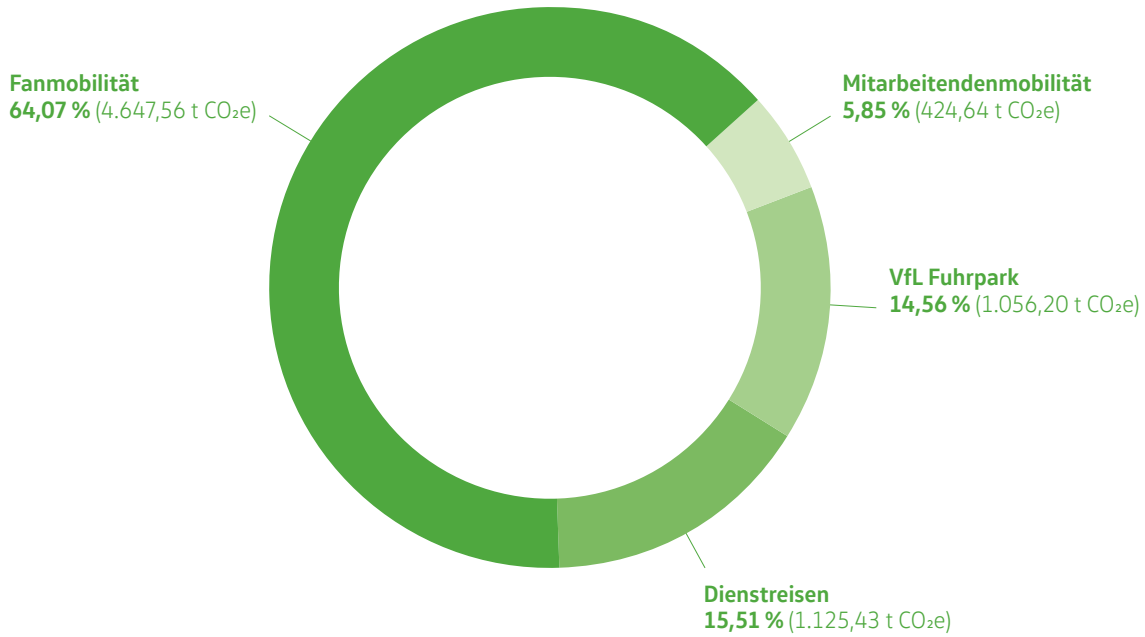
Fanmobilität

Der VfL Wolfsburg schafft bereits einige Anreize für die Fans, um vom Pkw auf alternative Verkehrsmittel umzusteigen: Besitzer*innen einer Dauerkarte können an Bundesligaspieltagen den regionalen ÖPNV (Verkehrsverbund Region Braunschweig) kostenfrei nutzen. Seit der Spielzeit 2022/2023 bucht der Verein für seine Fans nicht mehr nur einmal, sondern zweimal im Jahr den Sambazug, einen ganzen Sonderzug der Deutschen Bahn.

Für alle, die mit dem Fahrrad kommen, stehen mehr als 650 Fahrradstellplätze bereit. Seit September 2022 gibt es außerdem im Außenbereich des Fanshops eine öffentlich zugängliche Reparatur- und Wartungsstation für Fahrräder/Pe-delecs.

Verschiedene Maßnahmen sollen zudem die Fans dazu einladen, früher ins Stadion zu kommen und länger zu bleiben, um die Verkehrssituation rund um das Stadion

VERTEILUNG DER MOBILITÄTSEMISSIONEN



zu entlasten. Entscheidend sind auch eine bessere Anbindung und Frequenz von öffentlichen Verkehrsmitteln. Dies kann der VfL Wolfsburg jedoch nur indirekt beeinflussen, unter anderem durch eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Wolfsburg und den Verkehrsunternehmen.

Vereinsmobilität

Auch unter den Mitarbeiter*innen will der VfL Wolfsburg die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln sowie aktiver und Mikromobilität durch Anreizsysteme erhöhen. Zudem baut der Klub die Elektromobilität im eigenen Fuhrpark aus und setzt bei Dienstreisen verstärkt auf möglichst klimafreundliche Reiseoptionen.

Fahrradnutzung

Seit März 2022 können alle Mitarbeiter*innen des VfL Wolfsburg über den VfL-Kooperationspartner „Lease a Bike“ Fahrräder und E-Bikes zu attraktiven Konditionen mieten. Über 70 Mitarbeiter*innen sind für das Fahrradleasing registriert, rund 50 nehmen derzeit aktiv teil. Mit dem Aufruf, am Wolfsburger Stadtradeln teilzunehmen, motiviert der Klub die Mitarbeiter*innen zusätzlich dazu, in die Pedale zu treten. Wer die meisten Kilometer im Aktionszeitraum geradelt ist, erhält den Wanderpokal.

Elektromobilität

Am VfL-Center stehen 24 Ladesäulen für Wechselstrom (AC) und eine für Gleichstrom (DC) zur Verfügung. Der weitere Ausbau der Ladeinfrastruktur ist in Pla-

nung: Ab 2025 will der VfL Wolfsburg 26 zusätzliche Ladepunkte in der Tiefgarage der Volkswagen Arena, am VfL-Stadion am Elsterweg und am Zentrallager einrichten.

Mit dem im Februar 2024 neu eingeführten Malus-System will der VfL Wolfsburg die weitere Elektrifizierung des Fuhrparks vorantreiben. Im Rahmen des Malus-Systems sind Dienstwagenberechtigte, die kein reines E-Auto, sondern einen Verbrenner oder einen Hybrid-PKW nutzen, dazu verpflichtet, eine monatliche Zuzahlung an den VfL zu entrichten. Diese wird im Rahmen der Entgeltabrechnung einbehalten.

Nachhaltigere Geschäftsreisen

Mit dem Umstieg auf die Plattform Cytric Travel & Expenses hat der VfL die Reisebuchung und -abrechnung für die Mitarbeiter*innen umfassend digitalisiert. Sie können direkt über die Plattform ihre Reise buchen. Dabei stellt das System, wenn möglich, die entstehenden CO₂-Emissionen dar und markiert nachhaltige Hotels mit einem Green Label. Auf diese Weise werden die Nutzer*innen für klimafreundliches Reisen sensibilisiert. Zudem wird der administrative Aufwand erheblich reduziert und eine transparente, nachvollziehbare und regelkonforme Abrechnung der Reisekosten sichergestellt.

Um Geschäftsreisen möglichst nachhaltig zu gestalten, nimmt der VfL Wolfsburg außerdem am Projekt CO₂meet von B.A.U.M.

teil. Im Rahmen des Projekts erhält der Klub Unterstützung bei der Implementierung und Umsetzung einer nachhaltigen Geschäftsreisepaxis. Zu den Angeboten zählt beispielsweise ein Nachhaltigkeitskurzcheck der Reiserichtlinie und die Analyse des Dienstreiseverhaltens, um Möglichkeiten auszuarbeiten, wie Geschäftsreisen vermieden oder klimaverträglicher gestaltet werden können.

Zukunftsausblick

Die im Mobilitätskonzept enthaltenen Ziele und Maßnahmen bearbeitet ab der Saison 2024/2025 eine Projektgruppe aus Fanservice, Infrastruktur (inkl. Sicherheit), CSR-Team und Büro der Geschäftsführung. Um die Maßnahmen erfolgreich umsetzen zu können, setzt der VfL Wolfsburg zukünftig auf eine enge Zusammenarbeit mit internen und externen Stakeholdern, wie Fans, Verkehrsunternehmen und der Stadt Wolfsburg.

RESSOURCENEFFIZIENZ UND STOFFKREISLÄUFE

Besonders an Spieltagen fällt in der Volkswagen Arena und im AOK Stadion eine Menge Abfall an. Im Bereich der Verwaltung und im Shop sind der Ressourcenverbrauch und das Abfallaufkommen ebenfalls groß. Zu den Hauptabfallstoffen zählen Papier, Kunststoff, Restmüll und Glas. Werden die Abfälle insbesondere an Spieltagen nicht ordnungsgemäß getrennt, gehen wertvolle, wiederverwertbare Rohstoffe verloren. Dem VfL ist es deshalb sehr wichtig, seine Abfallmengen gezielt zu senken und die Recyclingquote zu erhöhen. Aufbauend auf bisherigen Maßnahmen hat er dafür Mitte 2023 im Rahmen der Umweltstrategie ein neues Abfallkonzept erstellt.

Neues Abfallkonzept

Das Konzept zielt darauf ab, die Abfallmengen zu reduzieren, den Ressourceneinsatz zu optimieren und Ansätze der Kreislaufwirtschaft zu fördern. Es wurde im Rahmen des Umwelt-Compliance-Management-System (ECMS) des Volkswagen Konzerns entwickelt und soll auch die CO₂-Bilanz des Klubs weiter verbessern.

Konkret hat sich der VfL Wolfsburg zum Ziel gesetzt, bis 2030 die Restabfälle um 15 % zu reduzieren. Einbezogen sind hierbei Abfälle von Zuschauern und Fans bei Großveranstaltungen und Spieltagen, aber auch Abfälle, die durch Caterer, Verwal-

tungsmitarbeiter*innen und den allgemeinen Sportbetrieb verursacht werden. Zudem arbeitet der VfL Wolfsburg daran, die Prozesstransparenz für Abfallströme zu verbessern und Verantwortlichkeiten herzustellen.

Abfallanalyse, Abfalltrennung und -entsorgung

Um die Maßnahmen zur Abfallreduktion immer wirksamer zu gestalten, hat der VfL Wolfsburg in einer umfassenden Abfallanalyse Menge und Art der Abfälle bestimmt. Einbezogen wurden Abfälle, die im laufenden Betrieb der Geschäftsstel-



VON ALT ZU NEU: NACHHALTIGE TRAININGSMATERIALIEN

Trainingsmaterialien sind im Fußball unverzichtbar – angefangen bei Trainingshütchen über Leibchen bis zu Minitorern. Weil diese Materialien in der Regel aus Kunststoff sind, sucht der Klub nach nachhaltigeren Alternativen. Im Berichtszeitraum hat er Kooperationen mit Unternehmen angestoßen, die ihn bei dieser Umstellung unterstützen, so zum Beispiel mit dem niederländischen Unternehmen CIRCULR. Die Vision des Sportlabels: Die Sportwelt zu 100 % kreislauffähig und klimaneutral zu machen. Was es dafür braucht, ist eigentlich ganz einfach: Aus alten Sportmaterialien und Kleidung wird der Rohstoff für neue Produkte. Über die Plattform ClubHub werden die alte Kleidung und die alten Materialien gesammelt, dann verarbeiten sie Recyclingpartner zu Rohstoffen für neue, zirkuläre Produkte. Auf diese Weise lässt sich der CO₂-Ausstoß begrenzen, der Energieverbrauch senken und Wasser einsparen. Die recycelten Trainingsmaterialien werden Verbänden, Einzelhändlern und der Wirtschaft inklusive eines digitalen Produktpasses zur Verfügung gestellt. Die Spieler*innen des VfL Wolfsburg werden künftig mit Trainingshütchen von CIRCULR trainieren, weitere Umstellungen sind angedacht.

le entstehen, sowie Abfälle, die an Spieldagen in der Volkswagen Arena und dem AOK Stadion zusammenkommen.

Darauf aufbauend werden Abfallmengen und -art laufend systematisch erfasst und überwacht – mit dem Ziel, die Effektivität der Abfallmanagementmaßnahmen zu bewerten. Regelmäßige Berichte und Analysen stellen sicher, dass die Abfallziele erreicht werden. Die Stoffstromanalyse und Umfragen bei Caterern sind Beispiele für die angewandten Methoden, um die Datenlage kontinuierlich zu verbessern. Es wird sichergestellt, dass alle Abfälle ordnungsgemäß entsorgt werden, ohne die Umwelt zu belasten. Es wird darauf geachtet, dass die Abfallströme nicht vermischt werden und dass spezielle Entsorgungsanforderungen für bestimmte Arten von Abfällen, wie z. B. Batterien oder elektronische Geräte, beachtet werden. Der VfL Wolfsburg steht hier im engen Kontakt mit den Dienstleistern, die für die Entsorgung der Abfälle vor Ort zuständig sind.

Maßnahmen im Geschäftsstellenbetrieb

Der VfL Wolfsburg sensibilisiert seine Mitarbeiter*innen für das Thema Abfalltrennung: sowohl in den alle zwei Jahre stattfindenden verpflichtenden Umweltschulungen als auch durch laufende Kommunikation. Neben Informationen im Intranet weisen in den Teeküchen Ausgänge auf die korrekte Abfallentsorgung hin. Hier sowie in den Büros und WCs hat der VfL Wolfsburg zudem in der Saison 2022/2023 ein System zur Abfalltrennung eingeführt. Farblich gekennzeichnete Behälter sorgen dafür, dass die korrekte Entsorgung leichtfällt. Außerdem gibt es in

den Büros keine Restmüllbehälter mehr, sondern nur noch Eimer für Papier. Bereits seit mehreren Jahren verzichtet der Klub auf Printprodukte, so wird beispielsweise der Fanartikelkatalog nur noch digital angeboten.

Im April 2023 hat der VfL Wolfsburg mit seinem Partner Coca-Cola Europacific Partners eine Müllsammelaktion rund um die Volkswagen Arena gestartet. Denn obwohl nach den Spieldagen liegengeliebene Abfälle durch einen Dienstleister eingesammelt werden, bleiben oftmals kleine Müllmengen, wie Bierdeckel, Plastikreste und Zigarettenstummel in der Umwelt und landen schlimmstenfalls über fließende Gewässer im Meer. Am Corporate Volunteering Day haben deshalb Mitarbeiter*innen beider Unternehmen am Standort der Volkswagen Arena gemeinsam angepackt und Müll gesammelt. Unterstützt wurden sie dabei von den Spielern Nicolas Cozza und Maxence Lacroix, um öffentlichkeitswirksam auf das Problem des sogenannten Litterings aufmerksam zu machen.

Maßnahmen für Spieldage

In den Public Catering-Bereichen und in den VIP- sowie Business-Bereichen der Volkswagen Arena wird Müll weitgehend sortenrein entsorgt. Bioabfälle holen spezialisierte Dienstleister wie ReFood ab. Für die Fans ist eine Trennung bisher organisatorisch nicht möglich, jedoch arbeitet der Klub an optimierten Prozessen, um Abfälle zu vermeiden. Im Public Catering Bereich wurden bereits Mehrwegbecher eingeführt und entsprechende Sammelstellen eingerichtet. Auf Wunsch wird auch Mehrweggeschirr angeboten,

etwa für Pommes Frites. In der Saison 2024/2025 startet das Mehrwegsystem auch im VIP-Bereich. Außerdem hat der Klub die rauchfreien Zonen ausgeweitet, um Zigarettenmüll zu reduzieren. Die Papierhandtücher aus den Sanitärbereichen werden ebenso wie die aus der Geschäftsstelle recycelt. Weil sich gemeinsam noch mehr erreichen lässt, sensibilisiert der VfL Wolfsburg die Fans für Abfalltrennung sowie Abfallvermeidung im Stadion und rund um die Volkswagen Arena.

Dass der VfL Wolfsburg weiterdenkt, zeigt auch ein gemeinsames Projekt mit Trilux, einem Hersteller für professionelle Beleuchtungslösungen. Als Klimapartner des Klubs recycelt Trilux Plexiglasscheiben, die als Hygieneschutz während der Corona-Pandemie in verschiedensten Bereichen in der Volkswagen Arena und dem AOK Stadion zum Einsatz kamen. Das Unternehmen hat aus den Scheiben neue Leuchtabdeckungen produziert.

Zukunftsausblick

Die Umsetzung und Wirksamkeit des Abfallkonzepts wird regelmäßig durch Monitoring und Feedback von Caterern und Mitarbeitenden überprüft und optimiert. Im Rahmen des „Plan-Do-Check-Act“-Zyklus werden jährlich neue Maßnahmen ergriffen, um die gesteckten Ziele zu erreichen.



ABFÄLLE NACH ART UND MENGE

Restmüll:

85.820 kg Standort Volkswagen Arena
37.630 I Standort Akademie

Altpapier:

17.060 kg Standort Volkswagen Arena
35.200 I Standort Akademie

Wertstoffe:

228.800 I Standort Volkswagen Arena
57.200 I Standort Akademie



WASSER UND ABWASSER

gesamte Volkswagen Arena, AOK Stadion, Fanhaus, VfL-Fußball.Akademie, VfL-Center und Kraftwerk
2023/2024: **89.296 m³** davon **Grauwasser** aus dem Mittellandkanal für die **Beregnung** 2023/2024: **29.893 m³**
Abwassermenge 2023/2024: **26.613 m³**



Mit sogenannten TurfPods überwacht das Greenkeeping den Zustand der unterschiedlichen Spielfelder.

VERANTWORTUNGS- VOLLER EINSATZ VON WASSER

Bundesliga-Spiele verbrauchen durch Rasenpflege, Reinigung, sanitäre Anlagen und Gastronomie erhebliche Mengen an Wasser. Hinzu kommt der Wasserverbrauch in der Speisen- und Getränkeherstellung. Beim VfL wird das meiste Wasser für die Rasenbewässerung, sanitäre Einrichtungen und gastronomische Betriebe verbraucht. In der Saison 2023/2024 belief sich der Wasserverbrauch des VfL, einschließlich der Volkswagen Arena, dem AOK Stadion, des Fanhauses, der Akademie und des VfL-Centers, auf etwa 89.000 Kubikmeter. Dies entspricht in etwa 1 % des gesamten Wasserverbrauchs der Stadt Wolfsburg. Gerade mit Blick auf zunehmende Dürreperioden infolge des Klimawandels arbeitet der VfL Wolfsburg daran, seinen Wasserverbrauch weiter zu minimieren.

In seiner Umweltstrategie hat er es sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 den Frischwasserverbrauch im Vergleich zur Saison 2023/2024 um 5 % zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen, baut er seine bisherigen Maßnahmen weiter aus. Der Klub will vermehrt Grauwasser einsetzen und moderne, Wasser sparende Technologien bei Umbauten und Neubauten installieren.

Der Fortschritt wird durch den zukünftigen Anteil von Grauwasser und die Einsparung beim Frischwasserverbrauch gemessen und dokumentiert.

Wassersparen auf den Fußballplätzen

Mit seiner Planung setzt der VfL Wolfsburg den eingeschlagenen Weg zum Wassersparen fort. Bereits seit 2011 werden die Trainingsflächen mit Grauwasser aus dem Mittellandkanal gewässert. Damit ist die Maximalförderung des Grauwassers von 30.000 m³ derzeit ausgeschöpft. Bis 2025 will der Klub nun prüfen, ob die Grauwassernutzung gesteigert werden kann. Um darüber hinaus die Wasserspeicherkapazität zu verbessern und dadurch den Wasserverbrauch zu reduzieren, setzt der Klub spezielle Benetzungsmittel für den Rasen ein.

Auch durch das gezielte Monitoring des Wasserverbrauchs bei der Spielfeldbewässerung lässt sich Wasser einsparen. Der VfL Wolfsburg nutzt für das Monitoring die Greenkeeping-Software Turfcoach. Anhand verschiedener Messparameter, wie beispielsweise Bodenfeuchte, Boden- und Lufttemperatur und Salzgehalt im Boden, kann die Rasenpflege täglich auf den aktuellen Zustand ausgerichtet werden. Insgesamt gibt es 12 digitale Messpunkte: In der Volkswagen Arena wurden 2022 sechs Messpunkte eingebaut, 2023 folgten weitere sechs auf den Trainingsplätzen der Lizenzmannschaft. Alle weiteren Flächen werden

über Handmessgeräte erfasst. Das Monitoring erfasst sowohl das Trink-/ Grauwasser aus dem Mittellandkanal als auch das Regenwasser.

Wassersparen in den Sanitärbereichen

In der Volkswagen Arena, im AOK Stadion und im VfL-Center sind bereits seit vielen Jahren wassersparende Armaturen installiert. Beide Spielstätten verfügen außerdem über wasserlose Urinale für die männlichen Zuschauer. Die WCs im VIP-Bereich sind mit automatischen Spüleinrichtungen ausgestattet, außerdem sind hier ebenso wie im Public-Bereich die Waschtischarmaturen sensorgesteuert. Durch diese Maßnahmen können circa 800 Kubikmeter Trinkwasser pro Jahr eingespart werden.

Zukunftsausblick

Im Sommer 2025 wird die Spielfläche in der Volkswagen Arena umgebaut. Dabei werden auch die Voraussetzungen für den späteren Einbau eines SKW-Systems (Subsurface Watering and Cooling-System) geschaffen. Mittels des Systems sollen rund 10 % Wasser und 10 % Energie eingespart werden, unter anderem, weil die Pumpleistung effizienter wird. Zudem sollen 2024/2025 weitere Messstellen für den Wasserverbrauch installiert werden.



FANS UND MITGLIEDER

FANS UND MITGLIEDER



WIR FÜR LEIDENSCHAFT

37,0°C ... 38,5°C ... 39,9°C ... 41,0°C ...

Diese Temperaturrekorde sind nicht dem Klima geschuldet, sondern den erhitzten Gemütern im Stadion. Die Fans kommen, weil sie hier ihre Leidenschaft ausleben, mitfiebern und mitfeiern können.

Aber wie bei der Körpertemperatur gibt es auch bei den Ausdrucksformen eine Obergrenze: In keinem Fall darf es zu Gewalt und Belästigungen in den Spielstätten und ihrem Umfeld kommen. Denn zu einem großartigen Fußballerlebnis gehört, dass sich Menschen aller Altersstufen, mit den unterschiedlichsten Geschichten und Erfahrungen, mit und ohne Behinderung bei uns wohl und sicher fühlen. Fußball ist Vielfalt. Auf dem Platz und drum herum. Dafür stehen wir ein – zusammen mit unseren Partnern auf den Rängen, in den Fanclubs, in der Stadt, der Region und im Fußballgeschäft weltweit.

Wir eben. Mehr davon.

Die wesentlichen Themen des VfL Wolfsburg im Handlungsfeld Fans und Mitglieder sind:

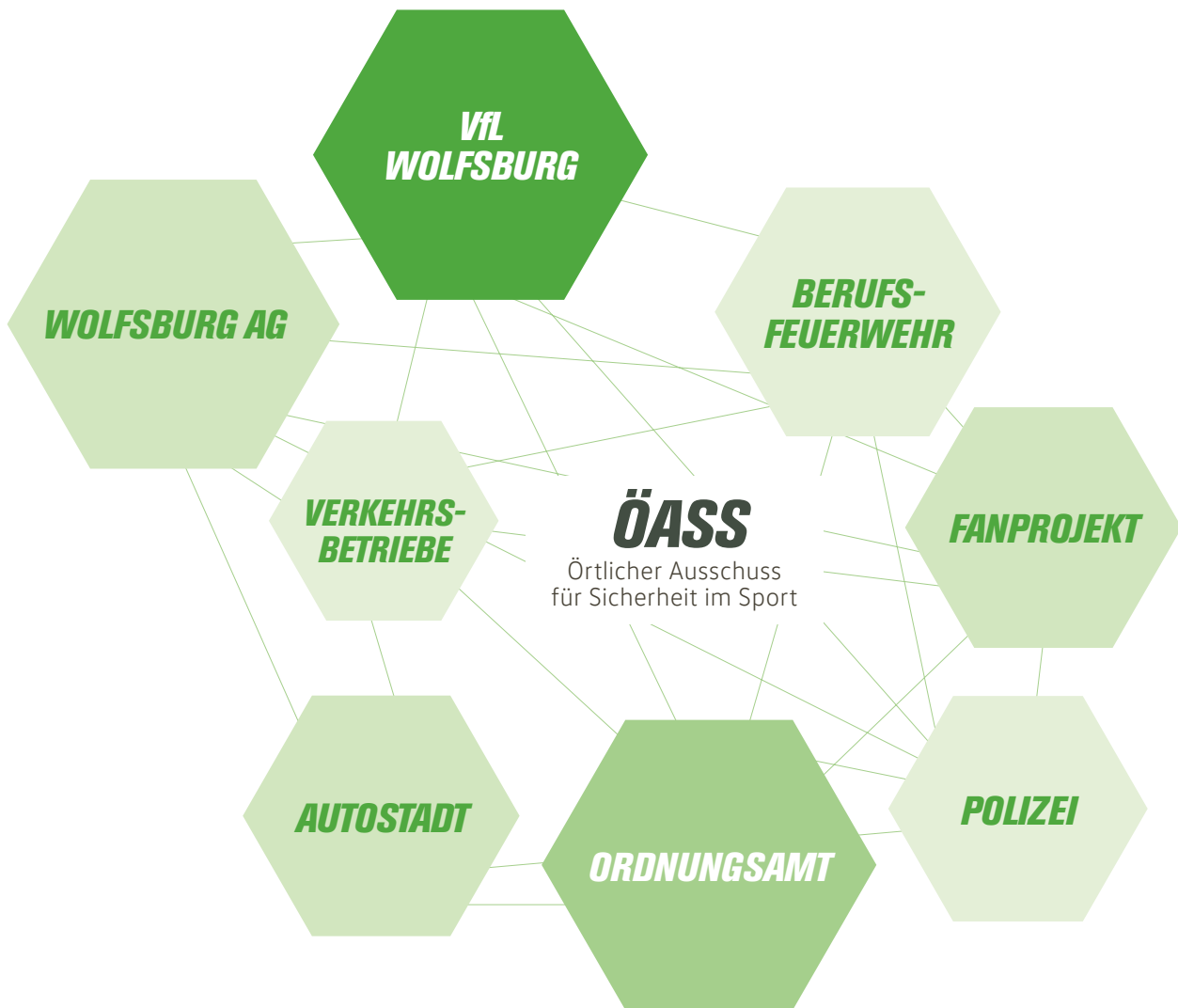
- // Sicheres Stadionerlebnis
- // Inklusion und Gemeinschaft

SICHERES STADIONERLEBNIS

Fußball made in Wolfsburg schafft Gemeinschaft und stellt Verbindungen her. Das starke Gefühl der Zugehörigkeit zu ihrem Klub und den Menschen, die sich für ihn begeistern, zieht immer wieder Tausende Zuschauer*innen in die Arenen des VfL Wolfsburg. An diesem Gefühl können alle teilhaben. Aber zugleich muss das Fußballerlebnis für sämtliche Beteiligten jederzeit sicher sein. Der VfL Wolfsburg ist sich bewusst, dass die Rahmenbedingungen, die er schafft, Auswirkungen auf Schutz und Sicherheit der Besucher*innen haben. Er nimmt seine Verantwortung für die umfassende Sicherheit in den Spielstätten wahr und setzt Maßnahmen zur Vorbeugung vor Unfällen, Gewalt und Gesundheitsgefahren um.



Der Ordnungsdienst wird jährlich zu diversen Sicherheits- und Servicethemen geschult.



Der Schutz vor Infektionen, vor rechtswidrigen Handlungen sowie Verstößen gegen die Stadionordnung und den Wunsch nach möglichst freier Entfaltung der unterschiedlichen Besuchendengruppen müssen dabei miteinander in Einklang gebracht werden. Neben Sicherheitsmaßnahmen vor Ort wirbt der Club deshalb für gegenseitiges Verständnis in der Fußballfamilie und bezieht seine Fans und Mitglieder dabei aktiv ein. Er fördert den Dialog untereinander, bevor Sanktionen gegen einzelne Fans oder gar ganze Fangruppen verhängt werden. Denn der offene Austausch mit den Fans ist für den VfL ein wichtiger Wert. Schließlich kommt man nur gemeinsam zu der besten Lösung für alle Beteiligten. Die gewachsenen Kommunikationsstrukturen zwischen Verein, Fans und den wichtigsten Partnerorganisationen, wie der Stadt und den Sicherheitsbehörden, bilden dafür ein starkes Fundament – und werden von der Vereinsführung ausdrücklich gefördert.

Netzwerke schaffen Sicherheit

Die Sicherheitsmaßnahmen rund um den Bundesligastandort Wolfsburg zu koordinieren, ist Aufgabe des Örtlichen Ausschusses für Sicherheit im Sport (ÖASS) der Stadt Wolfsburg. In seinen Spielstätten hingegen sorgt der VfL selbst mit einem ganzheitlichen Sicherheitskonzept für ein Höchstmaß an Sicherheit. Das Konzept wird regelmäßig durch interne und externe Audits überprüft. Im März 2024 hat die DEKRA gemeinsam mit dem DFB die speziell für Spieltage vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen eines Überwachungsaudits überprüft. Bei der Bewertung schnitt der VfL erneut sehr gut ab.

Im Rahmen der DFL-Stadionallianz stimmt sich der VfL im Vorfeld der jeweiligen Spieltage eng mit allen für die Sicherheit relevanten Personen und Institutionen ab. Ziel ist es unter anderem, die Einsatzbelastung der Polizei und das Konfliktpotenzial an Spieltagen zu reduzieren. Gemeinsam wird eine Risikoprognose erstellt, mit der sich der Einsatz der Polizeikräfte besser steuern lässt.

„WIR SCHAUEN HIN, NICHT WEG UND BIETEN MIT DEM PANAMA-KONZEPT ALLEN HILFESUCHENDEN IN UND UM DIE VOLKSWAGEN ARENA UNTERSTÜTZUNG AN.“

Michael Schrader, Fanbeauftragter



HINSCHAUEN UND HELFEN: DAS PANAMAKONZEPT

Egal, ob Festival oder Fußballspiel: Überall, wo viele Menschen zusammentreffen, kann es zu Übergriffen kommen. Um dieser Tatsache gezielt entgegenzuwirken, hat der VfL Wolfsburg zum ersten Heimspiel 2023 sein Sicherheitskonzept erweitert. Mit dem Code „Wo geht’s nach Panama?“ können sich Besucher*innen, wenn sie sich diskriminiert, bedroht, überfordert oder in irgendeiner Weise unwohl fühlen, schnelle Hilfe sichern. Die Betroffenen können mit dem Code auf jede*n Mitarbeiter*in im Stadion zugehen, wenn es um verbale oder körperliche Gewalt geht, um Rassismus, Sexismus oder Homofeindlichkeit, aber auch, wenn sich eine Panikattacke anbahnt. „In bedrohlichen Situationen um Hilfe zu bitten, erfordert Mut. Der Code ‚Wo geht’s nach Panama?’ soll die Hemmschwelle senken und das Bitten um Hilfe erleichtern“, erläutert der Fanbeauftragte Michael Schrader das Panamakonzert, das sich bereits auf Festivals bewährt hat.

Die Ordnerinnen und Ordner, das Sicherheitspersonal, Verkäufer*innen in den Kiosken, Ständen und VfL-Shops – alle Mitarbeiter*innen im und um das Stadion sind mit dem Konzept vertraut und über Funk vernetzt. Wendet sich jemand mit dem Wort „Panama“ an sie, werden die Hilfesuchenden direkt aus der akuten Situation befreit und das Panama-Team kontaktiert. Dieses Awareness-Team besteht aus extra geschulten internen sowie externen Mitarbeitenden. Es kann nicht nur über alle Mitarbeiter*innen im Stadion gerufen werden, sondern auch direkt über ein Hilfetelefon oder einen Notfallchat, zudem ist es an einer festen Anlaufstelle im Stadion zu finden, dem Panama-Raum. Hierhin können sich die Hilfesuchenden auch zurückziehen und durchatmen. Auf Wunsch organisiert das Team weiterführende Hilfe. Umgesetzt wird das Projekt mit FKP Scorpio Konzertproduktionen GmbH.

Sensibilisieren und schulen

Zur Saison 2022/2023 wurde zudem ein überarbeitetes Schulungskonzept für den Ordnungsdienst eingeführt, das über die Verpflichtungen aus den Richtlinien des DFB hinausgeht. Es sieht unter anderem jährliche Auffrischungsschulungen und ergänzende Trainings zu diversen Sicherheits- und Servicethemen vor. Auch das Thema Vielfalt wird dabei aufgegriffen. Im Berichtszeitraum fanden zudem spezielle Schulungen für Führungskräfte des Ordnungsdienstes statt. Mitarbeitende, die aufgrund ihrer Position im Ordnungsdienst in kritische Situationen geraten könnten, wurden durch Selbstverteidigungskurse gestärkt.

Rauchfreie Sitzplätze im AOK Stadion

Das AOK Stadion ist Spielstätte der Frauen-Bundesligamannschaft und der Nachwuchsmannschaften des VfL Wolfsburg. Es ist damit ein Ort, den besonders viele Familien und junge Menschen besuchen. Deshalb baut der Club den Gesundheitsschutz im AOK Stadion weiter aus: Ab der Saison 2024/2025 ist das Rauchen auf den Sitzplätzen der Spielstätte nicht mehr erlaubt.

Club-Fan-Dialog (CFD)

Mit dem Club-Fan-Dialog hat der VfL Wolfsburg ein strukturiertes Kommunikationsformat geschaffen, in dem alle fanpolitisch und vereinsrelevanten Themen mit der Fanszene besprochen werden. Als Ergänzung zu situativen und informellen Gesprächen dient das Format dazu, einen kontinuierlichen, personenunabhängigen und transparenten Dialog zwischen dem Verein und seinen Fans sicherzustellen. Auf diese Weise fördert der Club die Teilhabe und Mitbestimmung der Fans und kommt dem Wunsch des Fanrats Wolfsburg nach, verbindlich über für die Fans relevanten Entscheidungsprozesse Auskunft zu erhalten und Beweggründe zu erfahren.

Den Rahmen für eine gewaltpräventive Fanarbeit bildet außerdem eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wolfsburg und der Polizeiinspektion Wolfsburg-Helmstedt.

Zusammen mit dem Fanprojekt, der VfL-Fanbetreuung und der Stadionverbotsbeauftragten betreiben sie eine Stadionverbotskommission. Diese berät über notwendige Sanktionen und eröffnet den betroffenen Fans die rechtlich gebotenen Anhörungsmöglichkeiten. In einem monatlich stattfindenden „Regeltermin Fans“ kommen die Beteiligten außerdem zusammen, um offen über Entwicklungen in der Fanszene zu diskutieren und Spiele vor- beziehungsweise nachzubesprechen.



INKLUSION UND GEMEINSCHAFT

Fußballspiele erzeugen Emotionen, fördern das Gemeinschaftsgefühl und sorgen für Integration. Auch abseits des Platzes kann der Fußball für soziale Anliegen viel bewegen, nicht nur in der Region, sondern auch auf nationaler und internationaler Ebene. Indem der VfL Wolfsburg etwa gegenseitige Rücksichtnahme und Inklusion lebt und kommuniziert, sensibilisiert er Partner, Fans und die Öffentlichkeit für das Thema und fördert den sozialen Zusammenhalt. Damit der Club sein Wirkpotenzial bestmöglich entfalten kann (siehe Kapitel „Gesellschaft“), ist es außerdem wichtig, die Identifikation mit dem VfL Wolfsburg und seinen Werten zu stärken und hierbei die Fans einzubinden. Dies ist dem VfL mit einem starken Fandialog und besonderen Angeboten für die Fans und ihre Familien auch im Berichtszeitraum wieder gelungen.

Der Club-Fan-Rat besteht aus Mitgliedern der offiziellen Fanclubs (OFCs), Vertretern der Ultras Wolfsburg und dem Supporters Wolfsburg e.V. Auch die Fans mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen sind im Club-Fan-Rat personell vertreten. Alle Vertreter*innen stehen als offizielle Ansprechpersonen und gemeinschaftliche Interessenvertretung der Fans im Austausch mit dem VfL Wolfsburg. Damit ist sichergestellt, dass unabhängig von den jeweiligen Personen stets eine enge Zusammenarbeit zwischen den Fangruppen möglich ist. Der Club-Fan-Rat kommt vierteljährlich zusammen, kann aber auch zu bestimmten Anlässen kurzfristig einberufen werden. Einmal in der Saison steht auch das Thema Nachhaltigkeit auf dem Programm der offiziellen OFC-Versammlungen, um das Feedback der Fans auf Maßnahmen einzuholen und gemeinsam weitere Anregungen zu sammeln. So hat im Januar 2023 Nico Briskorn, Leiter CSR beim VfL, Nachhaltigkeitsthemen in einer OFC-Versammlung vorgestellt und mit den Fans diskutiert. Zum Ende des Berichtszeitraums verfügte der VfL Wolfsburg über 124 OFCs mit rund 10.519 Mitgliedern. Drei der OFCs engagieren sich ausdrücklich für den Frauenfußball.

Im Juli 2022 gründete sich zudem der Fanclub Vielfalt, der inzwischen 53 Mitglieder hat und sich aktiv weiterentwickelt. In seiner Satzung hat der Fanclub Vielfalt das Ziel verankert, die Dimensionen der Vielfalt in der eigenen Fanszene und in der Öffentlichkeit deutlich zu machen, Berührungspunkte im Verein zu schaffen sowie Vorurteile und Barrieren abzubauen, indem verschiedene Blickwinkel zur Geltung kommen. Im Berichtszeitraum hat der Zusammenschluss beispielsweise das Projekt Erinnerungskoffer umgesetzt (mehr dazu im Kapitel „Gesellschaft“).

Fussball bezahlbar gestalten

Der VfL Wolfsburg gehört in der Bundesliga zu den Clubs mit den niedrigsten Ticketpreisen. Und er möchte sicherstellen, dass seine Tickets für alle Fans auch künftig bezahlbar bleiben. Darum geht der VfL systematisch gegen den Handel mit Tickets im Internet vor, damit das Preisgefüge nicht durcheinandergebracht wird. Ermäßigungen für Heimspieltickets erhalten Schwerbehinderte, Arbeitslose, Rentner*innen, Auszubildende, Schüler*innen sowie Studierende. Damit erfüllt der VfL Wolfsburg auch die Kriterien zu preisreduzierten Tickets aus der DFL-Nachhaltigkeitsrichtlinie bzw. geht darüber hinaus. Der VfL vergibt außerdem ein Freikartenkontingent an soziale Einrichtungen wie die Familienstiftung Wolfsburg, um den von ihnen unterstützten Menschen ebenfalls einen Stadionbesuch zu ermöglichen.



Bei den Treffen der offiziellen Fanclubs steht auch das Thema Nachhaltigkeit regelmäßig auf dem Programm.





VfL-Profi Sebastiaan Bornauw sucht die Nähe zu den Fans im Familienblock.

Familienfreundlicher Verein – Aktionen für Groß und Klein

Ob kindgerechte Sanitäranlagen in der Arena oder wetterfeste Spiel- und Trainingsmöglichkeiten im Allerpark: Der VfL baut seine Lösungen für Fans und Spielereidige kontinuierlich aus und nimmt dabei insbesondere die Bedürfnisse von Familien in den Blick. Denn der Klub hat sich zum Ziel gesetzt, der familienfreundlichste Verein der Bundesliga zu werden.

Mit vielfältigen Aktionen für Familien stellt der Verein schon heute unter Beweis, dass er das Zeug dazu hat. So hat der VfL Wolfsburg im Mai 2024 erstmals einen Familienspieltag veranstaltet, für den es ein gesondertes Ticketangebot gab. Rund um das Heimspiel gegen den SV Darmstadt bot der Klub ein buntes Rahmenprogramm und Highlights wie die Autogrammstunde mit Spieler Sebastiaan Bornauw.



FAMILIENFREUNDLICHKEIT HOLT GOLD

Ermäßigte Eintrittskarten, ein sicheres Stadionerlebnis, kinderfreundliche Mitarbeiter*innen oder bunte Mitmachaktionen – Familienfreundlichkeit hat beim VfL Wolfsburg viele Gesichter. Die überzeugen auch die Kund*innen bzw. Fans: Ihre positive Bewertung hat der Familienfreundlichkeit des VfL Wolfsburg 2023 das Prädikat Gold im Ranking von Service Value gebracht.

Die Analyse- und Beratungsgesellschaft hat in Kooperation mit der WELT am SONNTAG und der Goethe-Universität in Frankfurt/Main in einer deutschlandweiten Kundenbefragung die Familienfreundlichkeit von 686 Unternehmen aus 66 Branchen ermittelt – darunter neun Fußballvereine.

Anhand des sogenannten Family Experience Scores (FES) wurde einer repräsentativen Gruppe von Kund*innen bzw. Fans, die in Haushalten mit einem oder mehreren Kindern leben, acht Aussagen zur Beurteilung vorgelegt. Dazu zählten beispielsweise: „Das Produkt- und Dienstleistungsangebot ist auf Familien und Kinder ausgerichtet“, „Ich fühle mich mit meinem Kind dort gut aufgehoben“, „Zusatzleistungen für Familien und Kinder werden angeboten“ und „Bedürfnisse von Familien und Kindern werden erfüllt.“

Die Befragten bewerteten jede der Aussagen mittels einer fünfstufigen Skala. Diese reichte von „trifft voll und ganz zu“ bis „trifft nicht zu“. Aus dem errechneten Mittelwert aller Befragungen entstand schließlich das Ranking-Ergebnis – und das kann sich beim VfL Wolfsburg sehen lassen. „Wir freuen uns sehr, dass unser Engagement für Familien ankommt. Als Klub, der Inklusion und Integration lebt, ist es für uns eine Herzensangelegenheit, dass beim VfL Wolfsburg alle Generationen eine Fußballheimat finden. Familienfreundlichkeit hat für uns deshalb einen hohen Stellenwert. Das Goldzertifikat von Service Value spornt uns an, den eingeschlagenen Weg mit voller Kraft fortzusetzen“, sagt Roland Wolff, Teamleiter VfL-Clubs in der Abteilung VfL-ErlebnisWelten.

Kinderfreundliches Stadion

Um Kindern und Jugendlichen ein Stadionerlebnis zu schaffen, in dem sie sich wohl und sicher fühlen, setzt der VfL Wolfsburg den DFL-Leitfaden „Kinderfreundliches Stadion“ um. Darin sind vielfältige Ideen und Maßnahmen zusammengestellt, die Kinder und Jugendliche in einem Projekt selbst entwickelt haben. Initiiert haben das PFIFF-Projekt Anfang 2022 die Kinderrechtsorganisation „Kindernothilfe“, der gemeinnützige Verein „In safe hands“ und die Fachberatungsstelle für Inklusion im Fußball, KickIn!.



Beim VfL-Kids-Day 2024 kamen die jungen VfL-Fans ihren Idolen ganz nah.

Arbeitskreis Servicequalität

Seit Frühjahr 2022 beschäftigt sich der VfL intensiv mit der Verbesserung der Servicequalität. Neben der Nutzung des Feedbacktools „Qualitize“ zur Messung der Fanzufriedenheit legen in regelmäßigen Abständen ausgewählte Mitarbeitende aus unterschiedlichen Unternehmensbereichen fest, wie der Club die Servicequalität weiter steigern kann. Gemeinsam bewerten die Mitarbeiter*innen des Arbeitskreises die Fanzufriedenheit für verschiedene Sektoren, wie z. B. Catering, Einlass oder Stadionatmosphäre, und arbeiten an deren Optimierung. Ziel des Arbeitskreises ist es, das Stadionerlebnis für Jung und Alt stetig zu verbessern – unter aktiver Mitwirkung der Fans, die ihr Feedback abgeben.



Junge VfL-Fans in der Nordkurve.





GESELLSCHAFT
GESELLSCHAFT

WIR FÜR ZUSAMMENHALT

KITT, SEKUNDENKLEBER, ZEMENT?

Keiner dieser Kleber ist dazu geeignet, echten Zusammenhalt zu stiften, jedenfalls nicht zwischen Menschen. Was haftet besser? Die freiwillige Entscheidung, etwas für eine nachhaltige, friedfertige Welt von morgen zu tun. In unserer Region und über Landesgrenzen hinweg.

Wir vom VfL Wolfsburg möchten demonstrieren, wie das geht. Zum Beispiel indem wir Kinder und Jugendliche zu einem aktiven und mündigen Leben ermutigen: durch Bildung und Wertevermittlung. Wir setzen uns für eine offene, demokratische Gesellschaft ein und leben den Fußball als Heimat von Respekt, Akzeptanz und Vielfalt. Das macht uns stark. Stark machen wollen wir auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene, indem wir sie im wahrsten Sinne des Wortes bewegen und zu einem gesunden Lebensstil motivieren.

Wir eben. Mehr davon.

In unserem Nachhaltigkeitsbericht wollen wir das herausstellen, was uns besonders am Herzen liegt. Deshalb haben wir das Kapitel „Gesellschaft – Wir für Zusammenhalt“ neu strukturiert und nach diesen vier wesentlichen und strategisch wichtigen Themen unterteilt:

- // Respekt und Akzeptanz
- // Junge Menschen und Bildung
- // Bewegung und Gesundheit
- // Engagement in der Region

Eine zivilisatorische Errungenschaft

Auch wenn es schon mal rau zugeht auf dem Platz, schafft der Fußball doch Zusammenhalt. Innerhalb der Teams und in der Fußballgemeinde allgemein setzt sich immer wieder die Einsicht durch: Das Spiel ist nur dann richtig schön, wenn alle – auf und neben dem Platz – einander akzeptieren, respektvoll miteinander umgehen und jede*r eine faire Chance bekommt.

Deshalb kann der Fußball Vorurteile abbauen, Gemeinschaft stiften und als Vorbild in die Gesellschaft hineinwirken. Als Volkssport Nummer eins verfügt er sogar über ein enormes Wirkungspotenzial, gerade wenn es darum geht, den ge-

sellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und wichtige Werte zu transportieren. Darum ist der Fußball besonders gefordert, seine Ausstrahlungskraft ins Spiel zu bringen und Menschen für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben zu gewinnen.

Der VfL Wolfsburg nutzt dieses Wirkungspotenzial für viele soziale Anliegen in der Region, aber auch auf nationaler und internationaler Ebene. Er engagiert sich für Bildung, setzt sich für Inklusion und Vielfalt ein und hat sich Antidiskriminierung und Antirassismus auf die Fahnen geschrieben. Als Sportklub kann der VfL Wolfsburg – insbesondere Kinder und Jugendliche –



in Bewegung bringen und zu einem gesunden Lebensstil motivieren.

Als regionaler Netzwerker bringt sich der Fußballklub außerdem bei vielen weiteren gesellschaftlichen Themen ein. Dabei wird deutlich: Gemeinnütziger Einsatz lohnt sich auch für die Gebenden. Um sich zielgerichtet und langfristig vor allem dort zu engagieren, wo der Bedarf und die Wirkungsmöglichkeiten am größten sind, bündelt der VfL Wolfsburg sein gesellschaftliches Engagement unter dem Dach der Initiative „Wir für morgen“. Die Programme von „Wir für morgen“ erstrecken sich von der Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten bis zur Unterstützung sozialer Institutionen mit Sach- und Geldspenden. Bei ihrer Umsetzung verfolgt der VfL Wolfsburg grundsätzlich einen partnerschaftlichen Ansatz. Hierzu pflegt er in der Region, aber auch weit darüber hinaus zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen, Vereinen, Bildungseinrichtungen und Kommunen.

RESPEKT UND AKZEPTANZ

Fairplay ist mehr als die Einhaltung von Spielregeln. Fairplay bedeutet Teamgeist, Respekt, Akzeptanz und Inklusion – auf und neben dem Platz.

Doch wie alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens ist auch der Fußball nicht frei von Diskriminierung. Umso wichtiger, dass der Profifußball zeigt: Religion oder Hautfarbe spielen für eine gemeinsam erbrachte Leistung keine Rolle, und unterschiedliche Menschen, die sich gegenseitig akzeptieren und respektvoll miteinander umgehen, können zusammen viel bewegen. Diese Erfahrung hat über den Sport hinaus allgemeine Gültigkeit – und prägt auch die Arbeit des VfL Wolfsburg. Der Klub bekämpft Rassismus und Antisemitismus, Homofeindlichkeit und Sexismus und alle weiteren Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Er lebt Vielfalt und Inklusion und will nicht nur in den Köpfen Barrieren abbauen, son-

dern auch in den Stadien – und damit allen Menschen ermöglichen, Spiele im Stadion hautnah mitzuerleben.

Ein plakatives Bekenntnis zu Akzeptanz und Vielfalt, etwa durch das Tragen von Regenbogen-Kapitänsbinden, ist ein guter Anfang. Aber der VfL Wolfsburg will mehr: Der Klub lebt Respekt und Toleranz in allem, was er tut, und geht das Thema Vielfalt ganzheitlich an. So strukturiert er seine Maßnahmen und Projekte nach den sieben Dimensionen der Charta der Vielfalt (mehr dazu auch im Kapitel „Mitarbeiter*innen“). Die folgenden Beispiele zeigen, was dies für das gesellschaftliche Engagement des Klubs bedeutet.

Standards gesetzt

In seiner Stadionordnung und dem Verhaltenskodex der offiziellen Fanclubs (OFC) tritt der VfL Wolfsburg entschieden für einen respektvollen Umgang mit anderen Menschen ein. Auch im Verhaltenskodex des VfL-Nachwuchsleistungszentrums sind entsprechende Standards festgeschrieben.



Am Vielfaltsspieltag wird der Einsatz für eine offene und tolerante Gesellschaft über das Trikot sichtbar.



Beim VfL-Vielfaltscup treten bunt zusammengewürfelte Teams gegeneinander an.

„DAS REGENBOGENFARBENE VOLKSWAGEN LOGO AUF DEN TRIKOTS DES VfL IST MEHR ALS NUR EIN EINFACHER AUFDRUCK. ES IST EIN DEUTLICHES SYMBOL. ZUSAMMEN MIT DEM VEREIN LEBEN WIR VIelfALT – SIE IST UNSERE STÄRKE. GEMEINSAM WOLLEN WIR EIN ZEICHEN SETZEN FÜR UNSERE WERTE: WIR STEHEN FÜR DEMOKRATIE, FREIHEIT, WELTOFFENHEIT UND ZUSAMMENHALT,“

Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Dr. Ing. h. c. F. Porsche AG und der Volkswagen AG.

Deutliches Bekenntnis zu Vielfalt und Inklusion

Mit der Kampagne „Wir für Vielfalt“ setzt sich der VfL sichtbar für eine offene und tolerante Gesellschaft ein. Vielfalt fördern und sich über alle Unterschiede hinweg solidarisch zeigen, so lautet die zentrale Botschaft. Dementsprechend lebt der VfL eine Willkommenskultur aktiv vor und positioniert sich klar gegen Rassismus und Diskriminierung.

Ausdrücklich unterstützt der VfL Wolfsburg den Zehn-Punkte-Plan der UEFA gegen Rassismus und unterzeichnete 2011 die Erklärung „Gegen Diskriminierung im Fußball“ der European Gay & Lesbian Sport Federation (EGLSF). Im Zuge des Vielfaltsspieltags 2022 unterzeichnete VfL-Geschäftsführer Michael Meeske am 2. Mai die Antisemitismus- sowie Antiziganismus-Arbeitsdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance

(IHRA). Er unterstrich damit erneut das Engagement des VfL Wolfsburg für Vielfalt, Menschlichkeit und Offenheit sowie gegen Diskriminierung. Diese Haltung ist auch in der Belegschaft fest verankert. Erkennbar wurde dies zum Beispiel bei einem Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen am 27. Januar 2024 im Rahmen der Initiative „!Nie wieder - Erinnerungstag im deutschen Fußball“.

Das Projekt „Vielfalt im Stadion – Zugang, Schutz und Teilhabe“ bildete zudem den Auftakt zu einer Reihe von Maßnahmen für LSBTIQA+ Fans. Ins Leben gerufen wurde das Projekt von der gemeinnützigen „Kompetenzgruppe Fankulturen und Sportbezogene Soziale Arbeit“ (Ko-FaS), abgeschlossen wurde es im August 2024. Seitdem führen die Partner die vertrauensvolle Zusammenarbeit auch projektunabhängig fort. Mit seinem Engagement zeigt der VfL eine klare

Haltung für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt, zum Beispiel mit der Einführung von genderneutralen Toiletten im Rahmen des Vielfaltsspieltags 2022. Zu Beginn der Spielzeit 2024/2025 stehen auch im Business-Bereich, in der Mixed-Zone für Journalist*innen und in der Veranstaltungs-Räumlichkeit „Sky-Lounge“ genderneutrale Toiletten zur Verfügung.

Seit dem Frühjahr 2024 unterstützt der VfL Wolfsburg zudem die Initiative „Sports Free“ von Marcus Urban. Sie setzt sich für Sichtbarkeit und Akzeptanz von queeren Athlet*innen im Profisport ein. Urheber ist Diversero, eine weltweite Community für Vielfalt und gegen Mobbing. Anlässlich des Internationalen Tags gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transfeindlichkeit (IDAHO-BIT) am 17. Mai hat der Klub Vielfaltstrikot der Saison 2023/2024 versteigert und den Erlös an „Sports Free“ gespendet.



ZUSAMMENSPIEL FÜR VIelfALT

Seit 2017 setzt der VfL Wolfsburg jedes Jahr mit dem Vielfaltsspieltag ein Zeichen gegen Diskriminierung und für Diversität. An diesem Tag tragen alle Spieler und Spielerinnen das Vielfaltstrikot des Klubs – als Symbol für die vielfältigen Aktivitäten des VfL Wolfsburg in der Gesellschaft. Auf den Trikots leuchten in Regenbogenfarben: das Volkswagen Logo auf der Brust, und der Schriftzug „Wir für Vielfalt“ zwischen den Schulterblättern.

Rund um das Heimspiel an diesem Tag gibt es jedes Jahr auch ein buntes Rahmenprogramm, das die Vielfalt auf und neben dem Platz feiert. Im Jahr 2023 wurde etwa der Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga auf dem Hollerplatz in der Wolfsburger Innenstadt ausgetragen, in der Volkswagen Arena traten beim VfL-Vielfaltscup bunt zusammengewürfelte Teams gegeneinander an. In der Logen- und Businesssebene konnten die Gäste einen Perspektivwechsel vornehmen: Es wurden Rollstühle und Augenbinden zur Verfügung gestellt, um für die Barrieren zu sensibilisieren, mit denen Menschen mit Behinderung konfrontiert sind.

2024 stand der siebte Vielfaltstag unter dem aktuellen Kampagnenmotto des VfL Wolfsburgs „Wir sind Team Vielfalt – weil nicht zählt, woher Du kommst.“ Zum Auftakt der Vielfaltstage 2024 hatte die VfL-Fußballschule gemeinsam mit der Stadt Wolfsburg zu einem „Girls only“-Schnuppertraining ins VfL-Bolzwerk eingeladen. Angesprochen wurden gezielt auch Mädchen mit Fluchthintergrund oder aus Familien mit geringem Einkommen, um ihnen einen Zugang zum Fußballspielen zu bieten. 48 Mädchen waren der Einladung gefolgt und hatten sichtlich Spaß beim gemeinsamen Kicken. Zum Abschied gab es für jede noch drei Tickets für das Topspiel der Frauen: VfL Wolfsburg gegen Bayern München. Vor dem Anpfiff der Herren-Bundesligapartie gab es ein Inklusionsturnier, an dem die Lebenshilfen Helmstedt-Wolfenbüttel, Altmark-West und Wolfsburg, das VfL-Waliking-Football-Team sowie das CJD Salzgitter gemeinsam den Ball ins Rollen brachten.



Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen.



GEMEINSAM HALTUNG ZEIGEN GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

Der VfL Wolfsburg hat im Zuge aktueller politischer Entwicklungen 2024 mehrfach klare Kante gegen Rechtsextremismus gezeigt und deutlich seine Haltung zu antidemokratischen, populistischen und extremistischen Parteien geäußert: ob im direkten Gespräch oder über verschiedene Kommunikationskanäle, in den eigenen Spielstätten oder bei Demonstrationen. So hat er etwa anlässlich des VfL-Vielfaltsspieltages im März ein öffentliches Statement abgegeben, in dem es heißt: „Die Zunahme an menschenfeindlichen, rassistischen, antisemitischen und ausgrenzenden Einstellungen, Äußerungen und Verhaltensweisen in unserer Gesellschaft bereitet uns große Sorge. Sie widersprechen den Werten, die wir beim VfL Wolfsburg leben und für die wir einstehen. Für uns haben diese menschenverachtenden, vermehrt insbesondere rechtspopulistischen und rechtsextremen Haltungen und Handlungen weder im Fußball noch in der Gesellschaft Platz. (...) Es ist Zeit zum Handeln.“

Bereits im Februar war der Klub dem Aufruf des „Schulterschluss der Wolfsburger Demokraten“, dem auch die Grün-Weißen angehören, zu einer Großdemo gefolgt. Dort waren neben VfL-Geschäftsführer Dr. Tim Schumacher etwa Yannick Gerhardt und Marina Hegering mit von der Partie. Sie nutzten die Gelegenheit, vor den Demonstrierenden im Sinne des Veranstaltungsmottos „Für Demokratie und Zusammenhalt“ zu sprechen.

Dass sich im VfL Wolfsburg alle gemeinsam stark machen gegen Rechtsextremismus, zeigen auch Spieler*innen-Interviews: „Wir sind Team Vielfalt – weil nicht zählt, woher du kommst“ – unter diesem Motto beziehen Spieler*innen des VfL Wolfsburg auch in Videos im Rahmen der aktuellen Kampagne klare Position gegen Rassismus sowie Diskriminierung und für Vielfalt und Toleranz.

Barrieren abbauen, Zugänge schaffen

Der VfL Wolfsburg möchte grundsätzlich allen Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit geben, den Profifußball an seinen Spielstätten direkt zu erleben. Dafür hat er in und um seine Spielstätten in den letzten Jahren diverse Maßnahmen umgesetzt. Zudem arbeitet er dauerhaft mit der Inklusionsberatungsstelle KickIn! zusammen.

Seit der Saison 2022/2023 bietet der VfL Wolfsburg mit dem „Wölferadio Arena Live“ regelmäßig einen Audio-Livestream: An jedem Spieltag können Fans der Grün-Weißen die Partien der Profis über das VfL-Radio in der Mycrocast-App miterleben, begleitet von einem leidenschaftlichen Kommentar, spannenden Hintergrundinfos und authentischen Fan-Meinungen. Auch sehbehinderte

Zuschauer*innen in der Volkswagen Arena können sich den Live-Kommentar direkt auf ihre Kopfhörer holen: Auf allen Rängen kann über die „Raydio“-App die Blindenreportage empfangen und so das Spielgeschehen hautnah miterlebt werden. Auf den Blindenplätzen im Block A3 werden auf Wunsch auch Leihgeräte und Bluetooth-Kopfhörer ausgegeben.

Im Dezember 2024 hat der VfL Wolfsburg als Gastgeber gemeinsam mit der DFB-Stiftung Sepp Herberger und der DFL Stiftung die inklusive Turnierserie „FußballFreunde-Cup“ ausgerichtet. Im VfL-Bolzwerk spielten Kinder mit und ohne Behinderung miteinander. Neben dem Spiel auf dem Rasen sorgte auch der Besuch von VfL-Profi Sebastiaan Bornauw für viele lachende Gesichter. Abgerundet wurde der Cup durch ein gemeinsames Mittagessen der insgesamt zehn teilnehmenden Mannschaften aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Schleswig-Holstein im AOK Stadion.

Als Teil des „Host Town Program“ zu den Special Olympic World Games in Berlin empfing der VfL Wolfsburg gemeinsam mit der Stadt Wolfsburg im Juni 2023 die tunesische Delegation. Die Sportler*innen

waren auch zu Gast in den Heimspielstätten des VfL Wolfsburg. Dies nahm der Verein zum Anlass, die VfL-Stadion-Guides – auch für künftige Events – in einfacher Sprache zu schulen.

Derzeit bereitet sich der VfL Wolfsburg intensiv auf das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz vor, das am 28. Juni 2025 in Kraft treten und Auswirkungen auf die digitalen Kanäle der Grün-Weißen (z. B. Website, Wölfeshop, App) haben wird. Bereits in der Vergangenheit hat der VfL Barrierefreiheit in den digitalen Medien umgesetzt, allerdings bringt das Gesetz neue Anforderungen mit sich – und die will der Klub möglichst gut und frühzeitig umsetzen. So wurden bereits Ende Februar 2024 VfL-Mitarbeitende aus diversen Abteilungen von KickIn! darin geschult, einfache barrierefreie PDFs zu erstellen.



In den Spielstätten des VfL Wolfsburg werden nicht nur am Vielfaltsspieltag Barrieren abgebaut und Zugänge zu unvergesslichen Erlebnissen geschaffen.



Beim Vielfaltscup der „Wolfsburger Schulen für Vielfalt“ treten junge Menschen gegeneinander in der Volkswagen Arena an.

Inklusive Angebote in der Arenawoche

Zu Beginn der Sommerpause muss der Rasen nicht immer für den Erstligafußball in Hochform sein. Daher bieten sich für diese Zeit andere Nutzungsmöglichkeiten. Der VfL öffnet sein Stadion in dieser Zeit für die Arenawoche. Er stellt ein breites Angebot für Jung und Alt bereit mit vielen inklusiven Aktionen. 2023 und 2024 zählte das Walking-Football-Turnier erneut zu den Höhepunkten. Bei dieser Va-

riante des Fußballs ist Laufen verboten. Damit eignet sie sich besonders für ältere Menschen oder Personen mit Bewegungseinschränkungen. Junge Menschen traten 2023 und 2024 im Vielfaltscup der „Wolfsburger Schulen für Vielfalt“ gegeneinander an. Auch der Kader der Lebenshilfe Wolfsburg, der im Juni 2023 bei den Special Olympics World Games antrat, erhielt die Möglichkeit, im Stadion zu trainieren.

JUNGE MENSCHEN UND BILDUNG

Fußball ist ein großer Motivator: für das Erreichen sportlicher Höchstleistung ebenso wie beim Erlernen wertvoller Kompetenzen. Der VfL Wolfsburg nutzt diese Kraft des Fußballs nicht nur im eigenen Nachwuchsleistungszentrum. Auch außerhalb des Sports unterstützt er junge Menschen in ihrer Entwicklung und vermittelt ihnen wichtige Werte, wie Respekt, Toleranz und Teamgeist. Der Klub initiiert außerschulische Lernorte und Begegnungen und ermutigt die jungen Menschen, ihre Umwelt aktiv zu gestalten. Im Grün-Weißen Klassenzimmer etwa bietet der Verein Workshops zu gesellschaftlich relevanten Themen. Für pädagogische Einrichtungen in Wolfsburg und der Region ist der VfL Wolfsburg ein beliebter und wichtiger Bildungspartner.

Mit Vielfalt Schule gemacht

Die „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ richtet sich an alle weiterführenden Wolfsburger Schulen ab der achten Klasse und bringt Themen wie Vielfalt und Menschlichkeit praxisnah direkt ins Klassenzimmer. Im ersten Halbjahr des Schuljahrs



Das VfL-Walking-Football-Team nimmt regelmäßig an Turnieren teil.



Schüler*innen im Rahmen des Begegnungsprojekts „Rudelbildung – Erinnerungsarbeit zum Nationalsozialismus“.

absolvieren ausgewählte Klassen verschiedene Workshops aus dem Bereich Vielfalt wie „Vorurteile überqueren!“, „Fußball ist behindert“ oder „Steh auf! Für Zivilcourage!““. Die Schüler*innen erhalten dabei Gelegenheit, sich mit zahlreichen Facetten der Vielfalt auseinanderzusetzen. Im zweiten Schulhalbjahr werden dann konkrete Projekte geplant und umgesetzt. Nach erfolgreichem Durchlaufen des Programms erhält die jeweilige Schule das Siegel „Wolfsburger Schule für Vielfalt“.

Der VfL Wolfsburg wird bei dem Programm von zahlreichen Bildungs- und Projektpartnern unterstützt. Dazu gehören beispielsweise die Amadeu Antonio Stiftung, Kickfair e.V., Meet a Jew, das Fanprojekt Wolfsburg und der Stadtjugendring Wolfsburg. Die Resonanz in den Bildungseinrichtungen ist groß: Im Schuljahr 2022/23 haben 15 Schulen an 84 Veranstaltungen teilgenommen, 2023/24 waren es 14 Schulen mit 65 Veranstaltungen über die „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ steht der VfL mit über 50 Lehrer*innen in Kontakt.

Das vierte Projektjahr schlossen der VfL und seine Bildungspartner am 22. Mai

2024 mit einem vergnügten Vielfalts-Cup ab. Insgesamt 300 Teilnehmende, aufgeteilt in 29 gemischte Teams aus neun Projektschulen, traten fußballerisch gegeneinander an. Die meisten Punkte holte die Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule.

VfL als prämierte Lernumgebung

Neben dem Projekt „Wolfsburger Schule für Vielfalt“ schafft der VfL mit seinem Grün-Weißen Klassenzimmer eine flexible Lernumgebung für verschiedene Altersgruppen der Sekundarstufe ab der achten Klasse. Das Besondere am VfL-Ansatz ist ein Bildungskonzept, das modernen Anforderungen außerschulischen Lernens gerecht wird und hierfür gemäß BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) zertifiziert wurde. Das Grün-Weiße Klassenzimmer wird von der DFL Stiftung gefördert und von „Lernort Stadion e.V.“, der deutschlandweiten Dachorganisation für Lernzentren in Fußballstadien, beraten. Im März 2022 erhielt das Grün-Weiße Klassenzimmer vom Kultusministerium Niedersachsen die Auszeichnung „Lernort der Demokratiebildung“.

Im Berichtszeitraum bot das Grün-Weiße Klassenzimmer folgende Projekte:

Auf den Spuren der Wölfe und Löwen

Welche Funktion hatte der Fußball unter den Nationalsozialisten? Dieser und anderen Fragen zur Zeitgeschichte widmeten sich 18 Schüler*innen aus Braunschweig und Wolfsburg im Begegnungsprojekt „Rudelbildung – Erinnerungsarbeit zum Nationalsozialismus“. Gemeinsam besuchten sie das Grün-Weiße Klassenzimmer des VfL Wolfsburg, den „Lernort Stadion“ der „FanHochSchule“ Braunschweig sowie die Gedenkstätte Bergen-Belsen – und sammelten dabei nachhaltige Eindrücke von und wichtige Erkenntnisse über das Thema Sport und Fußball unter den Nationalsozialisten.

Die Schüler*innen haben gemeinsam in Workshops zu gesellschaftspolitischen Themen im Kontext von Erinnerungsarbeit gearbeitet. Der Themenschwerpunkt beleuchtete die Funktion des Sports und Fußballs für die Nationalsozialisten und die KZ-Inhaftierten sowie später für die „Displaced Persons“, also jene deportierten Menschen, die sich nach der Befreiung außerhalb der Grenzen ihrer Heimatländer wiederfanden. Zudem stand jeweils die Geschichte der Städte Braunschweig und Wolfsburg im Mittelpunkt. Persönliche Familiengeschichten wurden thematisiert und dahingehend untersucht, inwieweit sie immer noch unsere Gegenwart prägen.

StrongHER – Gleichstellung am Ball

In Chattanooga betreibt die Konzernmutter Volkswagen ein Automobilwerk. Daher ist auch der VfL Wolfsburg genau hier gesellschaftlich aktiv: Er hat Chattanooga als Pilotstandort für das klubeigene internationale Projekt StrongHER erwählt, weil es junge Frauen und Mädchen dort nicht immer leicht haben, eine gute Ausbildung zu erhalten und ihre beruflichen Chancen zu nutzen oder überhaupt einen Zugang zum organisierten Sport zu finden.

Mit dem Projekt StrongHER will der VfL Diskriminierung von Mädchen und Frauen im Sport- und Bildungsbereich entgegenwirken und diese befähigen, auch in ihrem Alltagsleben aktiver zu werden. Im März 2022 wurde das Projekt formell ins Leben gerufen. Kooperationspartner ist die lokale und von Volkswagen geförderte Initiative „Operation Get Active“ der Chattanooga FC Foundation (CFCF).

Mehr als 165 junge Mädchen im Alter von 8–17 Jahren konnten seit Projektbeginn erreicht werden: Sie erhielten die Möglichkeit, regelmäßig bei Fußball-Trainingseinheiten mitzumachen. Außerdem konnten sie an einem wertebasierten Mentoring über den Projektpartner vor Ort teilnehmen. Der VfL Wolfsburg unterstützt bei der Entwicklung der Programminhalte und übernimmt die Förderung und Ausbildung der lokalen Trainer*innen, die als Multiplikator*innen die StrongHER-Mädchen begleiten und ihnen in sportlichen wie persönlichen Belangen zur Seite stehen. Zudem werden interessierte Teil-

nehmerinnen des StrongHER-Projekts zu Teamleiterinnen ausgebildet, sodass diese selbst Trainingseinheiten für die jüngeren Generationen übernehmen und ihre Erfahrungen weitergeben können. Für ihren Einsatz als Trainerinnen erhalten sie eine finanzielle Kompensation und werden vom lokalen Projektpartner der CFCF über den rationalen Umgang mit Geld aufgeklärt und beraten.

Inzwischen wurden die StrongHER-Aktivitäten noch weiter ausgebaut: Im Juni 2023 haben die Projektpartner in Kooperation mit dem Chattanooga State

Community College das „StrongHER-Stipendium“ ins Leben gerufen. Es richtet sich speziell an die Teilnehmerinnen des StrongHER-Programms und vergibt für zwei Teilnehmerinnen je akademisches Jahr ein volles Stipendium.

Dies eröffnet den jungen Frauen die Chance auf eine akademische Laufbahn, die ihnen aufgrund der Studiengebühren sonst verwehrt geblieben wäre.

Die in Chattanooga gesammelten Erfahrungen gaben zudem den Anstoß, das StrongHER-Projekt auch in Mexiko, genauer gesagt am Volkswagen Standort Puebla, umzusetzen, gemeinsam mit Volkswagen sowie einem lokalen Projektpartner (Juconi). Seit April 2024 sind 54 junge Mädchen aus sozial benachteiligten Communities Teil des Pilotprojektes in Puebla und werden dort nach dem Vorbild des Chattanooga Projektes, angepasst an die lokalen Bedingungen und Gegebenheiten, gefördert.

Zukunftsausblick

Gemeinsam mit KICKFAIR plant der VfL Wolfsburg für Ende 2024 in der Volkswagen Arena ein Jugendforum. Darin wollen die Bildungspartner erarbeiten, wie alle jungen Menschen über fußballbezogene Ansätze in echten Partizipations- und Selbstbestimmungsprozessen auch langfristig beteiligt werden können.



KICK FOR EUROPE 2023: JUGENDAUSTAUSCH

Im Jahr 2018 hat der Lernort Stadion e.V. das internationale Jugendbegegnungsprojekt „Kick for Europe“ ins Leben gerufen, unterstützt vom Auswärtigen Amt. Mehrmals im Jahr kommen Jugendliche aus Deutschland und Europa in Austauschprogrammen zusammen, um sich mit europapolitischen Themen wie Zusammenhalt, Vielfalt, Toleranz oder europäischer (Fußball-)Geschichte zu beschäftigen. Durch Workshops, Kicken und Fußballgucken, Sprachanimation, thematische Stadt-Rallyes und vor allem das gemeinsame Miteinander erfahren die Jugendlichen so, was es bedeutet, in einem geeinten Europa zu leben.

Im Jahr 2022 fand die erste Begegnung mit Teenagern aus dem spanischen Oviedo in Wolfsburg statt. 2023 machten sich dann zehn Teilnehmende aus der Region auf den Weg nach Spanien und entwickelten dort mit Jugendlichen aus Oviedo eigene Ideen und Kampagnen zu den Themen Equal Pay, Support und Vorurteile im Frauenfußball. Beim gemeinsamen Kicken standen auch Spieler*innen mit geistiger Behinderung auf dem Platz. Die Wolfsburgener erfuhren von den Herausforderungen und Chancen sowie davon, was es bedeutet, Menschen mit Beeinträchtigungen durch den Fußball zu stärken.



Förderung von jungen Mädchen in Mexiko im Rahmen des Projekts StrongHER.



Die Ballsport-AGs sind ein wichtiger Baustein kindgerechter Fußballangebote des Team Kinderfußball.

BEWEGUNG UND GESUNDHEIT

Der VfL Wolfsburg bewegt die Menschen: Als renommierter Fußballklub, der gesellschaftliche Anerkennung genießt, begeistert er alle Generationen für den Sport. Er bringt Kinder, Jugendliche und Erwachsene beispielsweise bei Fanveranstaltungen unmittelbar mit dem Fußball in Berührung und fördert Vereine und Spielmöglichkeiten. Insbesondere die Fußball- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen liegt dem Klub sehr am Herzen, und so gibt es verschiedene Angebote, die das unterstützen: für ambitionierte Nachwuchsspieler*innen ebenso wie für leidenschaftliche Hobbykicker. Durch seine breitgefächerte Förderung von Bewegung und Gesundheit bindet der VfL Wolfsburg sportbegeisterte Fans langfristig an den Verein und steigert seine Reputation.

Team Kinderfußball

Wir entwickeln den bestmöglichen Kin-

derfußball in der Region: So lautet das bundesweit anerkannte Motto des Teams Kinderfußball, das in der Abteilung VfL-Erlebniswelten angesiedelt ist. Das Team Kinderfußball bildet das Dach für sämtliche Projekte und Aktivitäten zur Förderung des Kindersports. Dazu zählen etwa die VfL-Fußballschule und die Zusammenarbeit mit den VfL-Partnervereinen und -schulen. Außerdem betreut das Team die Entwicklung des Kinderfußballs in den Ausbildungszentren und Talentteams des VfL Wolfsburg, fördert die regionale Trainerfortbildung und kooperiert mit den Kreisen des Niedersächsischen Fußballverbands.

In der Saison 2023/2024 nahmen über 7.300 Kinder und Jugendliche an dem Programm der VfL-Fußballschule in Camps, Trainingskursen und Spieltagevents bei den Heimspielen der Wölfe und Wölfinnen teil. Im Juni 2023 und im August 2024 hielt der VfL Wolfsburg zudem mit 250 bzw. 700 Teilnehmer*innen seinen Kinderfußball-Kongress (KFK) ab. Das Team Kin-

derfußball kooperiert darüber hinaus mit ADVANCE.FOOTBALL, einem Anbieter von sportwissenschaftlich unterstützten digitalen Lösungen. Alle Trainer*innen des Team Kinderfußball können damit auf eine digitale Lernplattform, auch bekannt als „Netflix für Nachwuchstrainer*innen“, zugreifen und ihre Trainingsformen und VfL-Philosophie bequem von überall umsetzen.

Das Team Kinderfußball verfolgt mit seinem Ansatz ein doppeltes Ziel: Es will die individuelle sportliche Entwicklung und Gesundheit der Kinder in der Region um Wolfsburg fördern und den organisierten Fußball an der Basis stärken. Die Verantwortlichen des VfL Wolfsburg sehen das Team Kinderfußball dementsprechend als wichtigen Beitrag zur Entwicklung des gesamten regionalen Kinderfußballs: Sie haben sich deshalb für die Saison 2024/2025 vorgenommen, ihre Erfahrung an 200 Partnervereine und andere Kooperationspartner weiterzugeben und ihnen bei der inhaltlichen Gestaltung des Wettkampfs und des Trainings zu helfen. Dazu haben

sie unter anderem die enge Zusammenarbeit mit vier regionalen Ausbildungszentren aufgebaut, die sich aus den Vereinen VfB Fallersleben, SSV Vorsfelde, MTV Gifhorn und BSC Acosta Braunschweig zusammensetzen. In den Ausbildungszentren werden durch hauptberufliche sogenannte Kinderfußballentwickler*innen regelmäßige Trainerschulungen durchgeführt und die Trainer*innen des jeweiligen Vereins erhalten eine intensive Begleitung in Sachen Trainingsgestaltung und Weiterentwicklung der Kinder des Vereins. Im Berichtszeitraum fanden acht Regionalfortbildungen in den VfL-Ausbildungszentren mit insgesamt 240 fortgebildeten Trainer*innen statt. Gleichzeitig hat der VfL mit den Kreisen des Niedersächsischen Fußballverbands vereinbart, bei der Ausrichtung von Schiedsrichterprüfungen und Kinderfußballtagen eng zusammenzuarbeiten. Das Team Kinderfußball übernimmt in diesem Zusammenhang auch die Funktion als Ausbildungsort für C-Lizenztrainer*innen und DFB-Kindertrainer*innen-Zertifikate. Im Berichtszeitraum wurden drei C-Lizenz-Lehrgänge mit insgesamt 75 ausgebildeten Trainer*innen in Kooperation mit dem NFV Kreis Wolfsburg durchgeführt – und damit erfolgreich zur Qualifikation der Trainer*innen in der Region beigetragen.

Kindgerechte Fußballangebote in der Arena und an Grundschulen

Während seiner Arenawoche im Mai 2024, die nach 2022 und 2023 bereits zum dritten Mal in Folge stattgefunden hat, hielt der VfL in der Volkswagen Arena erneut mehrere Turniere in den kindgerechten Spielformaten 3-gegen-3 und 4-gegen-4 auf vier Minitorne und zentrale Jugendtore mit Torhöhenreduzierung ab. Partner waren Grundschulen aus Wolfsburg, Helmstedt, Braunschweig und Gifhorn. An der Austragung beteiligten sich über 400 Schüler*innen der Klassen eins bis vier in rund 50 Teams. Begleitet wurden sie von Lehrkräften, Eltern und Großeltern. Zur Siegerehrung bekamen sie Besuch von Maskottchen Wölfi.

Mit den Turnieren möchte der VfL Wolfsburg Kinder nachhaltig für den Fußball begeistern und für eine gesunde, sportbetonte Lebensweise gewinnen. Im Herbst 2023 veranstaltete der Klub darum wieder ein Grundschulturnier für reine Mädchenmannschaften am Elsterweg. Die Veranstaltung findet jährlich statt und ist fester Bestandteil des Jahresprogramms im VfL-Nachwuchs.



Einmal in der Woche startet der Stadtteilkick in verschiedenen Wolfsburger Stadtteilen. Gestartet ist das Projekt 2022 in den Stadtteilen Westhagen und Detmerode. 2023 gab es eine Ausweitung auf Laagberg und 2024 auf Hellwinkel. Rund 25 Kinder und Jugendliche pro Stadtteil nehmen das Angebot wahr und lassen den Ball rollen. Betreut wird der Stadtteilkick als gemeinsames Projekt mit der Stadt Wolfsburg von VfL-Trainer Mohsen Makoo. In Zukunft sollen auch Profispieler*innen die Stadtteilkicks besuchen – als Vorbilder zum Anfassern.

Der Stadtteilkick ist Teil des Programms „Bundesliga bewegt“ der DFL Stiftung. Mit diesem Programm möchte die DFL Stiftung gemeinsam mit Klubs der 1. und 2. Bundesliga Akteur*innen in Sozialräumen vernetzen und so Kinder nachhaltig in Bewegung bringen. Aktuell nehmen 20 Klubs an dem Programm teil.

Neben den Turnieren bietet der VfL wöchentliche Bewegungseinheiten mit Trainer*innen seines Teams Kinderfußball in derzeit 45 Schulstandorten in Wolfsburg, Helmstedt, Braunschweig und Gifhorn an. Im Schuljahr 2023/2024 fanden im Rahmen des durch den langjährigen Partner Audi BKK geförderten Projekts 70 Ballsport-AGs mit rund 1.000 Kindern statt. Damit das Projekt weiter wachsen kann, hat der Verein im September 2022 eigens eine Koordinatorin für die AGs eingestellt. Ein weiterer Projektbaustein konnte mit den sogenannten „VfL-Ballspiel-Festivals“ hinzugewonnen werden. Die VfL-Ballspiel-Festivals werden in Zusammenarbeit mit den Partnerschulen gemeinschaftlich organisiert und vom Team Kinderfußball durchgeführt. Ziel ist es, an jedem Event die gesamte Schülerschaft eines Schulstandortes mit kindgerechten Ballspielangeboten in Bewegung zu bringen und den Impuls für regelmäßiges Sporttreiben zu geben. In der Saison 2023/24 waren im Rahmen der Festivals etwa 2.200 Kinder aktiv.

Sport vernetzt

Verlässliche, leicht zugängliche und sportartübergreifende Angebote für alle Kinder: Das will die von Alba Berlin gegründete Initiative SPORT VERNETZT erreichen. Die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH und der VfL Wolfsburg e.V. beteiligen sich an der Initiative und bringen Bewegungsangebote dahin, wo die Kinder sind: in Kitas und Schulen. Im Stadtteil Hellwinkel läuft seit Anfang 2024 ein Pilotprojekt des VfL Wolfsburg. In der dortigen Kita und Grundschule werden Bewegungseinheiten und Arbeitsgruppen umgesetzt. Auch ein erstes Netzwerktreffen mit den Kooperationspartnern im Stadtteil hat bereits stattgefunden. Ziel ist es, das Projekt nach dem erfolgreichen Piloten im Hellwinkel auf weitere Stadtteile auszuweiten.



Engagement der Krzysztof Nowak-Stiftung

Als Nummer 10 im Mittelfeld war Krzysztof Nowak seinerzeit eine Legende. Später erkrankte er an Amyotropher Lateralsklerose (ALS) und verstarb vor 17 Jahren an der durch ALS ausgelösten Muskellähmung.

Um ALS-erkrankten Menschen bei ihrem schweren Schicksal zu unterstützen, wurde unter Mitwirkung des VfL im Mai 2002 – also noch zu seinen Lebzeiten – eine Stiftung gegründet und nach Krzysztof Nowak benannt. Die Stiftung leistet wirtschaftliche Hilfe etwa für die Beschaffung von Sprachcomputern, Spezialbetten und Rollstühlen. Auch bei dem für ein Leben mit ALS nötigen Umbau der Wohnung steht sie helfend zur Seite. Seit Juli 2024 stellt die Stiftung zudem mit Unterstützung des VfL das ALS-Wölfe-Mobil zur Verfügung: Das ALS-Wölfe-Mobil ist ein speziell für die Bedürfnisse von ALS-Erkrankten umgebauter Volkswagen Caddy und ausgerüstet mit einem besonders geländegängigen Outdoor-E-Rollstuhl. Mit dem ALS-Wölfe-Mobil wollen die Initiatoren Erkrankten und ihren Familien ermöglichen, in den Urlaub zu fahren und zumindest temporär eine neue Lebensqualität zu erleben. Seit ihrem Bestehen bewilligte die Stiftung über 100 Anträge mit einem Volumen von insgesamt 670.000 Euro.

ENGAGEMENT IN DER REGION

Der VfL Wolfsburg ist Teil des gesellschaftlichen Lebens der Stadt und der Region. Sein Handeln hat eine große Wirkung auf sein Umfeld. Es gehört daher zum Kerngeschäft des VfL Wolfsburg, Verantwortung als guter Bürger zu übernehmen. Dies bedeutet vor allem, mehr als das Verlangte oder rechtlich Gebotene zu tun, um zum Wohlergehen seiner Mitbürger*innen beizutragen. Der Verein sieht dies als seine Mission an und versteht sich als Leuchtturm für die Entwicklung der Region. Deshalb bringt er sich dort ein, wo Menschen Unterstützung brauchen. Ob Kinder oder Senior*innen – der VfL Wolfsburg hilft vor Ort mit Sozialprojekten, Spenden und ehrenamtlichem Engagement.

Die Region Wolfsburg weiter zu aktivieren ist ein zentrales Ziel der Gesamtstrategie des Klubs. Die Maßnahmen, mit de-

nen der VfL dies erreichen will, werden unter anderem durch eine zentrale Arbeitsgruppe gesteuert. Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Führungskräften und Fachkräften der Funktionen Events, Sportkommunikation, Vertrieb, Fanservice, Markenmanagement, Digitalisierung, CSR und des Büros der Geschäftsführung. Sie lässt sich bei ihrer Arbeit von externen Stakeholdern beraten, etwa über den Arbeitskreis Identifikation, zu dem auch personelle Überschneidungen bestehen.

Aktivitäten vor Ort im Zusammenspiel mit Stadt, lokalen Akteuren sowie Fans stehen im Fokus des gesamtgesellschaftlichen Engagements. Neben dem sozialen Engagement gehört dazu auch die Organisation von Freundschaftsspielen und Events für die zahlreichen Amateurfußballvereine der Region. Der VfL will mit diesen Aktivitäten dem für den Amateursport gefährlichen Trend zu sinkenden Mitgliederzahlen und abnehmender Bereitschaft zum Ehrenamt etwas entgegensetzen.

Der VfL führt eigene Dialoge, beteiligt sich an städtisch initiierten Gesprächen mit unterschiedlichen Akteuren und entwickelt gemeinsam mit Partnern vielfältige Projekte. Der Klub nutzt diesen Austausch auch, um Fördergelder anzuwerben für Projekte wie den mit dem VfL Wolfsburg e.V. veranstalteten Stadtteilkick.

„Wir für euch“-Tag

„Wir für euch“: Unter diesem Motto schlüpfen im Herbst 2023 mehr als 200 Mitarbeiter*innen aller Ebenen des VfL Wolfsburg – von Spieler*innen und Trainer*innen über Verwaltungs- und Stadionmitarbeitende bis zur Geschäftsführung – in grün-weiße Latzhosen und rücken für insgesamt elf Einsätze aus. So unterstützte zum Beispiel ein Team in der Kindertagesstätte Campus Hellwinkel bei der Gestaltung eines Außengeländes und legte einen Barfußpfad an. Gegärtnert wurde auch im Gifhorner Pflegeheim Christinenstift sowie im Wolfsburger Wohnheim der AWO in der Goethestraße. Hier leg-

ten Profispieler*innen einen Teich an und spielten außerdem mit den Bewohner*innen. Der Corporate Volunteering Day fand beim VfL Wolfsburg 2023 zum fünften Mal statt und brach mit seiner Teilnehmendenzahl alle bisherigen Rekorde.

Maximilian Arnold Wölfe-Camp für krebskranke Kinder

Bei einer Krebserkrankung und der dazugehörigen Therapie bleibt kaum Freiraum. Daher ist es umso wichtiger, dass Betroffene Unterstützung erfahren. Seit 2018 findet jährlich das Maximilian Arnold Wölfe-Camp statt, für das der VfL-Kapitän nicht nur Namensgeber, sondern auch Schirmherr ist. Im Naherholungszentrum am Bernsteinsee können Teilnehmende aus ganz Deutschland zur Ruhe kommen und gleichzeitig ein grün-weißes Programm erleben, das für Abwechslung und einige fröhliche Stunden sorgt – in Zeiten, in denen für Familien nichts mehr so ist, wie es einmal war. Aufgrund der hohen

Nachfrage gab es 2023 erstmalig zwei Termine. Mitte August wurden zehn Familien begrüßt, Ende September waren es sogar elf.

Während der viertägigen Auszeit hatten die Familien die Möglichkeit, sich zu bewegen, zu erholen und zu spielen – in Gemeinschaft. Maximilian Arnold begrüßte alle persönlich, beantwortete viele Fragen zu seiner Karriere und erfüllte zahlreiche Autogrammwünsche. Einer der Höhepunkte des Camps für die Familien war der Ausflug zur Volkswagen Arena. Neben einer exklusiven Stadionführung trafen sie Maskottchen Wölfi und verfolgten anschließend die Bundesligapartie live im Stadion. Der Aufenthalt im Haus am Bernsteinsee schenkte allen Teilnehmenden neuen Auftrieb, Mut, Hoffnung und Selbstbewusstsein. Mit dem Projekt belegte der Klub den 2. Platz beim SPOBIS-Award. Auch 2024 finden wieder zwei Camps statt.



Merle Frohms und Pavao Pervan beim Wir für Euch-Tag 2023.



Das Maximilian Arnold Wölfe-Camp ist für den VfL-Profi eine Herzensangelegenheit.

Blutspende-Aktion

Im Juli 2024 veranstaltete der VfL gemeinsam mit dem DRK-Blutspendedienst NSTOB die jährliche Blutspende-Aktion in der Volkswagen Arena. Insgesamt 140 Spender*innen, unter ihnen viele VfL-Fans und Mitarbeitende, nutzten die Gelegenheit und spendeten Blut. Ein besonderes Highlight: Die Aktion fand dieses Mal in der Heimkabine der Wölfe statt.

Kinder-Weihnachtswünsche erfüllen

Seit 2012 nutzt der VfL Wolfsburg die Vorweihnachtszeit, um bedürftigen Kindern zu helfen und ihnen persönliche Wünsche zum Fest zu erfüllen – mit der VfL-Weihnachtsbaumaktion. An insgesamt sechs Nadelbäumen an verschiedenen Wolfsburger Standorten hängt der VfL in der Vorweihnachtszeit Karten mit Weihnachtswünschen von Kindern aus. Seit 2022 sind das in Zusammenarbeit mit Wolfsburger Flüchtlingsunterkünften mit Wunschzetteln von Kindern, die aus ihrer

Heimat geflüchtet sind. Erfüllt werden die Wünsche – jedes Jahr rund 200 – von VfL-Mitarbeitenden, Spieler*innen, Fans sowie Bürger*innen der Stadt Wolfsburg. Übergeben werden die Geschenke persönlich: Die Spieler*innen des VfL Wolfsburg zaubern damit ein Lachen auf die Kindergesichter.



Jule Brand, Patrick Wimmer und Maximilian Arnold überreichen Geschenke im Rahmen der VfL-Weihnachtsbaumaktion.



ERINNERUNGSKOFFER

Gegenstände, Fotos, Musik – all diese Dinge können demenzkranken Menschen helfen, sich an vergangene Erlebnisse zu erinnern, vor allem wenn sie mit jemandem gemeinsam angesehen und angehört werden. Deshalb hat der VfL-Fanclub „Vielfalt“ Anfang August 2023 das Projekt Erinnerungskoffer initiiert, unterstützt vom ehemaligen Profifußballer Roy Präger. Gemeinsam mit dem VfL, der Stadt Wolfsburg und dem örtlichen Institut für Stadtgeschichte und Zeitpräsentation wurden verschiedene Erinnerungsstücke der Wölfinnen und Wölfe zusammengestellt. Um die demenzkranken Menschen dabei zu unterstützen, sich an aufregende Zeiten zu erinnern und darüber in den Austausch zu kommen, war Roy Präger seit August 2023 gemeinsam mit Bianka Friedrich vom Fanclub „Vielfalt“ mit dem Koffer in 10 Alten- und Pflegeheimen unterwegs.

Der Koffer enthält neben Erinnerungsstücken zum Anfassen eine CD mit der Hymne des VfL Wolfsburg zum Hören oder Mitsingen, einen Stadtplan der Stadt Wolfsburg, um „erlebte“ Orte zu markieren und viele tolle Geschichten und Bilder vom VfL und der Stadt Wolfsburg.






Mit einem Memoryspiel will der Klub zusätzlich allen Teilnehmer*innen aus der Region die Möglichkeit geben, sich an der Veranstaltung aktiv zu beteiligen und ihre Erinnerungen zu teilen. Der Erzähl- und Erinnerungskoffer soll die Betreuungsarbeit in Tagespflügen, Tagesbetreuungen und stationären Pflegeeinrichtungen unterstützen.

NACHHALTIGKEITSPROGRAMM




NACHHALTIGKEIT GEZIELT STEUERN

Das Nachhaltigkeitsprogramm bietet eine Übersicht über das vielseitige Engagement des VfL Wolfsburg und informiert über die jeweiligen Ziele und den Stand ihrer Umsetzung. Es dient sowohl zur internen Steuerung der Maßnahmen als auch zur transparenten Berichterstattung über Fortschritte des Vereins.


Strategie und Management			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Weiterentwicklung des bestehenden ganzheitlichen Kinderschutzkonzepts im Unternehmen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Schulungen für rund 400 Mitarbeitende und neun Nachwuchsteams im Berichtszeitraum Workshop zur Weiterentwicklung des Kinderschutzkonzepts in Bezug auf Aktualität und Wirksamkeit durch das Kinderschutzteam 	
Ausbau der Nachhaltigkeitsbewertung von Partnerorganisationen und Lieferanten	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung eines ESG-Checks (Abschluss bis Ende 2024) Erhöhung der Anzahl der Partner, bei denen der VfL Wolfsburg das Sustainability-Rating durchführt 	
Erhöhung des Anteils nachhaltiger Merchandising-Artikel, die nicht vom Ausrüster stammen, auf 50 %	2025	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an Phase II des Multistakeholderprojekts „Vom Feld in den Fanshop“ ab 2025 geplant Verwendung der Produktzertifizierungen GOTS, OEKO-Tex® Made in Green Label sowie Fairtrade Einführung der Produktserie „Grüne Fährte“: Inzwischen macht die nachhaltige Produktlinie rund 30 % des Angebots im Merchandising aus, das nicht vom Ausrüster stammt. Trikots für die Saison 2024/2025 wurden zu mindestens 75 % aus recycelten PET-Wasserflaschen hergestellt 	
Popularitätswert als nachhaltiger Verein steigern	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Gewinner des deutschen Nachhaltigkeitspreises 2023 in der Branche Sportwirtschaft Auszeichnung von Sport positive 2022: erster Platz für Engagement im Umwelt- und Klimaschutz im Vergleich aller Bundesligavereine Best Corporate Performance Award für die Nachhaltigkeitsperformance des Klubs im Global Sustainability Benchmark in Sports Engagement bei sozialen und kulturellen Projekten in der Region Kontinuierliche Förderung des Frauen- und Jugendfußballs 	
Weiterführung eines regelmäßigen Stakeholder-Dialogs auf verschiedenen Ebenen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> „Wir für Morgen“-Stammtisch Regelmäßige Stakeholder-Workshops und Foren, z. B. Einbindung von Fanvertreter*innen in die Erstellung des Mobilitätskonzepts Beteiligung an regionalen und nationalen Netzwerken 	
Mitarbeiter*innen			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Förderung von sportlichen und gesundheitsfördernden Angeboten für Mitarbeiter*innen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Schulungen und Sensibilisierung zur psychischen Gesundheit wie z. B. zu diversitätsbewusster Kommunikation und mentaler Gesundheit am Arbeitsplatz Gesundheitstage 2022 und 2023, inkl. Gripeschutzimpfung und weiteren Angeboten wie Yogakursen oder Social Coaching 	
Förderung der Nachwuchsarbeit	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> In der Saison 2023/24 nahm ein Nachwuchsspieler ein einjähriges Praktikum in der Geschäftsstelle der Wolfsburg Akademie auf Einstellung einer Elternmanagerin Einführung eines anonymen Meldesystems für Diskriminierungsvorfälle 	
Ausweitung von Sensibilisierungsmaßnahmen für Mitarbeiter*innen – insbesondere im Bereich Klima- und Umweltschutz sowie Vielfalt	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> „Kulturcafé Spezial“ zum Thema „Rechte Codes und Kleidung“ Erweiterung des Gesundheitstags um Vielfaltsthemen Fortführung der themenspezifischen Workshops und Schulungen durch die Diversity-Manager*innen bzw. durch das Umweltteam für alle Mitarbeitenden einschließlich der Führungskräfte und Herren- und Frauenmannschaft 	
Stärkung der Beziehung zur Belegschaft und der modernen Unternehmenskultur	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Leichter Anstieg der Fluktuationsquote: 10,53 % in der Saison 2023/2024 (Vergleich Saison 2021/2022: 6,43 %) Leichter Rückgang der Frauenquote: 28 %. (Vergleich Saison 2021/2022: 35,2 %) Gleichbleibende Zufriedenheit von Mitarbeitenden laut Stimmungsbarmeter: 77,80 % im Jahr 2023, (Vergleich Jahr 2022: 77,7 %) Teilnahme am Frauenförderprogramm EQUALATE 2023 und 2024 Etablierung eines internen Coaching-Programms Einführung des VfL-Führungsmodells „Champions of Leadership“ 	
Ökologie			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Umsetzung von mindestens 25 % der in der Biodiversitätsstudie aufgeführten Maßnahmen	2030	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung der Studie „Natürlich Fair Play!“ zu Auswirkungen auf die Biodiversität im Januar 2022 Stetige Umsetzung des entwickelten Maßnahmenpakets zum Schutz der Biodiversität Kooperation mit Start-up Guppyfriend zur Reduzierung von Mikroplastik, u. a. Filterlösung für die Kunstrasenplätze 2022 Erneuerung des Kunstrasens am Elsterweg mit einer klima- bzw. umweltfreundlicheren Lösung, u. a. Infill-Material ohne Mikroplastik Beitritt zur Initiative „Sports for Nature“ im August 2023 Installation von Nistkästen für Stare zum Schutz der Brutkolonie im Herbst 2022 Baumpflanzaktion mit den Profis Yannik Gerhardt und Pia Wolter 	

Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
CO ₂ -Reduktion um 37 %	2025	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um 43,7 % im Vergleich zum Saisonjahr 2017/2018 Reduzierung aller Emissionen (Scope 1, 2 und 3) um 15,71 % im Vergleich zum Saisonjahr 2017/2018 	
Reduktion von Lebensmittelabfällen um 30 %	2027	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Lebensmittelkonzepts im Jahr 2024 Zusammenarbeit des Public Caterers FKP/Team 412 mit dem Food-Sharing Wolfsburg seit der Saison 2023/24 Zusammenarbeit mit ReFood für die Entsorgung der restlichen Lebensmittelabfälle 	
Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Belegschaft, im Sport und bei den Fans	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Erneute Durchführung der Mobilitätsumfrage im Herbst 2023 Erstellung eines Mobilitätskonzepts 2024 Bike-Leasing-Angebot für alle Mitarbeiter*innen (Kennzahlen siehe Text) Sukzessiver Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität Elektrifizierung des Fuhrparks u. a. durch Einführung eines Malus-Systems Klimaspieltage 2022 und 2023 mit Aufruf zur nachhaltigen Mobilität (Kampagne unter Einbindung von Spielern und Fans) Einführung der Mobilitätsapp „ummadum“ 	
Reduktion von Restabfällen um 15 %	2030	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Abfallkonzepts im Jahr 2023 Umsetzung von Maßnahmen zur Abfalltrennung in der Geschäftsstelle Einführung eines Mehrwegsystems im VIP-Catering ab der Saison 2024/2025 Bestellung nachhaltiger Trainingsmaterialien bei CIRCULAR 	
Senkung des Frischwasser- verbrauchs im Vergleich zur Saison 2023/24 um 5 %	2030	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung einer steigenden Grauwassernutzung bis 2025 Einsatz spezieller Benetzungsmittel für die Rasenpflanzen zur Verbesserung der Wasserspeicherkapazität Ausbau von Messpunkten in der Volkswagen Arena und weiteren Trainingsplätzen der Lizenzmannschaft zum gezieltes Monitoring des Wasserverbrauchs 	

Fans und Mitglieder

Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Entwicklung eines ganzheitlichen Konzepts zur Schaffung von Vielfalt in allen Bereichen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Stetige Umsetzung von Maßnahmen auf Basis des Stadiongutachtens 2020 zur Barrierefreiheit in Kooperation mit der Inklusionsberatungsstelle KickIn! (z. B. Einführung Blindenreportage über Audio-Livestream „Wölferadio Arena Live“ in der Saison 2022/23) Installation weiterer genderneutralen Toiletten Einführung des Panamakonzpts zum ersten Heimspieltag 2023 (Anlaufstelle für Menschen in Notsituationen im Stadion) Vorbereitung auf das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz mit Hinblick auf barrierefreies digitales Angebot, u. a. wurden bereits Schulungen durchgeführt 	
Verbesserung der Servicequalität für Fans	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Treffen des „Arbeitskreis Servicequalität“ zum Abgleich des aktuellen Standes Implementierung des Tools Qualitize zur Messung der Fanzufriedenheit Zur Saison 2022/2023 wurde ein überarbeitetes Schulungskonzept für den Ordnungsdienst eingeführt. Es sieht unter anderem jährliche Auffrischungsschulungen und ergänzende Trainings zu diversen Sicherheits- und Servicethemen vor. 	
Entwicklung des VfL Wolfsburg zum familienfreundlichsten Verein der Bundesliga	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung eines Familienspieltages im Mai 2024 Prädikat Gold im Ranking von Service Value für Familienfreundlichkeit erhalten Intensivere Zusammenarbeit mit der Kindernothilfe zum Thema kinderfreundliches Stadion und Umsetzung DFL-Leitfaden „Kinderfreundliches Stadion“ 	

Gesellschaft

Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Durchführung von Maßnahmen im Bereich Vielfalt und Antidiskriminierung	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der Initiative „Sports Free“ zur Sichtbarkeit von queeren Athlet*innen Besuch der Gedenkstätte Bergen-Belsen im Rahmen der Initiative „Nie wieder – Erinnerungstag im deutschen Fußball“. Vielfaltsspieltage 2023 und 2024 inklusive Sondertrikot „Vielfalt“ Kooperation mit dem „Host Town Program“ zu den Special Olympic World Games Inklusive Angebote in der Arenawoche wie Walking-Football-Turnier und der Vielfaltscup Teilnahme an Demonstrationen für Demokratie und Zusammenhalt in Zusammenarbeit mit dem „Schulterschluss der Wolfsburger Demokraten“ 	
Förderung der Entwicklung junger Menschen, Vermittlung demokratischer Werte und Ausbau von Bildungspartnerschaften	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Wolfsburger Schule für Vielfalt fortgeführt: Im Schuljahr 2022/23 Teilnahme von 15 Schulen an 84 Veranstaltungen, 2023/24: 14 Schulen an 65 Veranstaltungen Durchführung verschiedener Projekte im BNE-zertifizierten, außerschulischen Lernort Grün-Weißes Klassenzimmer Ausbau der StrongHER-Aktivitäten in den USA durch Einführung des StrongHER-Stipendiums in Chattanooga Einführung des StrongHER-Projekts in Mexiko am Volkswagen-Standort Puebla 	
Durchführung von Maßnahmen zur Fußball- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen	fortlaufend	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung der Ballsport-AGs um den Projektbaustein „VfL-Ballspiel-Festivals“: In der Saison 2023/24 waren dort etwa 2.200 Kinder aktiv Fortführung Stadtteilkick in den Wolfsburger Stadtteilen Westhagen, Detmerode, Laagberg und Hellwinkel Start eines Pilotprojekts im Rahmen der Initiative SPORT VERNETZT 	
Förderung von Corporate Volunteering bei den Mitarbeiter*innen gemeinsam mit sozialen Institutionen in der Region	fortlaufend (1x pro Saison)	<ul style="list-style-type: none"> Jährliche Durchführung eines auf Corporate Volunteering basierenden „Wir für euch“-Tags in diversen Wolfsburger Einrichtungen (zuletzt im Oktober 2023) Corporate Volunteering im Rahmen der Weihnachtsbaumaktion 	

GRI-INHALTSINDEX

Der VfL Wolfsburg hat über die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum August 2022 bis Juli 2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.

GRI Angabe	Verweis	Kommentar & zusätzliche Informationen
Angewandter GRI 1: GRI 1: Grundlagen 2021		
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021		
2-1 Organisationsprofil	Seite 4	VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, Hauptsitz: Wolfsburg
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Seite 4, Seite 95	
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Keine Richtigstellungen oder Neudarstellungen im Berichtszeitraum erfolgt
2-5 Externe Prüfung		Die Bestätigung des Berichts durch externe Dritte ist nicht erfolgt.
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Seite 25	Es gab keine wesentlichen Veränderungen in der Organisation und der Lieferkette.
2-7 Angestellte	Seite 34	
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Seite 15	
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Seite 15	
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Seite 15	
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Seite 7	
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Seite 22, Seite 23, Seite 25	
2-24 Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Seite 20, Seite 22, Seite 23, Seite 25	
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Seite 20, Seite 22, Seite 25	
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Seite 20	
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Seite 22	
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Seite 27	
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Seite 29 Seite 67	
2-30 Tarifverträge	Seite 35	
GRI 3: Wesentliche Themen 2021		
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Seite 16	
3-2 Liste der wesentlichen Themen	Seite 16	
3-3 Management von wesentlichen Themen	Seite 20, Seite 25, Seite 27, Seite 29, Seite 33, Seite 36, Seite 38, Seite 40, Seite 42, Seite 49, Seite 52, Seite 57, Seite 59, Seite 61, Seite 75, Seite 80, Seite 83, Seite 85, Seite 88	
GRI 101: Biodiversität 2024		
101-2 Management der Auswirkungen auf die Biodiversität	Seite 49	
101-4 Identifizierung der Auswirkungen auf die Biodiversität	Seite 49	
GRI 205: Antikorruption 2016		
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Seite 21	

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Seite 22	
GRI 302: Energie 2016		
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Seite 54	Der VfL weist die Energieverbräuche in der Einheit Kilowattstunde (kWh) aus. Eine Kilowattstunde entspricht 3,6 Megajoule (MJ)
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Seite 61	
303-5 Wasserverbrauch	Seite 60	
GRI 305: Emissionen 2016		
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Seite 54	
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Seite 54	
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Seite 54	
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Seite 54	
GRI 306: Abfall 2020		
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Seite 59	
306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Seite 59	
306-3 Angefallener Abfall	Seite 59	
GRI 401: Beschäftigung 2016		
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Seite 35	
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Seite 35	
401-3 Elternzeit	Seite 35	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018		
403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Seite 38	
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Seite 38	
403-4 Mitarbeitendenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Seite 38	
403-5 Mitarbeitendenschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Seite 38	
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	Seite 38	
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	Seite 38	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	Seite 40	
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Seite 40	
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Seite 33	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Seite 33	Der VfL Wolfsburg erfasst die Altersstruktur in anderen Altersgruppen als GRI 405-1 fordert. Nach den GRI-Vorgaben gliedert sich die Altersstruktur wie folgt: Altersgruppe U30: Beschäftigte Geschäftsstelle (12,55 %), Trainer & Staff (17,74 %), Spieler*innen (92,36 %) Altersgruppe 30-50: Beschäftigte Geschäftsstelle (59,92 %), Trainer & Staff (56,45 %), Spieler*innen (7,64 %) Altersgruppe Ü50: Beschäftigte Geschäftsstelle (27,53 %), Trainer & Staff (25,81%), Spieler*innen (0 %)
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016		
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Im Berichtszeitraum gab es keine Diskriminierungsvorfälle.
GRI 410: Sicherheitspraktiken 2016		
410-1 Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Seite 36	

TCFD-INDEX

Umsetzung der Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD)

TCFD-Index		
TCFD-Kernelemente	Umsetzung beim VfL Wolfsburg	Zusätzliche Informationen
Governance		
Offenlegung der Governance des Unternehmens im Hinblick auf klimabedingte Risiken und Chancen	<ul style="list-style-type: none"> Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz sowie klimabezogene Risiken. Ein eigenes Umweltteam, arbeitet Strategien und Ziele aus und überwacht deren Fortschritt. Das Team besteht aus dem Leiter Corporate Social Responsibility, der Klimaschutzbeauftragten, dem Facility Management und dem Energiebeauftragten. Die CSR-Abteilung treibt die Maßnahmen und deren Umsetzung gemeinsam mit dem Umweltteam voran und ist dem Geschäftsführungsmitglied Michael Meeske zugeteilt. 	<p>Seite 15</p> <p>Seite 47</p>
Strategie		
Offenlegen derzeitiger und potenzieller künftiger Auswirkungen klimabedingter Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit sowie die strategische und finanzielle Planung des Unternehmens, sofern diese Informationen wesentlich sind	<ul style="list-style-type: none"> Eine Verschlechterung der klimatischen Bedingungen und die damit einhergehenden extreme Wetterlagen gefährden die Durchführung des Spiel- und Trainingsbetriebs. Klimaschutz und CO₂-Reduktion sind als Treiber für den langfristigen Geschäftserfolg elementarer Bestandteil der Unternehmensstrategie. Umfassendes Programm zur Steigerung der Energieeffizienz und Reduktion des Energieverbrauchs sowie Einsatz von erneuerbaren Energien. 	Seite 54
Risikomanagement		
Offenlegen, wie das Unternehmen klimabedingte Risiken identifiziert, bewertet und managt	Ein Umwelt-Compliance-Management-Systems (ECMS) hilft dabei Risiken und Chancen zu identifizieren. Es erfolgt ein jährliches Reporting an die Geschäftsführung. Das System hilft, derzeit Umweltrisiken und Chancen zu identifizieren und zu steuern und so die Umweltauswirkungen in der gesamten Wertschöpfung effektiv zu reduzieren. Eine Bewertung von klimabedingten Risiken durch die Geschäftsführung erfolgt derzeit jedoch nicht.	Seite 47
Kennzahlen und Ziele		
Offenlegen der Kennzahlen und Ziele, mit denen relevante klimabedingte Risiken und Chancen bewertet und gemanagt werden, sofern diese Informationen wesentlich sind	<ul style="list-style-type: none"> Umfassende und vollständige CO₂-Bilanz gemäß „Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard“ CO₂e Saison 2023/2024: 11.030,34 Tonnen (Scope 1, 2, 3) Ziele: Emissionsreduktion um ca. 37% bis 2025 und um um 55 % bis 2030 	<p>Seite 52</p> <p>Seite 54</p>

INHALTSINDEX ZUR DFL-NACHHALTIGKEITSRICHTLINIE

(Geltung ab 1. Januar 2024)

Dimension 1: Clubführung und Organisation			
Kategorie	Mindestkriterium I	Mindestkriterium II	Verweis
1.1. Strategie	<ul style="list-style-type: none"> Verankerung von Nachhaltigkeit Nachhaltigkeitsstrategie 		Seite 16 Seite 16
1.2. Organisation	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsverantwortliche/r 	<ul style="list-style-type: none"> Organisationsstruktur- und Prozesse Budget des/der Nachhaltigkeitsverantwortlichen Teilnahme an Austauschformaten 	Seite 15 Seite 15 vertraulich Seite 29
1.3. Finanzen & Partnerschaften		<ul style="list-style-type: none"> ESG-Check (Bestandsprüfung) 	Seite 88
1.4. Digitalisierung		<ul style="list-style-type: none"> IT-Sicherheit Datenmanagement und Datenschutz 	Seite 24 Seite 24
1.5. Führungskultur		<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsgespräche Befragung der Mitarbeiter/innen Vereinbarkeit von Familie und Beruf 	Seite 33 Seite 35 Seite 35
1.6. Kommunikation & Reporting	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeitsbericht Dauerhaftes öffentliches Bekenntnis Externe Kommunikationsmaßnahmen 		Gesamter Bericht Seite 7, Seite 16 Seite 29
Dimension 2: Klima, Umwelt und Ressourcen			
Kategorie	Mindestkriterium I	Mindestkriterium II	Verweis
2.1. Klima-, Umwelt- und Ressourcenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Aufklärung über schonenden Umgang mit Ressourcen Umweltstrategie 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltiges Ressourcenmanagement 	Seite 60 Seite 48 Seite 59
2.2. Gebäude und Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> Ansprechpartner/in für nachhaltige Nutzung von Gebäuden und Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> Nachhaltige Spielfeldbewirtschaftung 	Seite 47 Seite 54, Seite 61
2.3. Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> Umweltfreundliches Mobilitätskonzept Nachhaltige Fan-Mobilität Mobilitäts- und Verkehrsanalyse 		Seite 57 Seite 57 Seite 57
2.4. Energie	<ul style="list-style-type: none"> Messungen des Energieverbrauchs 	<ul style="list-style-type: none"> Energiemanagement Energieverbrauch und Erneuerbare Energien 	Seite 54 Seite 54 Seite 54
2.5. Lebensmittel		<ul style="list-style-type: none"> Lebensmittel bei Heimspielen Lebensmittelkonzept bei Heimspielen 	Seite 55 Seite 54
2.6. Wasser	<ul style="list-style-type: none"> Messungen des Wasserverbrauchs 	<ul style="list-style-type: none"> Ziel zur Reduktion des Wasserverbrauchs Reduktion des Frischwasserverbrauchs und Erhöhung des Anteils von Grauwasser und Regenwasser 	Seite 60, Seite 61 Seite 61 Seite 61
2.7. Abfall	<ul style="list-style-type: none"> Konzept zur nachhaltigen Handhabung von Abfällen 	<ul style="list-style-type: none"> Vermeidung von Verschmutzung durch Abfall 	Seite 59 Seite 60
2.8. Treibhausgas-Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> Erfassung der Treibhausgas-Emissionen 	<ul style="list-style-type: none"> Ziel zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen 	Seite 54 Seite 52 Seite 52

Dimension 3: Anspruchsgruppen und soziale Verantwortung

Kategorie	Mindestkriterium I	Mindestkriterium II	Verweis
3.1. Beteiligung und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> · Anspruchsgruppenanalyse 		Seite 29
3.2. Diversität, Inklusion und Bekämpfung von Diskriminierung	<ul style="list-style-type: none"> · Null-Toleranz Haltung · Sensibilisierung der Mitarbeiter/innen 		Seite 76 Seite 36
3.3. Personal	<ul style="list-style-type: none"> · Kennzahlen zur Belegschaft · Fort- und Weiterbildung 	<ul style="list-style-type: none"> · Mindestlohn 	Seite 34 Seite 40 Seite 35
3.4. Gesundheit und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> · Arbeitssicherheit · Gesundheitsförderung & Prävention 		Seite 38 Seite 38
3.5. Sport		<ul style="list-style-type: none"> · Aktivierung von Spieler/innen 	Seite 77 Seite 85 Seite 87
3.6. Fans	<ul style="list-style-type: none"> · Preisreduzierte Tickets 	<ul style="list-style-type: none"> · Sensibilisierung und Austausch 	Seite 68 Seite 68
3.7. Engagement für Nachhaltigkeit: In die Gesellschaft wirken	<ul style="list-style-type: none"> · Förderung der sozialen oder ökologischen Nachhaltigkeit 		Seite 85
3.8. Sorgfaltspflichten in Lieferketten		<ul style="list-style-type: none"> · Interne Sensibilisierung · Lieferantenkodex für Partner/Zulieferer 	Seite 26 Seite 25

IMPRESSUM

Herausgeber

VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Postfach 10 10 09
38410 Wolfsburg
www.vfl-wolfsburg.de

Kontakt

VfL Wolfsburg Fußball-GmbH
Nico Briskorn
Leiter Corporate Social Responsibility
E-Mail: nico.briskorn@vfl-wolfsburg.de

Weitere Informationen zum nachhaltigen Engagement des VfL Wolfsburg erhalten Sie unter:
www.vfl-wolfsburg.de/nachhaltigkeit

Der Nachhaltigkeitsbericht liegt in deutscher und in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Beratung, inhaltliches Konzept und Redaktion

Scholz & Friends Reputation, Berlin
www.nachhaltigkeitsberatung-sfr.de

Lektorat

Scholz & Friends Realisation Hub GmbH, Hamburg
www.s-f.family/scholz-and-friends-realisation-hub/

Layoutkonzept, Gestaltung und Umsetzung

Matzke & Heinzig GmbH Dialogkommunikation,
Braunschweig
www.matzke-heinzig.de

Druck

oeding print GmbH, Braunschweig
www.oeding-print.de

Bildnachweise

Alle Bilder stammen vom VfL Wolfsburg, mit folgenden Ausnahmen:
Christian Köster (11)
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH (26)
Leuphana Universität Lüneburg (27)
BBAG e.V. - KickIn! (37)
EQUALATE UG (41) Madlen Krippendorf (50)
NABU (53)
Stadt Wolfsburg (6)

